

Gezeichnet täglich  
seit 6½ Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Goldschmiedgasse 33.  
Sowohl Redakteur St. Müller,  
Sprechstunde d. Redaktion  
Montags von 11–12 Uhr  
Redaktionssitz von 4–6 Uhr.

Geschäftsstelle der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Zeitung in den Wochentagen  
Mo 8 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Blatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N° 354.

Donnerstag den 19. December.

1872.

### Bekanntmachung,

Die Anmeldung Militärsflichtiger zum Eintrag in die Stammlisten betrifft. Nach den Bestimmungen der Militär-Erlas.-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1858 sind für jeden Ort im Königreich Sachsen Berichtigungen aller Militärsflichtigen (Stammlisten) zu führen und es liegt für die Stadt Leipzig die Führung dieser Stammlisten der unterzeichneten Behörde ob.

In die Stammlisten sind einzutragen:

- 1) Militärsflichtige, welche in Leipzig geboren sind;
- 2) Militärsflichtige, welche, ohne in Leipzig geboren zu sein, doch selbst ihren ordentlichen, bleibenden Aufenthalt haben;
- 3) Militärsflichtige, welche, ohne in Leipzig geboren zu sein und ohne ihren ordentlichen, bleibenden Aufenthalt dasselbe zu haben, als Studenten, Gymnasiasten oder Jünglinge anderer Lehranstalten, als Dienstboten, Hand- und Wirtschaftsschläfer, Handlungsbiedner, Handwerksgefäßen, Lehrlinge, Fabriksarbeiter oder als andere in ähnlichen Verhältnissen stehende Personen, sich zur übergehend am hiesigen Orte aufzuhalten.

Dergleichen Militärsflichtige haben sich im betreffenden Gesetzungsabre, soweit sie in Leipzig wohnen, in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar bei der mit Führung der Stammliste beauftragten Behörde zum Behuf der Eintragung in dieselbe unter Vorzeigung ihrer Geburtskarte oder Kaufzeugnisse persönlich anzumelden.

Sind solche Militärsflichtige während der Anmeldezeit überhaupt nicht in Leipzig anwesend oder nur zeitweilig abwesend, so hat die Anmeldung in der nämlichen Zeit zu gesuchtem Zwecke durch deren Eltern, Vormünder, Dienstherren, Prinzipale, Lehrherren oder Arbeitgeber zu erfolgen. Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung wird mit Geldstrafe bis zu 10 Thalern, in Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft.

Auch Männer Militärsflichtige, welche die Anmeldung verabsäumen, nach Besinden unter Verlust der Berichtigung, an der Vorzug Theil zu nehmen und unter Verlust des aus etwaigen Reclamationsgründen erwachsenden Anspruchs auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste, vorzugsweise zu demselben herangezogen werden.

Wir fordern demgemäß unter Hinweisung auf die vorerwähnten Strafen und unter Hinweis auf die außerdem entretenden Nachtheile alle obenerwähnten Militärsflichtigen, soweit sie im Jahre 1853 geboren sind, beziehentlich im Falle der Abwesenheit, deren Eltern, Vormünder, Dienstherren, Prinzipale, Lehrherren oder Arbeitgeber hiermit auf:

### Verein für die Geschichte Leipzigs.

II.

Leipzig, 16. December. Prof. Dr. Wuttke eröffnete noch der Versammlung am Schluß der Beratungen und die er das Wort zu seinem Vortrage nahm, doch er als Vorsitzender des befreundeten Vereinsausschusses das erste Heft der "Mittheilungen des Vereins für die Geschichte Leipzig" bis zum achtzigsten Bogen fertig vorzulegen habe. Wenn die Druckerei die Angelegenheit in der entsprechenden Weise föhrt, werde die andere Hälfte des Hefts in den nächsten Wochen die Pressen verlassen und so die ganze Lieferrung bald nach Neujahr in den Händen der Mitglieder sein.

Der Vortrag sah die urkundliche Geschichte Leipzigs im XIII. Jahrhundert fort, welche Redner in früheren Sitzungen angesprochen hatte. Prof. Wuttke gab aus seinen Untersuchungen der Kürze der Zeit wegen nur das Richtigste, das Ganze wird in der im Druck befindlichen Vereinschrift abgedruckt und vollständig vorgelesen werden.

Es wurde an diesem Abend nur von der politischen Geschichte unserer Stadt in dem angegebenen Zeitraume gehandelt, die frölichen Fragen und Angelegenheiten wurden für einen anderen Vortrag vorbehalten.

Leipzig erlebte im XIII. Jahrhundert einen letzten Umschwung in seiner Entwicklung zum Reichsstadt, wie man sie wegen ihres sozialen Zusammensanges mit der Landesregierung nennen kann, weil die Stadt im Markgraftum nur das Reichsfürsten zu respektieren hatte, nicht ihren unmittelbaren Herren und Geistlichen, wurde Leipzig durch einen schauderhaften Betrug von seiner Höhe gestürzt und in die Hände Dietrich's des Bedrängten, dem man aber unter den Bedrängten keinen Name, gelefert. Die Geschichte der Überwältigung Leipzigs ist bekannt. Die morgradische Besatzung und Besiegung ließ sie die Stadt zwar bald vom Halse, mit der alten Unabhängigkeit war es aber doch nicht. Nach Dietrich's Tod und während der Kinderlosigkeit seines Nachfolgers soll das Reichsreich seine Ansprüche auf die Reichsherrschaft über Leipzig zur Geltung bringen, kontrahiert die Formandschaft über Dietrich's Nachfolger und die Ausübung während der Kindheitslosigkeit des Markgrafen. Diese Ansprüche werden nicht berücksichtigt, und so geht der Bischof Eberhard von Merseburg zu Bozen am Berg über. Kurz thut er dem Markgrafen Heinrich und dessen Ratgeber in den Hahn, dann als dies noch nicht bestagt, belagert er das ganze Land mit dem Interesse. Dies wollte; denn damals war die Welt noch gegen Menschenkenne so eingeschränkt, dass sie sich auf einen Berghang ein, und so vertheidigte der Bischof gegen Anfang von 800 Mann Gilbers auf seine lebensfeindlichen Festen, u. a. auch auf Leipzig, doch die ausgesprochenen Menschenkenne auf und behinderte den Markgrafen mit den fiktiven Zügen 1229. Aus diesem Abschluss geht die von dem Landesherrn aufgeschriebene Anstellung des Weisungserlasses als Rechtsbasis vor zu deutlich hervor, und constraint sich so ein Sieg des letzteren.

Redner verweilte mit einigen Worten bei der sich hieran anknüpfenden allgemeinen Beurachtung des XIII. Jahrhunderts, und zwar schilderte er dasselbe als ein Jahrhundert der frödigsten freudlichen Ausbreitung, ein Jahrhundert, in welchem die Kirche an Stiftungen aller Art, an Reichshum und hierarchischem Apparat mächtig zunahm. Sozialreiche Kirchenbauteile geben Beweis davon. Und treten ins Leben, die Freiheit entzündet die Gemüter so gewaltig, dass schließlich alles Maß überschritten, die größte Einigkeitheit verborgene und endlich eine Art religiöser Wahnsinn erzeugt wird, welcher seitens widerwärtigsten Ausdruck in der Secte der Götter oder Flagellanten erhielt.

Redner wandte sich zur speziellen Geschichte des politischen und militärischen Lebens unserer Stadt am Ende.

Dietrich des Bedrängten Sohn, Heinrich, soll die Stadt Leipzig wieder zu einer Festung von Raum erhoben haben. So erzählten die Leipziger Historiker. Aber woher wissen sie das?

Redner besticht, keine Belege für die Bevölkerung und Erweiterung der Stadt unter Heinrich dem Freuden, gefunden zu haben. (Große Widmet dieser Angelegenheit, als ob er den besten Boden unter den Händen hätte, gleich mehrere Seiten im 1. Bande seiner Geschichte Leipzig.)

Die Quellen wissen wohl Wünsche von den wiederholten Besuchen Heinrichs in Leipzig zu erzählen. Das ist aber auch Alles. Es ist überhaupt ein Menschenkenne hindurch nichts Erhebliches über Leipzig zu berichten. Die Stadt war eine weltliche Besitzung geworden, musste sich in diese untergeordnete Stellung wohl oder übel fügen, musste dem Landesherrn gehorchen, was dieser ihr auferlegte, konnte nichts dagegen thun, wenn der Markgraf diesen oder jenen Hof inmitten der Stadt errichtet und ihn als sein spezielles Befestigungssystem in einem Freihof errichtet, frei von allen Kosten, die den übrigen Höfen von Stadt wegen aufzulegen wurden.

Im Herbst des Jahres 1263 gab es wieder fröhliches Leben in uns Leipzig. Der thüringische Krieg brachte unsere Stadt in seiner letzten Phase. Thüringen war den Reichs-Markgrafen vom Kaiser als Reichslehen angestellt worden. Reichsherr über Leipzig zur Geltung bringen, kontrahiert die Formandschaft über Dietrich's Nachfolger und die Ausübung während der Kindheitslosigkeit des Markgrafen. Diese Ansprüche werden nicht berücksichtigt, und so geht der Bischof Eberhard von Merseburg zu Bozen am Berg über. Kurz thut er dem Markgrafen Heinrich und dessen Ratgeber in den Hahn, dann als dies noch nicht bestagt, belagert er das ganze Land mit dem Interesse. Dies wollte; denn damals war die Welt noch gegen Menschenkenne so eingeschränkt, dass sie sich auf einen Berghang ein, und so vertheidigte der Bischof gegen Anfang von 800 Mann Gilbers auf seine lebensfeindlichen Festen, u. a. auch auf Leipzig, doch die ausgesprochenen Menschenkenne auf und behinderte den Markgrafen mit den fiktiven Zügen 1229. Aus diesem Abschluss geht die von dem Landesherrn aufgeschriebene Anstellung des Weisungserlasses als Rechtsbasis vor zu deutlich hervor, und constraint sich so ein Sieg des letzteren.

Leipzig konnte sich über den Regierungsantritt Dietrich von Landesherrn nur freuen. Das Urkundenbuch enthält ja den Ablauf einer lateinischen Urkunde aus dem Rathaus, dd. 30. Januar 1263, last welcher der Landesherr

in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar dieses Jahres auf hiesigem Rathause im Quartier-Amt in den Stunden von Vormittag 8 bis 12 Uhr und Nachmittag 2 bis 6 Uhr unter Vorzeigung der Geburtskarte oder Kaufzeugnisse die vorgeschriebene Anmeldung zu bewirken.

Sollten Personen aus früheren Geburtsjahren, welche ihrer Militärsflicht noch nicht Genüge geleistet, sich hier aufzuhalten, so haben auch diese, sowie die bei vorher Musterung Zurückgestellten, in der nämlichen Weise sich anzumelden.

Gleichzeitig bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, dass diejenigen Militärsflichtigen, welche im Laufe des Jahres, in dem sie zur Aufnahme in die Stammliste sich anzumelden haben, ihren Wohnort oder Aufenthaltsort in einen anderen Musterungsbezirk verlegen, dies sowohl der bestreitenden Behörde des Ortes, welchen sie verlassen, als der Behörde ihres neuen Wohn- oder Aufenthaltsortes beschriftet Berichtigung der Stammliste ohne Verzug, sowie jeden Wohnungswchsel innerhalb des Stadtbezirks spätestens innerhalb drei Tagen bei Vermeldung der oben erwähnten Strafen und sonstigen Nachtheile anzugeben verbunden sind.

Leipzig, den 17. December 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. C. Stephan. Kompracht.

### Bekanntmachung.

Die am 13. d. W. im alten Theater zum Besen des hiesigen Theater-Chor-Pensionsfonds stattgehabte Vorstellung hat eine Einnahme von

480 Thalern 12 Mgr. 5 Pf.

ergeben. Wir versöhnen nicht, dem gebreiten Publicum für das durch den zahlreichen Besuch der Vorstellung unserer Anstalt bewiesene Wohlwollen den aufrichtigen Dank auszusprechen.

Leipzig, den 17. December 1872.

Der Verwaltungsausschuss des Theater-Chor-Pensionsfonds.

Zu der am 22. December Nachmittags um 5 Uhr in unserm Reitungshause stattfindenden

### Weihnachtsbescherung

laden wir Söhne und Freunde derselben hiermit freundlich ein.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig.

(in Director Leichmanns Institut-Gebäude) Eintritt genommen und civile Preise gespendet.

Wiederholt schon hatten wir Gelegenheit, der Kunststöcke Arbeiten in der Meisterschauwarenfabrikation zu gedenken, welche aus dem Atelier

von Arthur Schneider (Peterstraße, Hotel de Gaulle) hervorgehen. Herr Schneider hat das

selbe weihnachtstäglich ausgestattet, und eine

wahre Augenweide ist's für Kaufleute, die sich die weihnachtlichen Wiener Fabrikate thunweise in den Schatten stellenden Produkte des hier erwähnten Ateliers näher betrachten zu können. Zu Geschäftszwecken eignen sich namentlich die kleinen Damenkäppse, so wie mannhaftige Charakterköpfe, vorzüglich glatte Färons und Späne mit Schnüren nach Raubdachs Bezeichnungen. Man hat hier ein Lager von den einfachen bis zu den hochfeinen Spangen und Käppen; daneben aber sei auf die ein vorzügliches Damenschädel bildenden Bernstein-Schmuckstücke und Elfenbein-Gegenstände aufmerksam gemacht.

Ebenfalls in der Peterstraße besitzt sich das Reinwand-Lager und die Wäsche-Fabrik von J. Valentini, bezüglich welcher wir namentlich auf die Geschäftsspezialität vorzüglicher Steppen in den männlichsten Stoffen hingewiesen haben wollen.

Auch das Wiener Schuh- und Stofflager von Heinrich Peter am Grimmaischen Steinweg 3 zeigt heute hier Beobachtung finden, da in solchem alle diesem Fach zugehörigen Artikel, als Stulpen-, Kilt-, Schaff- und gewöhnliche Herren-Stiefeln mit einfachen, doppelten und dreifachen Sohlen, zu allen Preisen, ferner aber auch elegante Damenschuhe, sowie alle Arten Kinderstiefeln und Schuhe am Lager sind.

Auch das Wiener Schuh- und Stofflager von

### Weihnachts-Wanderungen.

VII.

Das Geschäft von Carl Schütte (Mauritiusnum) bietet auch heuer wieder eine äußerst reizvolle Auswahl von Weihnachtsgeschenken, z. B. prächtige kleine Blumenvasen, Schmuck- und Bijouxarten, Teller, Marmorierte, Blumenständen in Gold und Bronze, Kunstkästchen, Wiener und Offenbacher Leberwaren, Ball- und Concert-ic. Fächer in den höchsten Preisen, Broches, Uhrenketten, Medaillons, Düsseldorf Silberfund und als etwas ganz Neues den Kreuzbaum oder die Winterlandschaft im Glas, endlich aber noch die vorzüglichen Schönwasser'schen Petroleumlampen.

Eine Wanderung nach W. Apian-Bennig's Stationäre Hall in der Peterstraße verloht ebenfalls der Rücksicht, da hier außer einer großen Auswahl in Papier-, Kunst-, Schreib-, Mal- und Zeichen-Materialien deutschen, englischen und französischen Fabrikats auch vorzügliche Monogramme, Papeterien, Attirages, Kleider, Bildergalerie und Leberwaren am Platze sind.

Die fortwährende Unruhe der Witterung erfordert es, in unserer Übersicht auch die Regen- und Sonnen-Brands nicht zu vergessen. In diesem Artikel haben wir, was große Auswahl und Güteität der Ware anlangt, von den Fabrikaten der Firma Aug. Bauer, Universitätsstraße 13 b

### Die Neuberin.

M Bei Anwesenheit der Delegierten der deutschen Bühnen scheint es manchen vorselben vielleicht wünschenswert zu sein, zu erfahren, dass hier noch die Räuber des Theaters zu sehen sind, in welchen die Neuberin eins mit ihrer Gesellschaft spielt und im Verein mit Gottschalk den Handwurst auf der deutschen Bühne verbrannte. Im sogenannten Quant's Hof, in denselben Räumlichkeiten, in welchen sich gegenwärtig die Weinhandlung von Schäfer & Degener befindet, befindet sich das Theater der Neuberin. Vierzigvolt man bei dem jungen aufgeführten Umbau der Vocalität zur Bemühung das ehemalige Gassenfenster der Neuberin erhalten. Die französischen Wirtshäuser eines im Jahre 1746 gedruckten Theatertextes der Neuberin, sowie das Porträt befinden. Ein Besuch des Locals wird daher jedem interessieren, der Interesse an jenen historischen Reliquien hat, nicht geringer, um so mehr, als dort selbst ein Glas vorzüglichen Weines zu bekommen ist. Wir wollen hierdurch die Herren Bühnenangehörigen auf jenes Vocal aufmerksam gemacht haben.

### Verschiedenes.

— Am Sonnabend der vergangenen Woche — erzählte der "Figaro" — wurde beim Polizei-Unteroffizier R. in Berlin angezeigt, dass in der Pfarre Nr. 4 eine junge Frau sterben

liege, die wahrscheinlich Gift genossen habe. Der Lieutenant sandte einen Kriminalbeamten nach dem bezüglichenen Hause, und dieser brachte die Meldung zurück, daß die betreffende Frau Schmelzstunde verschlafen habe in der Absicht, sie das Leben zu nehmen; einen Rest des ätzenden Flüssigkeit fand der Beamte noch in einem Glas auf dem Tische stehend vor. Der Lieutenant ordnete den sofortigen Transport der Kranken nach der Charité an. Dem Schuhmann, der sie selbst die Treppen hinab zur Drogerie trug und zur Charité begleitete, wurde vor der Flüssigkeit, die sie ausbrach, der Kopf an mehreren Stellen total verbrannt. Wenige Stunden nach ihrer Ankunft in der Charité starb die Frau unter den heftigen Schmerzen. Das Motto zu der That ist höchst tragischer Natur. Der Mann dieser Frau, ein wohl städtischer Kaufmann, hatte sich in unglückliche Höfe spekulativen eingelassen und sah bald sein ganzes Vermögen schwinden. Die junge Frau ahnte nichts von den Verlusten ihres Mannes, da er ihr immer eine hellere Röthe zeigte, sie auch ins Theater, zu Concerten u. s. führte und die letzten Rechte seines Vermögens anwendete, ihre Wünsche zu befriedigen. Am Sonnabend nahm der Mann sätzlich als je von seiner Frau Abschied und bat sie, mit dem Essen nicht auf ihn zu warten. In der Thür lehnte er um, tötete seine Frau noch einmal und flüchtete hinaus. Die Frau sah ihm verwundert nach. Zwei Stunden darauf erschien sie einen Brief von der Hand ihres Mannes durch einen Dienstmännchen. In dem Brief berichtete der Mann, daß er sein ganzes Vermögen verloren habe, und da er es nicht mit welcher Waffe, daß seine Frau darüber müsse, so habe er sich vorgenommen, sein Leben durch einen Selbstmord zu enden. Nach Lesung dieses Briefes brach die Frau zusammen und lag einige Stunden ohnmächtig auf den Dielen im Zimmer ausgestreckt, bis der Arztbot mit einer Spritze eintrat. Dieser machte Alarm, und nun kam die Nachbarin und bemerkte sich, die Ohnmächtige wieder zum Bewußtsein zu bringen. Als dies gelungen war, zeigte die Unglückliche den Brief ihres Mannes. Jetzt erst sah die Nachbarin die Depeche ein, die der Arztsträger dem Wirth übergeben hatte. Es war leider nichts Erträgliches darin enthalten. Der Bruder des Mannes telegraphierte aus Potsdam, daß die Leiche seines Bruders in der Nähe der Militärstation mit geschnittenem Hals gefunden worden sei, und fragte er als Schwager an, was mit der Leiche geschehen sollte. Mit der Ruhe der Verzweiflung stieß die Frau nun an ihren Schwager, er möchte für sie ein anständiges Begegnungs-Gesetz tragen, zur Bekämpfung der Kosten legte sie die ihr einzig gehörenden zwei Pfandscheine hin. Diesen Brief trug sie selbst zur Post, und auf dem Rückweg an ihrer Wohnung versah sie sich mit Schweißsäure, durch welche die Schlingatastrophen hervorgerufen wurde.

In der Nähe von Steinbach-Hallenberg (Kreis Schmallendorf) hat sich am Sonntag den 8. December etwas ein entsetzlicher Vorfall angetragen. Der als Wirklicher bekannte Schlosser Menz von Steinbach hatte an jenem Abend auf dem Struthof-Hof einen Rißbund geschossen und trat mit seiner Waffe den Heimweg an. Unterwegs wird er von dem Försteraufseher Danz aus Rothenode betreten und es entspießt sich zwischen beiden ein durchbarer Kampf, in welchem der Wildschütz seinen Gegner unter sich bringt und ihm das Gewehr entzieht. Er läßt ihn gegen das Versprechen des Schweigens zwar wieder los und feiert nach Verabredung beide Wehrte in die Lust ab, weigert sich aber, das erneute sofort Herauszugeben, angeblich weil er fürchtet, Danz werde noch Gebrauch davon gegen ihn machen, worauf es ihm dieser mit Gewalt entwindet. In dem nun folgenden abermaligen vergeblichen Ringen zieht der Wilderer eine Pistole und senkt sie auf den Försteraufseher ab. Dieser schlägt den Lauf der Waffe in die Höhe, ruft seinem Gegner das Waidmesser in die Hand und läuft nach Hause. So erzählte der Überlebende. Am nächsten Morgen wurde Menz hundert Schritte vom Komplexus zölt gefunden. Der Försteraufseher ist gefangen eingesogen und die bereits eingesetzte Untersuchung wird ergeben, ob seine Erzählung auf Wahrheit beruht. Menz hinterläßt eine Frau und mehrere unmündige Kinder.

Einen Begriff von der Justiz. Der Schloßgerichts-Johann Kyllsa in Wies benahm sich sehr excessiv und sollte arrestiert werden. Er verlor jedoch die Arrestierung zu entgehen, indem er dem Wachmann 5 fl. gab, wenn er ihn freilässt. Der Wachmann wies ein solches Ansehen zurück, und nunmehr wurde er grob und widerigte sich gewaltsam der Arrestierung. Dem Landesgerichtsgericht eingeliefert und vor den Untersuchungsrichter v. Würzburg gebracht, zog Kyllsa eine Zehn-Guldennote hervor, warf sie auf den Tisch und sagte: „Nehmen S., und die Geschichte hat ein Ende.“ Kyllsa wurde in Folge dessen nicht bloß des Verbrechens der öffentlichen Gewaltshärtigkeit und der Überheblichkeit der Wachebedienten g. sondern auch noch der versuchten Beträufung zum Missbrauche der Amtsbefugnis angeklagt; er wurde schuldig gesprochen und zu zwei Monaten Kerker verurtheilt. Der Präsident ermahnte den Verurtheilten, in Zukunft die Justiz mehr im Ehren zu halten, und der Verurtheilte sagte: „Ich hab jetzt schon einen Begriff von der Justiz.“

Die Büttcher haben ihre weiblichen Studentinnen gründlich satt. Diese, meist Russinnen, führen ein so ledernes und lächerliches Leben, daß man ihnen förmlich aus dem Wege geht. Sie bringen den größten Theil des Tages in den Kneipen zu.

### (Eingesandt.)

**Salz- oder Tabak-Steuern.**  
Es ist längst, und das mit Recht, behauptet worden, daß die Salzsteuer eine geringse ist, die von niemandem, selbst dem Armeisten nicht angewandt wird, außerdem ist es wohl auch Zwecklos, daß das Salz nach Wegfall der Steuer nicht umso billiger, ja sogar eher teurer werden wird, da der Verkauf des Salzes in andere Hände als bisher übergehen wird. Huber verhält es sich mit der Tabaksteuer.

Die Tabaksteuer ist geradezu ein Vergehen gegen die Armut, denn nur der Arme einzige und allein lebt darunter, und auch der bedeckendste Gewinn einer Cigarre muß ihm entzogen werden, da er anstatt 3 Pf. nicht ohne Weiteres das Doppelte dafür ausgeben kann.

Ob es mit Gewissheit zu behaupten ist, daß das Rauchen nur Luxus ist, mag dahin gestellt sein, Thatsache ist es, daß Jedermann in frischem Gedächtnis, daß die Soldaten im letzten Kriege für Zigaretten alles Andere hingegeben haben und sich im äußersten Falle den Gewinn des Rauchens durch getrocknetes Kartoffelfesten erzielt haben.

Wußt die Salzsteuer fallen, so kann man einen Erfolg leichter finden, als auf Kosten der Armut, es gibt genug Luxusartikel, welche die paar Millionen einbringen, man würde aber dem Armen nicht mehr auf, als er bereits zu tragen hat, und dafür zu sorgen, ist wohl der schönste Freifahr.

A. S.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens:

	am 16. Dec.	in	am 16. Dec.
	C.	C.	C.
Brüssel . . .	+ 8,8	Petersburg . . .	- 2,6
Grönigen . . .	+ 0,6	Helsingors . . .	- 7,8
Havre . . .	+ 7,6	Haparanda . . .	- 13,7
Paris . . .	+ 2,2	Stockholm . . .	- 6,8
Moskau . . .	- 2,7		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 8 Uhr Morgens:

	am 16. Dec.	in	am 16. Dec.
	C.	C.	C.
Memel . . .	0,0	Dresden . . .	+ 1,1
Königsberg . . .	- 1,0	Bautzen . . .	- 0,1
Danzig . . .	- 2,7	Leipzig . . .	+ 0,5
Posen . . .	- 0,2	König . . .	+ 5,2
Potsdam . . .	+ 1,0	Trier . . .	+ 5,2
Kieler Hafen . . .	+ 1,4	Münster . . .	+ 5,2
Berlin . . .	+ 0,5	Karlsruhe . . .	+ 4,4
Breslau . . .	- 0,2	Wiesbaden . . .	+ 3,0

### Gef. zu notiren!

Obgleich ich kein Geschäftsmann der Notwendigkeit, seine Gespenstische durch geheimen Aufträge zu empfehlen, mehr verfüge, so kann doch nicht genug auf die Bedeutung der Kunsts-Expeditionen hingewiesen werden.

Neben Erfahrung an Zeit und Geld werden Wände über praktischen Ausstellungen und Kunstveranstaltungen u. bereitwillig erhält.

Die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm Str. 2, I. beschäftigt sich vornehmlich, die Interessen der verehrlichen Kunden nach allen Richtungen hin wohlauf zu vertreten und für gewissenhafte Erledigung alles eingehenden Insertions-Aufträge befreit zu sein.

Kaiserl. und königl. Behörden, Institute, Actien-Gesellschaften, Banken, industrielle Etablissements, Fabriken, sowie das inserirende Publikum überhaupt betrachten dies Institut fortgesetzt mit bezüglichen Insertionen in alle existirenden Zeitungen des In- und Auslandes.

Prof. Dr. Neidingers Regulir-Füllösen, patentirt, erinnern sich namentlich in Süddeutschland bei besten Renommées, während sie hier noch wenig bekannt sind, obgleich man sie jetzt auch hier beim Schlosser-Wießler Aug. Chemitz haben kann. Sie sind von geschmackvoller Form, nehmen nicht viel Raum ein und strahlen eine gleichmäßige Wärme bei wenig Brennstoffverbrauch aus, und sind, da sie ängerst wenig Raumentfernung erfordern, für Comptoirs, Restaurants, Cafés etc. besonders empfehlenswert.

In der neuerrichteten Kirche in der Eisenbahnstraße:

### Proph. für das grösste Publicum Donnerstag 8 U. M.

#### Tageskalender.

Montags-Mittwochs 10 Uhr.

Donnerstags-Samstags 11-12 Uhr.

Montags-Samstags 13-14 Uhr.

Montags-Samstags 15-16 Uhr.

Montags-Samstags 17-18 Uhr.

Montags-Samstags 19-20 Uhr.

Montags-Samstags 21-22 Uhr.

Montags-Samstags 23-24 Uhr.

Montags-Samstags 25-26 Uhr.

Montags-Samstags 27-28 Uhr.

Montags-Samstags 29-30 Uhr.

Montags-Samstags 31-32 Uhr.

Montags-Samstags 33-34 Uhr.

Montags-Samstags 35-36 Uhr.

Montags-Samstags 37-38 Uhr.

Montags-Samstags 39-40 Uhr.

Montags-Samstags 41-42 Uhr.

Montags-Samstags 43-44 Uhr.

Montags-Samstags 45-46 Uhr.

Montags-Samstags 47-48 Uhr.

Montags-Samstags 49-50 Uhr.

Montags-Samstags 51-52 Uhr.

Montags-Samstags 53-54 Uhr.

Montags-Samstags 55-56 Uhr.

Montags-Samstags 57-58 Uhr.

Montags-Samstags 59-60 Uhr.

Montags-Samstags 61-62 Uhr.

Montags-Samstags 63-64 Uhr.

Montags-Samstags 65-66 Uhr.

Montags-Samstags 67-68 Uhr.

Montags-Samstags 69-70 Uhr.

Montags-Samstags 71-72 Uhr.

Montags-Samstags 73-74 Uhr.

Montags-Samstags 75-76 Uhr.

Montags-Samstags 77-78 Uhr.

Montags-Samstags 79-80 Uhr.

Montags-Samstags 81-82 Uhr.

Montags-Samstags 83-84 Uhr.

Montags-Samstags 85-86 Uhr.

Montags-Samstags 87-88 Uhr.

Montags-Samstags 89-90 Uhr.

Montags-Samstags 91-92 Uhr.

Montags-Samstags 93-94 Uhr.

Montags-Samstags 95-96 Uhr.

Montags-Samstags 97-98 Uhr.

Montags-Samstags 99-100 Uhr.

Montags-Samstags 101-102 Uhr.

Montags-Samstags 103-104 Uhr.

Montags-Samstags 105-106 Uhr.

Montags-Samstags 107-108 Uhr.

Montags-Samstags 109-110 Uhr.

Montags-Samstags 111-112 Uhr.

Montags-Samstags 113-114 Uhr.

Montags-Samstags 115-116 Uhr.

Montags-Samstags 117-118 Uhr.

Montags-Samstags 119-120 Uhr.

Montags-Samstags 121-122 Uhr.

Montags-Samstags 123-124 Uhr.

Montags-Samstags 125-126 Uhr.

Montags-Samstags 127-128 Uhr.

Montags-Samstags 129-130 Uhr.

Montags-Samstags 131-132 Uhr.

Montags-Samstags 133-134 Uhr.

Montags-Samstags 135-136 Uhr.

Montags-Samstags 137-138 Uhr.

Montags-Samstags 139-140 Uhr.

Montags-Samstags 141-142 Uhr.

Montags-Samstags 143-144 Uhr.

Montags-Samstags 145-146 Uhr.



# Weihnachts-Ausstellung

der Parfümerie- und Toilett-Seifen-Sabrik  
von **Kamprath & Schwartz**, Thomasgässchen Nr. 3.  
Specialitäten:

Deutscher Blumengeist.

Odeurs für Taschentuch in den Graden: Ylang Ylang, Chypre, Héliotrope, Violette, Réseda, Essbouquet, Jockeyclub, Rose, Miel d'Angleterre, Mille fleurs, Springflower, Muse, Patchouly, Magnolia, New mown hay. Unsere Odeurs sind bezüglich ihrer Qualität den anerkannt guten Erzeugnissen der bedeutendsten englischen und französischen Firmen ebenbürtig zu die Seite zu stellen.

Kölnisches Wasser eignes Fabrikat, in Köln.

Feine Seifen in großer Auswahl, elegant und einfach verpackt.

Wachspomaden, Pomaden, Haaröle, Zahn- und Schönheitsmittel in solidester Qualität.

Grosse Auswahl in Toilette- und Handschuhkästen, gefüllt mit feinen Parfümerien, eleganten Odeur-Chatouillen-Attrappen, einer Menge scheràchter Kleinigkeiten.

Alle zur Toilette gehörigen Kurzwaaren.

Monogramme auf f. englischen Briefpapieren und Couverts vorrätig bei F. G. Mylius.

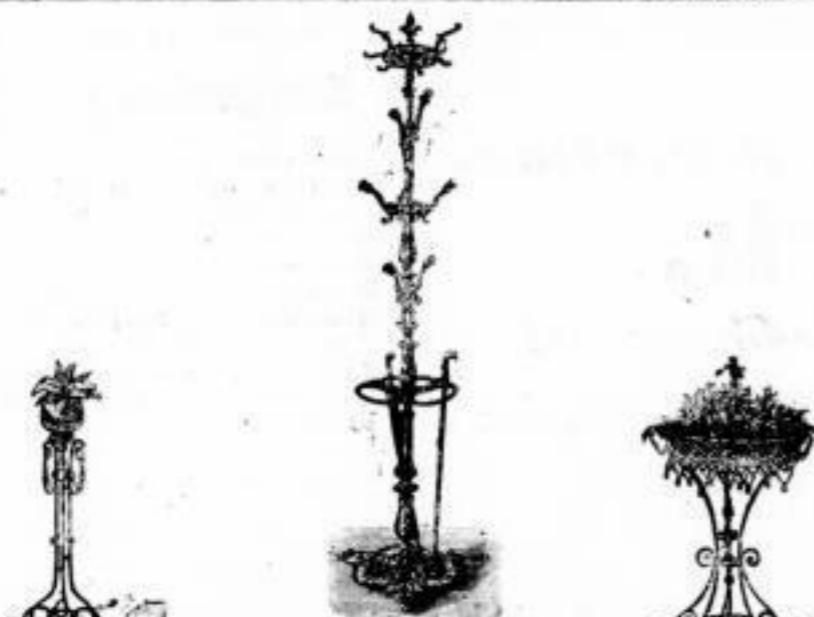
**Loose** der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu bestellen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt  
**Katharinenstrasse 10, 1. Etage**  
(Bodenbacher Bierhalle).

**E. Weck,**  
Bankgeschäft.



Hut-, Kleider-, Schirm- und Stockständen, Blumentische und Ständer, Visitenkarten-Tischchen etc.

**empfiehlt** Carl Schmidt, 20 Grimm. Str. 20.



Papinianische  
**Dampfkochtopfe**,

das Beste für gute Bouillon und schnellstes Weichkochen

**empfiehlt** Carl Schmidt, 20 Grimm. Str. 20.



**F. A. Wedel,**  
Petersstraße 41, Neumarkt 8,  
**empfiehlt sein Lager in**  
**Holz-Galanterie-Waaren.**

**Einrahmungen**  
von Bildern,  
Zeichnungen,  
Stickereien werden gut und schnell ausgeführt.



en gros.

en détail.

# Schraps & Pasch,

Nitterstrasse Nr. 19,

empfohlen außer

leinenen Krägen à Dbd. 1 Thlr., leinenen Manschetten à Dbd. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., Shirting-Oberhemdchen à Dbd. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., buntlein. Damenschürzen à St. 12 Mgr.  
eine grosse Partie Shirting-Oberhemden  
schön gewaschen à Dbd. 9 $\frac{1}{2}$  Thlr.

**S. Buchold's Wwe.**

empfiehlt

Wintermäntel u. Paletots,  
Baschlik-Tücher u. Baschlik-Châles  
außergewöhnlich preiswürdig.

# Damentaschen

in grösster Auswahl empfiehlt bei solidester Dienung zu billigsten Preisen

**Carl Kautzsch,**

Neumarkt Nr. 41, große Fenerfuge.

# Weihnachts-Ausstellung.

Specialität für innere Decoration

von  
**Paul Kretschmann**  
5 Schillerstrasse 5.



Auerbachs Hof No. 19. Spielwaren aller Art zu billigsten Preisen.

**Wiener Glacé-Handschuhe,**

anerkannt gute Qualität,

**Herren-Cravatten**

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt billig

**C. Liebherr,** Grimm. Str. 19, dem Café français gegenüber.

Dort fünf Betten und die Vollwirthschaftliche Bedienung.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 354.

**Donnerstag den 19. December.**

1872.

Bukarester 20 Fr.-Loose	Haupttreffer Fr. 75000	Biehung 2. Januar.
3°, Hamburger 50 Thaler-Loose	Haupttreffer Thlr. 35000	
Oesterreich. Credit-Loose -	Fl. 200000	
4°, Raab-Grazer 100 Thaler-Loose	Haupttreffer Tolar. 45000	
5°, Russische 100 Rubel-Loose	Haupttreffer Rbl. 200000	Biehung 14. Januar.
Prauschwitzer 20 Thaler-Loose		

**Wechselstube,**  
Besorgung aller ins Bank- und Wechselhaus einfallenden Operationen empfiehlt.  
**Saul Finkelstein,**  
**Bank- und Wechselhaus,**

**Die Anhalt-Dessauische Landesbank**  
gibt handbare und unsändbare hypothekarische Darlehen. Zur Entgegennahme von Gesuchen  
und Kreditvertheilung ist bereit  
**A. Dr. Drucker, Ratharinenstraße 13, Leipzig.**

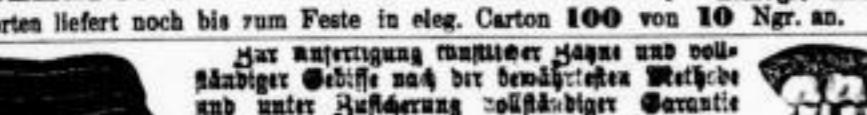
# **Besitenkarten.** **C.G. Naumann**

**Visitenkarten. C. A. Walther,** **Kochs Hof.**  
**Lithogr. Anstalt.**  
 in allen Sorten liefert noch bis zum Feste in eleg. Carton **100** von **10** Ngr. an.

---

**Max Rauertzung** für dünneren Haars und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Beibehaltung vollständiger Ceramic empfiehlt sich.

I. Farne. 7. Pfaffenstorfer Str. 7,



J. Faure, früher Wilmersdorfer Straße 27.

# Weihnachts-Ausstellung.

## Carl Fr. Fleischer's Sortiment

### Haupt & Tischler,

Grimmaische Straße 27,  
empfohlen für das bevorstehende  
Weihnachtsfest  
ihr großes Lager von  
**Bilderbüchern, Jugendsochriften**  
und  
**Classikern,**  
ferner die größte Auswahl  
gediegenster Prachtwerke u. Kunstdräder.

**Leipzig.**

Carl Fr. Fleischer's Sortiment  
(Haupt & Tischler).

Grimmaische Straße Nr. 27,  
zu den 3 Preisen.

<p><b>Reinmarkt 41, Große Gneisenaustr.</b></p>	<p><b>Louis Friedrich</b> empfiehlt sein Lager von <b>Schmuckgegenständen,</b> Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Ringe, Manschett-, Chemiseett- und Krageknöpfe. In Echt Gold unter Garantie. Talni und vergoldet.</p>	<p><b>Schmuck 41, Große Gneisenaustr.</b></p>		
<p><b>Reinmarkt 41, Große Gneisenaustr.</b></p>	<p><b>Lederwaaren,</b> Portemonees, Cigarreuetuis, Brieffäschchen, Albums, Damentäschchen und Visitenkartentäschchen.</p>	<p><b>Schmuck 41, Große Gneisenaustr.</b></p>		
<p><b>Reinmarkt 41, Große Gneisenaustr.</b></p>	<p><b>Talmiketten.</b></p>	<p><b>Schmuck 41, Große Gneisenaustr.</b></p>		
<p><b>Reinmarkt 41, Große Gneisenaustr.</b></p>	<table border="0"> <tr> <td style="width: 50%;">Glacéhandschuhe, Waschleder- Handschuhe, Buckskin - Handschuhe, Hosenträger, Strumpfbänder, Damengürtel, Tischmesser, Gabeln, Löffel,</td> <td style="width: 50%;">Gummischuhe, Tuchschuhe, Filzschuhe mit Gummibesatz, Einlegesohlen, Gummikämme, Ballfächer, Ballhandschuhe, Tafel-, Clavier- u. Wagenlichte.</td> </tr> </table>	Glacéhandschuhe, Waschleder- Handschuhe, Buckskin - Handschuhe, Hosenträger, Strumpfbänder, Damengürtel, Tischmesser, Gabeln, Löffel,	Gummischuhe, Tuchschuhe, Filzschuhe mit Gummibesatz, Einlegesohlen, Gummikämme, Ballfächer, Ballhandschuhe, Tafel-, Clavier- u. Wagenlichte.	<p><b>Schmuck 41, Große Gneisenaustr.</b></p>
Glacéhandschuhe, Waschleder- Handschuhe, Buckskin - Handschuhe, Hosenträger, Strumpfbänder, Damengürtel, Tischmesser, Gabeln, Löffel,	Gummischuhe, Tuchschuhe, Filzschuhe mit Gummibesatz, Einlegesohlen, Gummikämme, Ballfächer, Ballhandschuhe, Tafel-, Clavier- u. Wagenlichte.			
<p><b>Reinmarkt 41, Große Gneisenaustr.</b></p>	<p><b>Reinmarkt 41, Große Gneisenaustr.</b></p>	<p><b>Schmuck 41, Große Gneisenaustr.</b></p>		

# **Woldemar Simon.**

**Grimma'sche Strasse (vis à vis dem Mauricianum) 22, 1. Etage.  
Leinwandhandlung — Wäschefabrik.**

**empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:**

<b>Shirting-Oberhemden</b>	à Dzdz. von	10.	—	—	pr. Stück	26.	5.
<b>Leinene Oberhemden</b>		18.	—	—		1.	15.—
<b>Nachthemden</b>		11.	—	—		—	27. 5.
<b>Kragen für Herren</b>		1.	—	—		—	2. 5.
<b>Manschetten für Herren</b>		1.	18.	—	pr. Paar	—	4.—
<b>Vorhemdchen</b>		1.	17.	5.	pr. Stück	—	4.—
<b>Slipse</b>		1.	—	—		—	2. 5.
<b>Kragen für Damen von Leinwand</b>		2.	—	—		—	5.—
<b>Manschetten do.</b>	<b>do.</b>	3.	—	—		—	7. 5.
<b>Taschentücher von Leinen u. Battist</b>		2.	—	—		—	5.—
<b>Hemden-Einsätze</b>		1.	10.	—		—	4.—

Zittauer Leinewand à Elle 40 Pf., Shirting à Elle 25 Pf.  
Drells, Inlettstoffe, Ueberzugleinen, Halb-Leinen, Tischgedecke,  
Kaffee- und Dessert-Servietten, Bettdecken, Tischdecken.  
Wischtücher, Barchente

Anfertigung von Oberhemden in 24 Stunden, von Damen- und Kinderwäsche in ganz kurzer Zeit.  
Zusicherung bekannter billiger Preise und exakter Ausführung.

Gefest Wechentags von früh bis Abends, Sonntags nur Vormittags.

# Die Spielwaaren-Ausstellung von Carl Thieme,

**Thomasgässchen 11,**  
bietet zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
**die neuesten und beliebtesten Gegenstände**  
reichhaltigster Auswahl u. zu den billigsten Preisen.

**Barometer, geschnitten Rahmen, Figuren in Bronze,  
Brillen, Lorgnetten, Lüketten, Pince-Nez,  
Briefwaagen, Markgewichte, Waagen, Zollstäbe,  
Fernrohre, Feldstecher von Bardou und Frauenhofer,  
Operngläser, Jumelle Marine mit 6—18 Gläsern,  
Platinfeuerzeuge, Räucherlampen,  
Stereoscope, einf., achtom., mit reicher Auswahl Bilder  
in Papier und Glas,  
neue Aufnahmen von Egypten auf Glas und Papier,  
Thermometer, Fenster-, Stuben-, Mar., Min.:**

**Für Knaben:**  
Chemische App. — Dampf-Maschinen — Electrisir-Masch. —  
Farbenkreisel — Gyrotope — Inductions-App. — Kaleidoscope — Laternes magiques — Locomotiven — Loupen —  
Microscope — Reisszeuge — Telegraphen — Wundercameras — Zauberschelben

**Franz Hugershoff, Mechaniker,**  
z. Schillerstraße, Ecke des Neumarkts.

# Leipziger Spiegelmanufactur

*Hoecher & Cie.*  
Rossastrasse No. 13.

**KUNSTSGLASSE** NO. 25.  
Magazin eleganter Galon- und Glimmerspiegel, Lager von  
Kristallspiegelgläsern, Thaußenstergläsern und Mohgläser für  
Dachungen aus den Stolberg-Wannehimer Fabriken, rhein-

**E'rrahmung von Bildern jeder Grösse,  
Photographierahmen, Gold- und Politurleisten  
Billige Preise. Gute Bedienung.**

# PROSPEKT.

# Fünfprozentige Pfandbriefe der **Deutschen Grundcredit-Bank** zu Gotha

**rückzahlbar mit einem Zuschlage von 10% des Nominalbetrages.**

Die Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha hat auf Grund ihres Privilegiums vom 24. October 1867 im October dieses Jahres

## **Thlr. 2,000,000 5% Pfandbriefe**

emittirt, welche in Abschnitten von Thlr. **1000, 500, 200 und 100** mit halbjährlichen, am 1. Januar und 1. Juli zahlbaren Zins-Coupons versehen, und innerhalb 50 Jahren durch jährliche Verloosungen, mit einem Aufgeld von **10%** des Nominalbetrages, also mit resp. **1100, 550, 220, 110** Thlr. zur Rückzahlung gelangen.

Für die Sicherheit dieser Pfandbriefe haften die für den ganzen Belauf derselben erworbenen Hypotheken- und Rentenforderungen der Bank, welche unter Controle eines vom Staate bestellten Commissarius stehen, sowie das volleingezahlte Grundcapital von 2.500.000 Thlr.

Diese Pfandbriefe sind von einem Consortium fest übernommen und sollen davon

### **Thaler 1,700,000**

unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden.

Die Zeichnung findet statt am

**Donnerstag, den 19. und Freitag, den 20. December a. cr.**  
gleichzeitig in

**Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft,**

**Breslau bei dem Schlesischen Bank-Verein und dessen in  
der Provinz Schlesien errichteten Commanditen,**

**bei den Herren Ruffer & Co.,**

**Dresden bei der Agentur der Leipziger Bank,**

**Dessau bei Herrn J. H. Cohn,**

**Erfurt bei Herrn Adolph Stürcke,**

**Gotha bei der Deutschen Grundcredit-Bank,**

**Hamburg bei der Norddeutschen Bank,**

**Leipzig bei der Leipziger Bank.**

Der Subscriptionspreis ist auf **par** (100%) festgesetzt.

Bei Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages tritt eine verhältnissmässige Reduction ein.

Die zugetheilten Stücke mit laufenden Zinsen vom 1. Januar ab sind in der Zeit vom 27. bis 31. December a. cr. gegen Zahlung der Valuta bei den Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmen.

**Berlin und Dessau, den 14. December 1872.**

**Berliner Handels-Gesellschaft. J. H. Cohn.**

**Goldwaaren!**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest erlangt  
es ein sehr gehobenes Publikum eine Auswahl  
aus feinsten Goldsachen, als: Brosche, Dose,  
Ring, Armreiter, Ringe u. s. bei außer-  
ordentlich hohen Preisen bestens zu empfehlen.  
Otto Krumpe, Grimm, Straße 24,  
hinteraus 2 Stock.

**Damen-Taschen**  
in  
größter Auswahl  
empfiehlt  
zu billigen Preisen  
**Max Matz,**  
Nr. 6. Thomaskirchhof Nr. 6.

**Ludwig Werner.**  
20. Schützenstr. 20,  
vormals  
Rob. Andritschke.  
**Dépot**  
zu Grever & Baker's amerikanischen  
**Original-Nähmaschinen**,  
die vorzüglich geeignet für den Familien-  
gebrauch und geschäftliche Bedarf.  
Wheeler & Wilson-Nähmaschinen mit  
seinen Zubehörungen.  
**Germania, Patent**, neuste Handnäh-  
maschine (Doppelnähmaschine).  
Satin und, Robeln u. Zwirnen zu billigen Preisen.

**Bilderbücher**  
in nächster Auswahl das Stück von 1 Mgr.  
zu empfehlen  
**F. Otto Reichert,**  
Neumarkt 42 in der Stadt.

**Weihnachts-Ausstellung**

(vergrößerte Localitäten)

**Lederwaaren, Galanterie-Artikel,  
Schreib- und Zeichen-Materialien.**  
**Wilh. Kirschbaum,**

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

In größter Auswahl zu billigen Engrospreisen.

**O. E. Gütig,**  
**Richard Heine,** **Louis Heine,**  
Edelsteine. Gold- und Silberwaaren. Edel-Metalle.  
**Leipzig, Thomaskirchhof No. 18.**

**Vereins-Möbel-Magazin**  
Reichstraße 3, Spree Hof,  
empfiehlt sein Lager zu den billigsten Preisen.

**Die Cartonkasse-Fabrik**  
von **Oskar Müller,**  
Leipzig, Burgstraße Nr. 8,  
empfiehlt sich zur Herstellung für alle in dieser Fabrik schlagende Arbeiten, in Groß und Detail,  
unter Beibehaltung schneller und solider Bearbeitung die Berechnung der billigsten Preise.

**= Damenhutschachteln stets in grösster Auswahl vorrätig. =**  
Stückereien werden in Galanteriegegenstände sauber eingesetzt und  
geschmackvoll garniert.

**Für Damen.**

Gabelot, Paletots, Jaquett, Regen-  
mantel, Jacken empfiehlt in größter Auswahl  
**H. Rumler,**  
Nicolaistrasse 41.

Nicolaistrasse 41.  
14. **C.W. Fischer.**

**Strumpfwaarenlager**  
zu groß empfiehlt  
Socken, Strümpfe, Camisols, Pan-  
talons, Hemden, Jacken, Westen,  
Leibkleidung, Shawls, Tücher,  
Seelenwässer, Handschuhe u. s.  
ferner eine Portie rotte wollen

**Unterröcke für Damen**  
zu Groß 1 = 5 M. und 1 = 10 M.

**Charles** in Seide  
u. Wolle **Tücher**  
**Winterhandschuhe**,  
Schleifen, Cravatten, Schipse,  
zu Geschenken passend, empfiehlt in  
grosser Auswahl  
**Albrecht Dittrich.**  
28. Grimm Straße — Ecke Nicolaistr. 28.

**Nürnberger Lebkuchen**  
erhält in d. Sorten  
Reißstr. 55 **Minna Kutschbach.**

**Gummi-Regen-Röcke**

garantiert als wasserdicht.

Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

**Gummi-Schuhe in allen Größen.****Carl Katzenstein,**Gummi- und Gutta-Perchaaren-Niederlage,  
4. Grimm. Straße 4.

Die Buchhandlung

von  
**Heinrich Matthes,**  
Schillerstraße 5,empfiehlt ihr reich sortirtes Buch- und  
Lager zu günstiger Bezahlung.

Großes Lager von Jugendschriften.

Pracht-Kupferwerke.

Classiker in elegantesten Einbänden.

Anthologien, Andachtsbücher.

Altanten, Kochbücher etc.

Wie in früheren Jahren  
große Auswahl im Preise herab-  
gesetzter, außerordentlicher Jugendschriften u. Bilderbücher.

Royal Thiodace-Seife

von  
**VIOLET**

Patentierter Parfumeur in Paris.  
Die einzige von den medizinischen Verhältnissen  
für die Gesundheit, die Frische und  
die Schönheit der Haut empfohlene Seife.  
Niederlage in allen Städten der Welt.  
Man verlange die Habilitatsurkunde:  
**LA REINE DES ABEILLES.**

Briefmarken

Der Käufer darf am billigsten, Katalog mit Preis-  
buch, 4 Mgr.  
Zuschlässe & Käder, Röhrigkeit, 25.

20. **Neumarkt** Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

finden zu haben:

Hübsche Bilderbücher, Jugendschriften,

Classiker und Prachtwerke

in grösster Auswahl, eleganter Ausstattung u. fadellosen Exemplaren

bei

**Alfred Lorentz,**

Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung.

20 Neumarkt 20

20. **Neumarkt** Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

finden zu haben:

Hübsche Bilderbücher, Jugendschriften,

Classiker und Prachtwerke

in grösster Auswahl, eleganter Ausstattung u. fadellosen Exemplaren

bei

**J. Wolff.**

Juwelier und Goldarbeiter, Leipzig,

Barfußgässchen 1, gegenüber der Kaufhalle,

empfiehlt sein großes Lager neuheit und edelmodesten

Gold- u. Silberwaaren,

worunter Ringe, Ketten, Medaillons, Garnituren, Silberne Tabakdosen u. s.

zu bekannt billigsten Preisen.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein Lager Korallenketten, Korallenschmuck,

Granatschmuck und Medaillons u. s. annehmlich zu machen.

Ritterauszeichnungen, Weihrauchdose, werden auch nach d. Feste umgetauscht.

Goldene Schläge zu Haarspiralen, Ringe, Armänder sind vorrätig.

**Billige Spiele.**

Der Photograph auf Meisen. Bilderspiel für große und kleine Geschäftsfächer. Mit 20 Bildern in Mappe. Statt 15 Mgr.

für nur 4 Mgr.

Die kleinen Wörsenspecialisten. Bilderspiel für die Jungen. Mit 18 f. color. Bildern in Mappe. Statt 15 Mgr.

für nur 5 Mgr.

Bilderbücher, Jugendschriften, Cläffter u. s. zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

**C. Friedr. Jacob,**Neumarkt 8, Petersstraße 41, Hohmann Hof,  
2 Hof, Gemüde 15.= **Bilderbücher** =

a. Groß 1 Mgr. bis 1 Thlr.

**Leinwandbilderbücher**

a. Groß 7½ Mgr. bis 20 Mgr.

**C. H. Reclam sen.**

13b Universitätsstraße — Bazar Nr. 15.

Monogramme.

100 Briefbogen und  
100 Couverts 2 Thlr.

Je 50 Stück davon 1 Thlr.

**C. H. Reclam sen.**

Ecke d. Magaz. u. Universitätsstr.

Die Arbeitsstube,

Monturkette für Camerafotografen (ausziehbare  
Verlängerungen), sowie Hüte, Filz- u. Plastik-  
arbeit. Das Heft nur 1½ Mgr.**Kramer's kl. Stickschule**

16 Blatt in elegantem Karton. 15 Mgr.

zu haben bei

**Franz Ohme**, Universitätsstr. 20.Haararmänder, Metten, Bros-  
schen, Ringe werden billig gezeigt

Welt 16 (Café National), 3. Etage.

# Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditorei Waaren, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonniereen, die sich zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.

**Wilhelm Felsche,**  
Königliche Hof-Conditorei.

## Louise Ritter,

30. Petersstr. — im Hirsch — Petersstr. 30.

Oberhemden von Schirring		empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest:	
dg.	mit leinenem Einsetz	15	.-
dg.	rein Leinen	24	.-
Damenhemden		10	.-
Kragen und Manschetten in allen Welten und Facons,			
Seineue Stinsche, langfaltig, travers und gesicht,			
Schlipse und Gravatten in den neuesten Farben und Facons.			
Umfertigung von Oberhemden, sowie von Domänwäsche in ganz kurzer Zeit unter			
NB. Sicherung bekannter billiger Preise und guter Ausführung.			

Der Verkauf leinener Reste der Sigmund Frank'schen  
Leinen- und Baumwollwaaren-Fabrik Grimma'sche Straße 31, I.  
währt nur noch bis Sonnabend den 21. d. Mts.

**Die Spielwaaren-Handlung  
von  
Adalbert Hawsky,**  
Grimma'sche Strasse No. 14,  
empfiehlt  
das Neueste und Geschmackvollste  
in  
**Spiel- u. Kurzwaaren.**

### Tutti Frutti

100 Stück vorzügliche Havana-Cigarren in 11 Sorten, elegant ausgestattet, empfiehlt  
ich als geeignetes Weihnachts-Geschenk für Herren  
Markt 5.

**P. Altmann.**

## Unzerbrechliches Kinderspielzeug

in größter Auswahl.

## Schmucksachen aus Hartgummi in den neuesten Dessins.

**Carl Katzenstein,**  
Gummi- und Gutta-Perchawaaren-Niederlage,  
4. Grimm. Straße 4.

Die bei C. Böhl in Leipzig erschienene Kriegs-Chromik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserter Sonder-Ausdruck auf dem "Leipziger Tageblatt"), Teil 5 Nr., ist jetzt vorrätig in der  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Wohltätige u. sehr beliebte Weihnachts-Geschenke

in ganz besondere billigen aber festen Preisen.  
Portemonnaies, Antique geschnitten  
Brief- u. Visitenkarten-Taschen, Cigarren-  
Gürtel, Reise-Recessat-  
ze, Damen- oder Herren-  
taschen, Photogra-  
phien und Postkarten, Uh-  
ren, Schul-, Schreib-  
und Musik-Wappen, Tassen- und  
Decken-Taschen, Koffer u. Gepäcktaschen, sowie eine  
Reihe von der einfachsten, geschmackvollen bis zur reichsten und elegan-  
testen Ausstattung.  
Aufträge von außerhalb werden gegen Nachnahme prompt effectuirt

bei Max Katz,

Eingang nur Thomasgäßchen 6.

## Locomobilien nebst Dreschmaschinen

sowie einzelne Locomobilien von 4 bis 30 Pferdekräften stabil und fahrbare, den verschiedenen  
Zwischen entsprechend eingerichtet, in den verschiedensten Constructionen, der in diesen Spezialitäten  
größten und meist renommierten Fabrik von

Clayton & Shuttleworth, Lincoln England.

Agentur und Depot, jedes Lager von Reservestellen, Reparatur-Werkstätten, Montirerei bei

P. Bölte, Oschersleben.

Den obigen Maschinen, so wie vergleichbar aus der renommierten Fabrik von Robey &  
Comp., Lincoln England halte gegenwärtig zur sofortigen Effectuierung am Lager.  
P. Bölte.

### 10. Reichsstrasse 10.

## Glacé-Handschuh-Fabrik

### Oscar Cämmerer,

Detail-Verkauf: Reichsstraße Nr. 10.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr vorzüglich effektivstes Lager von  
Herren- und Damen-Black-Handschuhen in durchaus solid gearbeiteter  
Watte gefälliger Brabung.

Große Aufzahl in feinen Sta. Damen-Handschuhen à 22*1/2* %.

Der Umtausch ist nach dem Feste gern  
gestattet.

### 10. Reichsstrasse 10.

## Meubles-Handlung

**38.**  
Reichsstrasse  
1. Etage

**F. Hennicke**  
von

empfiehlt  
zum bevorstehenden Weihnachtsfest seine grosse Auswahl  
Wiener Kinder-Mebbles  
als:  
Sopha, Tische, Stühle,  
Kommoden mit Glasschränken.

Damen-Toilette-Spiegel und -Tische,  
Clavier Sessel,  
Fauteuils und Lehnsstühle.

Reichsstrasse  
1. Etage

Nah- und Schreibtische,  
sowie  
ganze Ausstattungen.  
Solide Arbeit, civile Preise.

**Feine Stollen** empfiehlt auf Bestellung  
C. W. Seyffert.



verschiedene briefliche Mitteilungen aus damaliger Zeit, die der Verfasser zu benutzen in der Poze war, bilden die Grundlage der vorliegenden Schrift, in welcher das reichhaltige vorhandene Material in geschickter Weise zur Verwendung kommt.

"Pantheon" heißtt sich eine neue Serie der Jugend- und Hausbibliothek, welche vornehmlich dem Gebiete biographischer Darstellung gewidmet sein soll. Der Mensch ist dem Menschen immer das Interessantste, "Nicht ist so anziehend, so lehrreich, als das Leben Dergenjahrzehnten zu lernen, die zum Theil die Fäden der Geschichte in der Hand hielten, die an dem größigen und stürmischen Fortschritt des großen Gangen mitarbeiteten." Wir verzeichnen den Inhalt der drei bis jetzt erschienenen Bände dieser Serie. Erster Band. Auf hohen Thronen. Die geschilderten fiktiven Personen sind: Friedrich der Große, Kaiser Joseph II., und Napoleon I. Zweiter Band. Vier große Bürger der neuen Welt. Washington, Franklin, Steuben, Tecumseh. Dritter Band. Deutsche Dichter und Wissenschaftler. Windelmann, Lessing, Kleist, Herder, Goethe, Schiller, A. v. Humboldt, Leopold v. Buch, Karl Ritter. Wir glauben uns auf diese kurze Wiedergabe des Inhalts um so mehr befähigt zu dürfen, als der Charakter der ganzen Sammlung, wie sie sich noch und nach gestalten wird, auch demselben schon gegenwärtig zur Kenntnis erkenntbar ist.

Zu den Inselgruppen des Stille Oceans führt der Leser: Oceanien, die Inseln der Südsee. Da die Bearbeitung haben sich Fr. Christmann und Richard Oberländer getheilt. Ersterer schildert Neuseeland und seine Besiedlung, Oberländer behandelt die Inselwelt des Stillen Oceans in Melanesien, Polynesien und Mikronesien in fesselnder Weise. Der Verfasser hat selbst lange Jahre in Australien aufgebracht und lernte Land und Leute aus eigener Erfahrung kennen. Die Summe seiner Beobachtungen und Erfahrungen finden wir hier niedergelegt, doch nie auch alle einschlagenden Quellen gewissenhaft benutzt, so d. h. daß von ihm entworfene Bild jener Inseln an Vollständigkeit von keinem andern übertreffen werden dürfte.

Die "Zeitbilder", herausgegeben von Ernst Grämer, bilden die Fortsetzung der beliebten "Welt der Jugend", die wohl in seinem Familienkreise fehlt, und enthalten in dantescher Reihe Schilderungen aus dem Leben derselbst und jenseits des Oceans, auf Gegenwart und Vergangenheit. Da erhält der junge Leser, wie es in dem belagerten Parc de la Ville de Paris in Frankreich, vor den Wällen der französischen Festungen, am Tage von Sedan zuging. Da macht er Reisen nach dem Nortpol, nach dem Jenseit, an die Ufer des Michigansees, da wandelt er unter den Frucht- und Schattentümern der Westküsten, da laucht er dem Ballonspiel in Überzeugung. Er lernt Verlebnisse, ausgehorchte und auffordernde Thiere, die Fabrikation der Tassencheine, den Vogl Narz und das optische Prisma kennen, während historische und biographische Erinnerungen an Namen wie Römer, Sinsfelder, Vogelhaen, Coot, Albrecht Dürer, Lucas Cranach, Kepler, Comenius, Mendelssohn, Bartholdy, Peter der Große u. antreffen.

Ein echtes Weihnachtsbuch ist endlich noch "Der Jugend Lieblings-Wünschenschatz" Familienbuch der schönen Haub- und Hölzermärchen, Sagen und Schwänke. Herausgegeben von Franz Otto. Der Leser findet hier deutsche, böhmische, magyarische, slowakische, wallachische, schwedische, dänische, englische, russische, orientalische Märchen in deutscher Bearbeitung vereinigt, eine Sammlung, die süßlich als "Internationales Märchenbuch" bezeichnet werden kann. Mit Recht glaubte der Herausgeber in einer für die Jugend bestimmten Sammlung nur solche Stoffe aufzunehmen zu dürfen, welche anregend und erziehlich auf das kindliche Gemüth eingewirken im Stande seien. Ein Märchenbuch enthält dann nach vorschriftsweise solche Sagen und Märchen, denen ein stiftlicher G. dante zu Grunde liegt, oder aus welchen sich als Anwendung eine Sittenregel von selbst ergiebt.

Raum bedarf es schließlich noch der besonderen Erwähnung, daß alle diese Schriften äußerst elegant ausgestattet und mit vorzüglichen Illustrationen, mit Bunt- und Tonbildern, Karten, wodurch solche nothwendig machen, und sonstigem Zubehör auf Reichtheit und Reizendst verschönert sind.

Alles in allem: Herr Otto Spamer und sein interessanter, liebenswürdiger Doppelgänger Franz Otto haben sich um die deutsche Jugend-Literatur neue Verdienste erworben.

### Leipziger Pferdeeisenbahn.

○ Leipzig, 19. December. Die Gründung eines bedeutenden Teiles der Leipziger Rossbahn, der Linie Leipzig-Gutrieg, findet heute statt, wie bereits gemeldet. Es erscheint angezeigt, dass die Rückbildung auf die lokale Entwicklungsgeschichte des ganzen für Leipzig und Umgegend eminent wichtigen Verkehrsmittels zu werben, die Verhandlungen zu öffnen, welche die Einführung des in seiner Möglichkeit und Zweckmäßigkeit, seiner Formlosigkeit gegenüber dem übrigen Wagengeleise unserer Straßen und Pdy: allgemein anerkanntes Institut vorausgehen müssten, Verhandlungen, welche durch das Entgegkommen und eingeschneide Verständnis des Herrn Bürgermeister Dr. Koch ganz wesentlich gefordert werden.

Am 17. Februar nächsten Jahres erfüllen sich gerade vier Jahre seit dem Datum des ersten auf die projektierte Leipziger Rossbahn bezüglichen Entschlusses des Raths der Stadt Leipzig und der Stadl. Kreisdeputation. Unter jenem Tage kam 1869 ein Consoritum bei genannten Behörden formal um die Concession zur Auslegung einer Pferdebahn in Leipzig und zwischen Leipzig und der Umgegend ein.

Von noch früherem Datum ist die erste Anfrage betrifft dieses Unternehmens, welche von Genf aus am 18. Januar desselben Jahres an den hiesigen österreichisch-ungarischen Generalconsul, Ministerkonsul v. Grüner, gerichtet war. Das Genfer Geschäftshaus Adolph Schäd entundigte sich, ob und wie eine Concession zu einem Projekt derselben Art, wie es durch diese Firma in Verbindung mit Graf Diobat (Genf) und Ingenieur von Dreyhausen (Wen.) das Jahr zuvor für die L. f. Reichsstadt Wien auf die Dauer von dreißig Jahren concedirt und später an die Metzengesellschaft des Wiener "Tramway" überlossen worden war, zu erläutern sei.

Auf jenes in Leipzig eingerissene Concessions-

gesuch, dem die Bahn möglichst frei gemacht werden war, erfolgten nun die notwendigen Verhandlungen und speziellen Verhandlungen. Dieselbe wurden mit thunlicher Bekämpfung geführt, und alsbald die auf die projektierte Pferdebahn in und um Leipzig bezüglichen Plan und Anfänge von denselben Ingénieurs vorwahnt, bei der Anlegung des Wiener Tramway hervorragend thätig gewesen war. Der Anforderungen und Wünschen der Leipziger Bürgerschaft wurde von Seiten des Consoritums in ein Bureau entsprochen, und so kam es denn in September 1869 zur Schlusverhandlung, welche durch die Bürgermeister des Raths und in Begegnung des f. f. Generalstaatskonsul v. Grüner stattfand und in welcher die feststellenden Bedingungen für die Ausführung des Unternehmens erfolgte. Dank dem „bereitzliegenden Entgegkommen des Herrn Bürgermeisters“ (in unserer Zeile ausdrücklich hervorgehoben) ließ Entscheidung, die Errichtung der Concessio in den Bau und Betrieb einer Pferdebahn in Leipzig und Umgebung an die Herren A. Graf Diobat und v. Dreyhausen so lange auf sich warten, und so war das Projekt, wenn auch nur erst auf dem Papier, zufolge Thatsache geworden. Daß aber nun die Zahl auf Schwierkeiten stieß, welche hauptsächlich in der Möglichkeit, den Betrieb an Säulen und andern Material mit der erwünschten Geschwindigkeit zu beschaffen, ihren Grund hatten, lag nicht dem Willen und der Kraft der Unternehmer. Ein halbjahr später, und der Krieg zwischen Frankreich und Deutschland brach aus und unmittelbar jegliche Förderung des Unternehmens. So legierte ruhte nun eine Zeit lang; dann sprach das Consoritum bezüglich der Ausführung der Pferdebahn mit einer englischen Gesellschaft in Verbindung. Aus diesen Verhandlungen schließlich die Übereignung der Concessio (in auf jene Engländer hervor. Bau und Betrieb der Leipziger Pferdebahn waren nun vor den neuen Concessionären in der bekannten Weise und Zeit tatsächlich übernommen und zur Ausführung gebracht.

## Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Mit heutigem Tage verlegten wir die Abtheilung unseres Tafelgeschäfts — Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Roosgattungen &c. — sowie unsere Sorten- und Coupoacasse in unsere neu errichtete

### Wechselhandlung

**Alte Waage, Katharinenstrasse, parterre,**

und halten dieselbe bestens empfohlen.

Ebenso werden in unserer Wechselhandlung Gelder zur Verzinsung gegen unsere Einlagebücher entgegengenommen.

Den Zinsfuß für Geldeinlagen haben wir bis auf Weiteres auf

**4 Procent per anno**

festgesetzt.

Leipzig, den 17. December 1872.

## Leipziger Disconto-Gesellschaft.

### Weihnachtslieder

v. F. Cornelius f. 1 Sgl. v. p. 25 M.  
Das weiterbreite „Musikal. Wochenblatt“ sagt hierüber: „Die vorliegenden 6 Weihnachtslieder gehören unfehlbar zu den Meisterwerken in Weinstadtglocken, was auf dem Gebiete der Liedercomposition in neuester Zeit geschaffen worden ist.“

Mittheilende Weihnachtslieder, für gemischten Chor, herausgeg. v. E. Riedel, Part. u. St. 25 M.

Bereitst in der Musikalienhandlung von P. Pabst, Neumarkt 13.

Solche eingetroffen und vorzüglich in Leipzig bei Louis Boeca, Grimm. Straße Nr. 11:

humoristisch-satirischer Bolzkalender des Kladderadatsch für 1873. 24. Jahrgang.

Mit vielen Illustrationen von W. Scholz u. A. Za brillant. Umschlag geheftet. Preis 10 M.

Wie dieser Kalender seit einer Reihe von 23 Jahren, vermöge seines geistreichen und unkomischen Inhalts trotz vieler Nachahmungen stets den ersten Rang auf dem Felde der humoristischen Literatur behauptet, und von Jahr zu Jahr zu den alten Freunden neue erworben hat, so wird auch der vorliegende in pikantes und originelles Schreibweise verfasste Jahrgang allen Freunden des Humors und sein volkstümlicher Satire willkommen sein.

Verlag von A. Hoffmann & Co. in Berlin.

Unterricht in allen laufenden Wissenschaften und der franz. Sprache wird billig erhalten. Mr. unter R. E. 72 erbeten in der Expedition d. GL Haar-Retten verb. à 15 M. Armbänder à 20 M. Röpfe à 10 M. gefertigt Ranftüder Steinweg 73 parierte r.

St. E. Lucius, Buchhandlung, Neumarkt 5, ist zu haben:  
Umlauf, Freud' und Schmerz in Haus und Herz. Mit Bildern und Zeichnungen von G. St. E. Leg. Band mit Goldschnitt u. reicher Dekorationsgoldung (1½ Thlr.) für 18 M.

Bund, Ludw., Gedankenblätter an Hugo Becker. Mit Holzschnitten. St. E. Leg. Band mit Goldvergoldung im Reliefdruck (1 Thlr.) für 15 M.

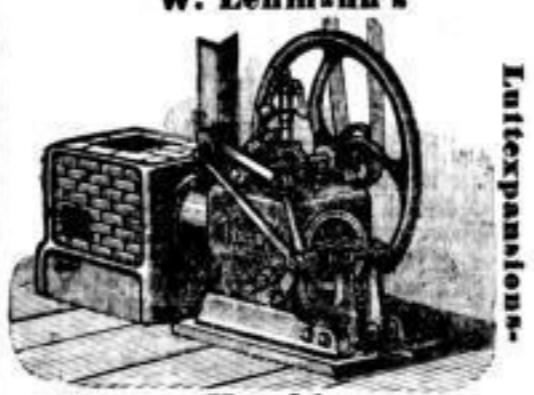
Holster, Lehrsprach der Jägersprache. Mit 21 Tondrucktafeln. St. E. Carton (1½ Thlr.) für 15 M.

Zußerdem empfiehlt zu angewöhnlich billigen Preisen gute Jugendbücher mit colorirten Bildern, viele Claviger, Conversations-Lexikon, missäufliche Worte und Wurstsalen Peter's Conversations-Lexikon. Neuße Auflage neu für nur 20 Thlr. Große Bilder in hoher Halbfrauenbild.

Die Antiquariaat-Buchhandlung G. Suerus, Neumarkt Nr. 5.

### Dampf-Schleif-Anstalt.

W. Lehmann's



Rasirmesser | Stück 20 — 60 M.

Bohrschliffen

Streichenme. • 12½ — 30 •

Scheren • 2½ — 180 •

Rüthenmesser • 1½ — 60 •

Tischmesser und Gabeln Ddd. 25 — 300 •

Taschenmesser Stück 2½ — 300 •

Allergrößte Auswahl!!! Gut u. billig!!!

Ernst Graul, Schleifermeister

Gr. Fleischergasse 29, Goldnes Herz.

Dampf-Schleif-Anstalt.

**Gummi-Regenröcke,  
Gummi-Schuhe,  
Gummi-Stiefeln mit Pelzbesatz,  
Gummi-Strumpfgürtel,  
Gummi-Hosenträger,  
Gummi-Spielzeug,  
Gummi-Eidechsen und -Schlangen**

A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Als elegantes Weihnachts-Geschenk empfiehlt sich:

### Musik-Album.

Enthaltend 20 verschiedene Musikstücke für das Pianoforte. (Groß-Duett Format.) In diesem verzierten Mappe (Statt 5½ Thlr.) für nur 1½ Thlr.

1870—71. Das ganze Deutschland soll es sein!

Ein Gedächtnis-Album in 50 Photographien der hervorragendsten Herrscher u. c. in photo graphisches Prachtwerk. Elegant in ganz feste gebunden, mit Goldschn., reicher Dekorationsgoldung und Bronze-Schloß. (Statt 2½ Thlr.) für nur 1½ Thlr.

Graf Hohenthal, vollständige Gesellschaft deutsch-französischen Kriegs von 1870—71 in zusammenhängender, historischer und populärer Darstellung mit besten Bildern und amtlichen Berichten, in Gedächtnis- und Erinnerungsbuch für diejenigen und Wissämler. Mit Karikaturen und vielen Abbildungen. 67 Seiten stark. Elegant ausgestattet. (Statt 1½ Thlr.) für nur 15 M.

Daselbe elegant in Lederband gebunden. (Statt 17½ Thlr.) für nur 22½ M.

### Deutsche Kunst

in Bild und Text. Original-Beiträge deutscher Maler, Dichter und Tonkünstler. Herausgeg. von A. E. Edler. Mit vielen Bildern in Doppel- und Tondruck. Nur Taschlein. In eleganten Lederband gebunden mit Goldschn. und reicher Dekorationsgoldung. (Statt 5½ Thlr.) für nur 2½ Thlr.

Weltjähriger sehr reichhaltiger Weihnachts-Katalog für die Jugend und Erwachsenen steht auf Sonnen gratis zu Diensten.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

# Weihnachts-Ausstellung. J.B. Klein's

Kunst- und Buchhandlung,  
Neumarkt No. 38,  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr  
großes Papier  
Jugendschriften für jedes Alter und zu  
allen Preisen.  
Bilderbogen schwarz und colorirt.  
Malereien.  
Photographien jeden Genres in bedeutender  
Auswahl.  
Stereoskopbilder, Landschaften, Genre, An-  
sichten u. s. w.  
Spiele zur Unterhaltung und Belohnung.  
Zeichnungen eigener Fabrik in diversen Sorten.  
Zeilchenvorlagen aller Art.  
Photographie-Album.  
Buchseiten-Vorlagen.  
Münchener und Stuttgarter Bilderbogen  
und alle in dieses Fach einschlagende  
Artikel.

Gediegene Festgeschenke.  
Verlag von Robert Fries in Leipzig.  
Spitta, Psalter und Harfe.  
Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen  
Erlaubung.  
33. Auflage. In Leinen geb. 1 Thlr.  
Kleine Ausgabe in Bruchband 1 Thlr. 20 Ngr.  
Kleine Miniaturs-Ausgabe. Bruchband  
1 Thlr. 10 Ngr.  
Spitta, nachgel. geistl. Lieder.  
Von der Dichter-Bildnis Bruchbd. 3. Aufl.  
1 Thlr. 10 Ngr.  
Billige Ausgabe in Leinen gebunden 20 Ngr.  
Münkel, A. Joh. Phil. Spitta.  
Ein Gedächtnis. Bruchband 1 Thlr. 5 Ngr.  
Feschel, Wer Kinder liebt.  
Deutsche Reminiscenzen aus der Kinderwelt.  
Extr. 10 Ngr.  
Halzbrunn, Das Wort Gottes  
in Bezeugnissen von Theologen, Philosophen  
und Dichtern.  
2. Auflage. In Leinen gebunden 25 Ngr.  
Ein Mutterwort. Worte einer  
Mutter an ihre Tochter. Aus dem Normallichen  
übersetzt von J. Nakops. 2. Auflage  
Brosgart 7 1/2 Ngr.  
Borreätig in allen Buchhandlungen.

Grosser Ausverkauf  
von Bilderbüchern u. c.  
Um gänzlich zu räumen.  
8 Bilderbücher in Quer- und Octav  
mit sehr vielen colorirten Bildern  
für nur 20 Ngr.  
10 Bilderbücher dergleichen außer-  
genügendliche Zusammenstellung  
nur 1 Thlr.  
Katalog meines antiquar. Ladens  
werden gratis aufgegeben.  
**G. Stangel's**  
Antiquar. Buch- und Kunsthandlung  
in Leipzig.

Billige Jugendschriften.  
Ein weiblicher Robinson. Erzählung für  
die Jugend von Dr. Hibau. Mit 6 feinen  
Farbendruckbildern. 216 Seiten fort. Eleg.  
in buntem Umschlag cartonierte. (Statt 1 Thlr.)  
für nur 10 Ngr.  
Der Einat oder die zehn Gebote, erläutert  
durch Erzählungen aus dem Leben. Für Knaben  
und Mädchen. Von Dr. Hibau. Mit sechs  
Farbendruckbildern. 195 Seiten fort. Eleg.  
in buntem Umschlag cartonierte. (Statt 1 Thlr.)  
für nur 10 Ngr.  
Mein dichtäthiater sehr reizähnlicher  
Weihnachts-Katalog  
Für Kinder und Erwachsene steht auf Verlangen  
nichts zu Diensten.  
**Franz Ohme, Universitätsstr. 20.**

Brachvolles Geschenk.  
Statt 3 Thaler für nur 15 Ngr.  
**Das Brachtwerk „Freya“**  
1. Band in Quer mit zahlreichen Bildern  
in Goldschnitt, Stahlstich und Farbendruck, mit  
Romanen, Rosiken, Geschichts- u. Rätselbildern u. c.  
Daten. 1868. br. Stück elig. geb. mit Goldpräg.  
für 25 Ngr zu haben bei C. Friedr. Jacob,  
Krammarkt 5. Hohmanns Hof. Petersstr. 41, 2. Hof.

# Parfümerien-Weihnachts-Ausstellung.

Meine reichhaltige Auswahl von den  
feinsten Haar-Oelen, Seifen-Extraits in allen  
Wohlgerüchen, echten Eau de Cologne, Seifen- u.  
Wachsfiguren, Wachsstock, Christbaumlichter etc.  
empfiehlt bei rechtlicher und billiger Bedienung  
die Parfümeriefabrik von **Heinrich Müller.**  
Grimma'scher Steinweg No. 51.



Unserer verehrten Kundenschaft hiermit die ergebene  
Anzeige, daß noch eine frische Zusendung

## 3knöpfiger Damen-Handschuh

in reichster Farben-Pracht angelangt ist und empfehlen  
solche als etwas vorzüglich Schones für passende Weihnachts-Geschenke.

**Riedel & Höritsch,**  
Markt Nr. 9, am Eingang der Hauptstraße.

Die billigsten und nützlichsten  
**Weihnachts-Geschenke:**  
Damen-Kragen, -Manchetten, -Stulpen und -Aermel, -Garnituren,  
Negligé-Hauben, Mull- und schwarze Guipure-Blousen,

### Baschliks, Capotten,

Schärpen, Schärpen-Bänder, Schleifen, Garnituren,  
Atlas-Pelerinen, Ananas-Tücher,

### Seidene und Motré-Schürzen,

### Englische Tüll-Gardinen,

empfiehlt zu civilen Preisen

Petersstr. 10, Petersstr. 10.  
Hôtel de Russie. Hôtel de Russie.



Eine größere Partie von  
**Laterna magica**

und Nebelbildapparaten, sowie diverse  
optische Waren, als Spiegeln, Stereoscopbilder u. c.  
sollen wir in Aufgabe dieser Art sel unter  
den Fabrikpreisen verlaufen werden bei

**Emil Stöhrer,**  
Wipperstraße 66.

## Leute staunt!

### Wollene gute gestrickte Socken

(keine Hundewolle),

à Paar 8 Ngr., à Död. 2 1/2 Thlr., große woll. Manns-  
jacken von 22 1/2 Ngr. an, Seelenwärmer von 10 Ngr. an,  
Buckskin-Handschuhe von 4 Ngr. an, woll. Shawls von 1 Ngr.  
an, woll. Tücher von 2 Ngr. an, Shawltücher von 4 Ngr.  
an, woll. Hemden von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an, seine weiße  
Shirting-Vorhemden von 4 Ngr. an,  
Christmarkt, 5. Reihe, 3. Bde.

**Noch nicht dagewesen!**

**Elsasser Wollschuhe,**

große und kleine, bei  
**J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.**

## Für Zimmerschmuck und Festgeschenke

passend ist eine große Sammlung der schönsten  
Oel- und Golddruckbilder, als: Landschaften, Jagdküsse, Porträts:  
Deutscher Kaiser, Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen,  
König Johann von Sachsen, Kronprinz Albert von Sachsen,  
König Ludwig II. von Bayern, Prinz Friedrich Karl von Preußen,  
Fürst Bismarck, deutscher Reichskanzler, Friedensschluß in Frankfurt a. M.,  
Genre- und religiöse Bilder zum Verkauf  
etc. der Rosen- und Sidonienstraße Nr. 120,  
2 Treppen aufgestellt, wo er jedem einladet  
**J. M. Grob, Buchhandlung.**

100 Visitenkarten v. 12 1/2 Ngr. an.  
**C. Matting Sammler, Hainstrasse 16.**



### Clavierunterricht.

Gründlicher u. gewissenhafter Clavierunterricht wird  
gegen billiges Honorar erhalten. Werthe für be-  
liebte man mit der Aufdr. „Clavierunterricht“  
im Weinhausengeschäft von Fr. Adel. Hahn,  
Barfußgäßchen, täglich niedergelegen.

**Dr. Schroeter, Augenarzt,**  
Mühlgrasse 4, parterre.  
Sprechstunden Vorm. 10—12 U., Nachm. 3—4 U.

## Heilanstalt

für Geschlechts-, Hals-, Haut- und  
Frauenkrankheiten, selbst veraltet und  
hoffnungslos, sicher, schnell und radical. Sprech-  
stunden von früh 9 bis Nachm. 4 Uhr.  
**M. Ott.**

Hierdurch empfiehlt sich geeigneten Herrn Haus-  
besitzern und Administratoren für glückliche Auf-  
träge von Logis und Geschäftsläden zu ver-  
mieten oder verkaufen, sowo für gesuchte Her-  
renfrauen Dienstboten aller Branchen teils und  
punctuell nachzuweisen.

**Otto Schumann, Bahnhofstraße 6.**  
Gedichte, Liedertexte, Lieder  
werden schnell und fada gefertigt.  
Elsterstraße Nr. 19, parterre.



**Horrenkleider** werden nach neuester  
Fasson gefertigt und modernisiert, sowie  
gereinigt u. repariert Schrötergäßchen 11.

**Saararbeiten,**  
a. u. Urfetten, Ringe u. werden 10 1/2 u.  
billig bisgest. Zöpfen von 7 1/2 Ngr. an.  
Colonnadenstraße Nr. 24, im  
Friseurgeschäft.  
Dasselbe werden Brauenhaare zu allen  
höchsten Preisen gelaut.

**Saararbeit** billig, Zöpfen von 7 1/2 Ngr. an  
werden gef. Markt 16 (Café National) III.

**Zöpfen** werden von 7 Ngr. an gefertigt.  
Markt Nr. 11 parterre.

**Zöpfen** & 7 1/2—10 Ngr. gefertigt, Ketten,  
Armbänder, Ringe, billige  
Glockenstraße Nr. 15, Friseurgeschäft.

Eleg. sowie einf. Damen- u. Kinderarbeiten  
werden sauber u. billig gef. Kohlstraße 4 b, 1 Tr. v.  
Maschinengesell. wird noch vor den Feiertagen  
gefertigt Ritterstraße 45, 4 Tr. 2. Th.

Markt 10.

# Parfümerie- u. Toilettenseifen-Fabrik Schlimpert & Co.

Grösste Auswahl in Cartonnagen, Attrappen und Blumenkörbchen  
in den neuesten Dessins.

## Specialität:

Essence de Violette de Parme.

Extrait d'Odore, Eau de Cologne und Eau de Lavande.

Echte französische Blumenpomaden, Blumenöle u. Blumencosmetiques.

## Toiletteseifen

von den höchsten bis zu den billigsten Sorten.

Lager in Zahn-, Nagel-, Kopf-, Taschen- und Kleiderbürsten, Kämmen  
und sonstigen Toilette-Artikeln.

Markt 10.

Gummischuhe reparirt. Kürsler, Hospitalstr. 2 b, alias Johannishospital im S. v. L.  
Gummischuhe werden reparirt  
Poststraße 10 Hof parterre.

**Die Niederlage**  
der echten Rennpferdeglücklichen Hühner-  
augen-Pflasterer. Preis pro  
Stück 1 Rgt., befindet sich bei F. G. Döp,  
Thomaskirchhof 10, O. Wigand, Schützen-  
straße, Wöhren-Apotheke, Herderstr.,  
Binden-Apotheke, Weißstraße, Albert-  
Apotheke, Böhmer Straße.

Depot der gehaltenen  
**Elsässer Electro Voltaischen**  
Gesundheits-Ringe.  
Rheumatismus, Gicht und chro-  
matische Kopfschmerzen sehr heilend,  
befindet sich in Leipzig bei  
Th. Pfitzmann.

Das beste Hausmittel gegen Magenleiden und  
Verdauungsstörungen,  
**Pepsin,**  
(weder Geheimmittel noch Medicament), wird  
überall verkauft bei französischen Apotheken des  
Hauses manzelnden zur Verdauung unentbehrlich.  
Ihnen Magenleidet, beruhigt und empfiehlt in der  
wichtigsten Form, als solide, alcoholfreie  
Pflanz. G. C. Weigel, Chemist in Dresden,  
Fugger in Leipzig bei Herrn Herrn. Wilhelm, Wohl-  
räder, Gleisweg 18 und Dresden Str. 31,  
in Flaschen à 20 und à 8 fl.

Die von mir gesetzte Glash.-Tinctur hat  
sich in ungängigen Fällen in allen Magen-  
krankheiten und hauptsächlich in Hämor-  
rhoidalleiden glänzend bewährt und ist solche,  
sowie alle in das Laborantensach fallenden  
Arznei stets in nur reeller Ware zu haben bei  
W. Eberhardt,  
examiniert u. versprochen: Laborant u. Apotheker  
in Weesbach in Thüringen.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtig-  
keit ist gemacht, das Reitkissen des Hoer-  
wichtshaus ergründet. Dr. Waterton in  
London hat einen Haarsalben erfunden,  
der alles leistet, was es nicht unmöglich  
scheint; er lädt das Material des Haar-  
schaft aufzählen, bestreut das Reitkissen  
derselben auf unglaubliche Weise und er-  
zeugt auf ganz kleinen Stellen neuen volles  
Haar, bei jungen Tieren von 17 Jahren  
an schon einen ersten Bart. Das Publikum  
wird dringend erachtet, diese Erfindung nicht  
mit dem so hohen Marktgeschäften zu  
verwechseln. Dr. Waterton's Haarsalben  
in Original-Werkstatt à 1 Duk. 15  
cht zu haben in Leipzig in Vier-  
gasse 42. Klasse, Thomaskirchhof 19.

**Veilchenblüthen-Essenz**  
für das Taschentuch,  
von bisjährigen Blüthen, in vorzüglicher Frische  
des Geruchs, Flaschen à 1 u. 1½ fl. empfohlen  
Fr. Jung & Co.,  
Königl. Sächs. c. Parfümeur,  
Grimm. Straße 13.

**Der Verkauf**  
des echten Eau de Cologne  
von Johann Maria Farina  
in Köln a. Rhine, Rheinstraße 23,  
in ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen  
befindet sich wie stets bei

**Gustav Hartmann,**  
Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

**Eau de Cologne**  
gegenüber dem Büchelpalais empfohlen  
Wilh. Dietz, Grimm. Straße 5.

**Brillant-Kerzen**  
pr. Duk 6 fl. von 10 Duk an billiger, bei  
W. Weigert, Schützenstraße 5.

## Eau de Cologne

empfohlen

**Minna Kunz,** Reichstr. 48.

**Frankfurter Wachsstock,**  
Christbaumlichter in Wachs, Stearin  
und Paraffin empfohlen

**Minna Kunz,** Reichstr. 48.

**Frankfurter Wachsstock**  
in gelb und weiß, 1/2, 1/4 und 1/8 fl. empfohlen  
Wilh. Dietz.

**Wachsstock, Christbaumlichter**  
in Wachs und Stearin empfohlen  
Minna Kutzschbach, Reichstr. 55.

**Brillant-Petroleum**  
waschhell und wenig Gras, 12 fl. für 1 fl.  
17000 Bändchöckchen in Edelstein empfohlen  
H. Bischoff, Turnerstraße 12.

**Brasserette**  
**Jeffrey'scher**  
**Respiratoren.**  
Empfohlen von den Herren  
Professoren u. Doctoren. In  
Gitter 2-3 fl. in Gold  
3-4 fl. Moritz Wünsche,  
Leipzig, Universitätsstr. 5.

**Gustav Stoffregen**  
Juweller  
und  
Goldarbeiter  
Leipzig,  
Hallesche  
6  
empfohlen sein  
Lager  
aller Arten seicht  
werden zu höchsten Preisen  
in Zahlung angesammelt.

**Goldwaaren**  
Bestellungen werden prompt ausgeführt  
Armbänder,  
Brochen,  
Ohringe,  
Medaillons,  
Trauringe,  
das Paar von  
3  
Thaler an.  
Alte Gold und  
Silberwaren  
in Zahlung angesammelt.

**Reitzeuge,**  
Reitstangen, Reitköpfen und  
Winkel etc. empf. in nur so  
hoher Ware die Reitzeug-  
fabrik von Th. Kuhn,  
Peterstr. 46, nahe am Markt.

**Ball-Fächer,**  
Theater- und Concertfächer von Eisen-  
bein, Stein mit Schnüren, Seide und  
Glas; von 7½ Rgt. an empfohlen in zeitgenössischen  
neuen Moden.

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

zu billigen Preisen empfohlen mein gut  
gerichtet Lager

**14karät. Goldwaaren**

in Garnituren (Brode mit Ohngehänge),  
Broches, Boutons, Medaillons, Kreuzen, Beriloquie,

**Damen- und Herrenringen**  
in den neu-sten geschmackvollsten Facons.

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

reichste Auswahl trotz bedeutender  
Preissteigerung zu  
alten Preisen

**Carl Friedrich,**  
Nicolaistr. 54, Ecke aus der Grimm. Straße.

Die  
Permanentie Ausstellung  
für  
Haus- u. Küchengeräthe  
von

**Richard Schnabel**  
7. Wintergartenstr. 7.

als passende Weihnachtsgeschenke

in  
**Englischem Steingut:**

Tafel-Services, decorir,

Wach-Servituten usw.

Wertsachen, mit und ohne Beschlag,

Speisewärmer mit Metallfußrute.

**Britannia - Metall - Waaren**  
(englisch Dinn):  
Tassen- und Thee-Services,  
Kaffeekannen,  
Kaffe,  
Gehnentöpfe,  
Schwungkessel,  
Serviettenringe,  
Theebretter,  
Theekannen,  
Buckerdosen,  
Buckerschalen.

Englische ff. lackierte Kohlenkästen  
in circa 40 verschiedenen Decorationen  
sowie auch mit Perlmutt-Einlage.

Alle Arten Kinder-Instrumente, als  
Violinen, Trompeten, Trommeln,  
Glädelaviere, Zugdarmofias,  
sowie Klamm. Instrumente zu Kindersymphonien  
empfohlen billig

H. Oertel, Königsplatz 16 parterre.

**Bier - Seldel**  
mit seinen  
Alsenüberzugsilver-  
beschädigen  
in einfachster und sicherster Aus-  
führung à 25 fl. bis 5 fl.  
empfohlen in größter Auswahl

L. Lindner,  
Betschstr. 3, nahe dem Markt.

**Meerschaum -**  
**Cigarren-Spitzen u. Pfeifen.**

Jagd-, Reise-, Frühstückskörbe, Eisenbahn-  
betten zum zusammenrollen, Patent-Kaffeemachinen von A. Reiss in Wien, engl.  
Gedächtnisse mit Brahma-Schloss, Aschen-  
becher, Fenerzüge zu Schwedischen Höfern,  
Arm- und Tafellechter, echt ostindische  
Hängematten, Operngucker, Tabaks-Dosen  
etc. etc. empfohlen

C. Albert Bredow  
im Mauritianum.

**Der Krystallbaum**  
oder

die Winterlandschaft im Glase,  
eine recht sinnige und interessante Unterhaltung  
für Groß u. Klein. Sie haben für 10 fl. bei

**Carl Schütte**  
im Mauritianum.

**Kinder-Sophas,**  
Tischchen und Stühlein, Schuhstühle,  
Vertikale, so wie ganz Ausstattungen  
empfohlen billig F. Hennicke, Reichstr. 38, 1. Etage.

Markt 10.

Billige  
**Goldwaaren,**

neue und gebrauchte  
goldene u. silberne  
Herren-  
und  
Damenuhren  
unter Garantie zu billigen Preisen.  
Einkauf von Uhren, Gold, Elfenbein, Diamanten u. der

**Robert Mey,**  
Bühl Nr. 25. Stadt Elm.

**Fächer**

in Holz, Stein, Elfenbein, Schildkrot, Seide  
mit Malerei etc. etc., Dameschmuck in Elfenbein,  
Schildkrot, Bernstein etc., Photographie - Rahmen in Bronze u. Messing,  
Uhrtketten u. Uhrhalter, ff. Schildkrot, Perlmutt-  
Elfenbein- u. Jadeleider-Brief-  
und Visitenkarten-Taschen, Notizbcher,  
Portemonnaies, Cigarren-Etuis etc., engl.  
u. französ. Parfumerien, Eau de Cologne  
von J. M. Farin, gegenüber dem Jülich-  
Platz (½ Duk. 2½ fl.), Taschenaccessoires, Bonbonnières, Zimmer-Thermometer,  
Visitenkarten-Schalen, Blumen-Vasen, Blumen-  
und Billet-Tische, Blumenständer, Goldschädel bei

C. Albert Bredow  
im Mauritianum.

**Patent-Gummi-Sohne,**  
französische Qualität.  
französische und Harzungen,  
empfohlen in allen Größen und Formen billig

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

**Porzellau-Spieläpfel,**  
als: Tafel-, Thee-, Kaffee-, Körbe, Kästen, Boxen u.  
sonstige neue Gegenstände empfohlen  
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

**Christbaum-Dillen,**  
elegant, an jeden Zweig leicht fest zu machen,  
à Duk. 1½, 2, 4½ und 8 fl.

Heinrich Fischer,  
Wadler, Grimm. Straße 31.

**Zopfspielwaaren**  
in größter Auswahl zu haben in Kochs Hof  
am Zopfplatz.

**Puppenleiber,**  
**Puppenköpfe**  
empfohlen zu billigen Preisen  
J. A. Schumann,  
Bühl 37.

**Schul-Ranzen**

Taschen u. Mappen in Leder u. Cloth  
größte Auswahl - à St. v. 17½ fl. in

F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

**Schreibbücher**  
noch zu alten Preisen das Duk. von 17½ fl.  
an, mit u. ohne Umschläge, verschieden Papier  
schreibvorschriftsmäßig empfohlen

F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

**Tablet und Gicht-Watte**

No. 2 Thomae'sche Rezepten No. 2

Tablet und Gicht-Watte

## Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

**No 354.**

**Donnerstag** den 19. December.

1872.

## Weihnachts-Bazar.

III.

\* Leipzig, 18. December. Sehr beachenswerth ist ein praktischer Artikel, Brücken- und Tafelwagen von Albert Otto & Co. (Hohmann's Hof), die sich durch solide Arbeit und civile Preise empfehlen. — Eine recht hübsche Arbeit, zum Geschenk geeignet sich signend, hat Herr Carl Friedrich in Besitz eines Gartensaales mit Fontaine und Wasserfall im ziemlich großen Dimensionen gebracht. — Liebhaber von Eisenbeckenköpfen seien auf die von Julius Zahlerty ausgestellten beruhigen Artikel aufmerksam gemacht. — Eine große Anzahl von Rüstungen aus englischem Blech und Leder sowie unzählige Metallspielwaren, welche von Herrn C. L. Behmen (Röhligenstraße) angefertigt worden sind, lenken vorzugsweise die Aufmerksamkeit der Kinderwelt auf sich. Dasselbe gilt von einem von Herrn Klemperermeister Trämler in Anger der Ausstellung einer kleinen Riesen-Springbrunnen. — Für zwei leider unbedeutliche Kunstwerke, eine horizontale und eine verticale Dampfmaschine mit 2 Cylindern (den einen in Halbschnitt und mit Expansion) hat Herr Goldschmiede C. H. Lehmann in Görlitz (Falkische Straße 14) Sorge getragen.

In Portofeuille- und Lederverarbeitungen finden wir eine reiche Auswahl am Stande des Herrn Ed. Lösch (Zobellgartenstraße 64), während Herr Louis Habenicht jun. (Neutritzhof 4) Erzeugnisse der Glasmalerei und Metallarbeitenfabrikation zur Ansicht gestellt hat. — Nachdem wir uns auf die verfaßlichen Aquarien von Theodor Sach (Brandweg 19) und auf die Baubespiele von Aug. Conti (Windmühlenstraße 30) aufmerksam gemacht, führen wir unserm heutigen Besuch noch ein Aquarium und Terrarium ein, welches durch Panorama zu sehen ist und im Hintergrunde eine ostantische Landschaft zeigt. Die Ausführung dieses Kunstwerks ist ebenso neu als fein und läßt alle Blaumalereien.

reizend und fehlt alle Bazarbedürfer.  
Der Besuch des Bazar ist von Tage zu Tage  
gestiegen, und er bezeugt, daß man die Be-  
mühungen des Director ums gern anerkennt. —  
Schließlich mögen die aufgestellten Sammlungs-  
kästen zum Verlust einer Christbekehrung für  
arme Kinder wohlwollender Beachtung empfoh-  
len sein.

## Fünftes Eulerpe-Concert.

Leipzig, 18. December. Auch auf dem Programm des fünften Caterpe Concertes, welches gestern Abend abgehalten wurde, standen zwei Compositionen, welche letzten zu Gehör gebracht werden. Die eine war das Andante cantabile aus dem Beethoven'schen Bdur.-Triu für Klavier, Violine und Cello, op. 97. Dasselbe ist von Hilt für großes Orchester instrumentalirt worden und wurde in dieser Gestalt sehr gelungen präsentirt. Der Wechsel der Scenerie, die Vertheilung der Farben wird mit den prägnanten Mitteln des Orchesters viel drastischer bemerkbar, als sich dies mit den Kräften der drei im Originale verwendeten Instrumente thun lässt, der sehr breiten Form des Stücks hat aber eine so aufzählige Gliederung durch die Pracht der Colorierung sehr wohl. Einen kleinen Schatten sind die Sing'schen Bearbeitung verursachen die Figuren der Holzbläser, welche hier und da ihre Akklamme dem elastischen Weden des Clavins verrathen.

Die zweite quasi neue Nummer des gestrigen Externe-Concertes war das F-dur-Concert für Violinist von A. Rubinstein. Dasselbe wird neben dem anspruchsvolleren und den Virtuosen will bewundern D-moll-Concert derselben Componisten den ausführenden Pianisten weniger beschäftigt, aber sehr ansprechende, wechselseitige und vielfältige Musik, im letzten Satz sehr unverhofft, im ersten voll ruhigen, cantatasettigen Stile und so gesetzten Winken, daß man nicht einige Modulationen da, welche über den Klang orientieren helfen, aber in Mendelssohn als in Rubinstein den Verfasser dieser bürgerlich-poetischen Idylle vermuthen könnte. In dem Herrn Kapellmeister Treiber aus Graz, welcher die Clarinettpartie des Werks aufführte, lernten wir einen mit sehr solider Technik ausgerüsteten Pianisten kennen, der über einen großen Röhancesreichthum des Anschlags verfügt und diese Eigenschaften in einem musikalisch geschmeidigen Vortrag musikalisch verwertet. Als Solostücke brachte eine Sarabande von Hiller, eine Idylle von Reinecke und das Spinnennlied aus Wagner „Dölländer“ in E-his' genialer Transposition auf. Mit verdientem Beifall räumte das Publikum die Leistungen des ganz ausgesuchneten Künstlers, der sich den Eiffen sein's Fachs auf die Gute fallen darf, entzogen.

Die Befürchtungen der zu Ehren von Beethoven  
Geburtstag aufz' Programm gesetzten Cäcilie  
Sinfonie von Beethoven waren wir verhüllt  
zu bejubeln. Das Koncert wurde mit  
überzeugend-Duoritate von Scherubin, die  
die Parabelistung unseres G.-Wardhauforchesters  
oft beispielhaft worden ist, abgeschlossen. — r.

anberweits Vertheilung über das neue Behörden-Organisations-Gesetz nahm vom Ursprung bis zum Ende einen überraschend günstigen Verlauf. Wahrsche auf der linken Seite des Hauses sitzende ländliche Abgeordnete erklärten, daß sie die Bedenken gegen das Gesetz, welche sie bei der ersten Berathung zum Ausdruck gebracht hatten, indem sie dagegen stimmten, nunmehr fallen lassen wollten, nachdem sie gesehen, welche Anstrengungen man von anderer Seite mache, um die Reform der inneren Verwaltung zu vereiteln. In dieser Beziehung brachte ziemlich die Rede des Abgeordneten Schubert aus Troisbau bei Rothenburg den besten Eindruck hervor. Am Weistein aber amüsierte die Haltung der Rechten, welche die Blüte ins Korn warf und, mit einziger Ausnahme des Abg. Tacke, für den Gesetzentwurf in der Fassung stimmte, welche von der Kammer in der ersten Berathung beschlossen worden waren. Abg. Günther suchte diesen auffallenden Wechsel damit zu motivieren, daß ihm und seiner Partei die Beschlüsse der ersten Kammer, namentlich die Schaffung der Distriktsvorsteher, noch viel weniger gefallen und sie das kleinere dem größeren Ueberwiegen. In einem Altem kam die Billärur hinterdrain, man möge die Abgeordneten der Rechten weiß sie so handelten, nicht der Ababnen

richten, weil je so zuviel wünschen, wie der Haushalt  
flucht gelten. Nun, wir denken, man braucht  
mit diesen Herren nicht weiter über die Grund-  
sätze ihrer Entwicklung zu reden, es ist genug, daß  
sie klein beigegeben und dazu geholfen haben, eine  
Abstimmung der Zweiten Kammer zu bringen,  
gegen welche die Fäust in der Ersten  
Kammer kaum etwas zu erzielen im Stande seien  
werden. Diesen Sachverhalt schien auch schon die  
kurze Erklärung des Staatsministers v. Rostitz  
Wallwitz, welche die bestimmte Hoffnung aus-  
drückte, daß das Gesetz zu Stande kommen werde  
anderten zu wollen. Einen elegischen Ton schlug  
in seiner Vereinsamung der Abg. Sachße an  
und vergablich versuchte derselbe mit der Be-  
merkung: „Er läßt sich damit, daß das sächsische  
Volk so gut geartet sei, um auch dieses neue  
Gesetz zu verbauen“ eine seiner gewöhnlichen Ma-  
litionen anzubringen; diese Worte wirkten durchaus  
erheiternd. Die hauptsächlichen Redner der Linken  
waren die die Abg. Streit und Biedermann.  
Beider Reden lichen an Klarheit und Entschiedenheit

Nichts zu wünschen übrig. Wenn Herr Dr. Biedermann eine Bemerkung über seine Haltung bei §. 24 des Volksschulgesetzes, die sich in unserem letzten Brüste zu finden, sehr übel vermerkt und mit dem Vorwurf der „Bardächtigung“ darauf geantwortet hat, so beweist das nur auf Neus, daß selbst Männer, die eine lange öffentliche Wirksamkeit hinter sich haben und die Stimme der Kritik führen, gegen einen in gewöhnlicher Form ausgedrückten Tadel außerordentlich empfindlich sein können. Wir haben, nachdem wir die Entgegnung des Herrn Abgeordneten für Chemnitz gelesen, nochmals sehr sorgfältige Erkundigungen über den Sachverhalt eingezogen und sind in der Lage, wiederholt auf die Bestimmtheit zu behaupten, daß der Eindruck den Herr Dr. Biedermann in der Sitzung vom 12. December mit der Erklärung hervorbrachte, er gehörte zu der den Geistlichen als geborenes Mitglied des Schulverbandes wünschenden Deputations-Minderheit, in starken Kopfschütteln in der Kammer und auf den Tischen bestand. Die andere Bemerkung hat den Herrn Abgeordneten ganz falsch verstanden. Indem wir nach der Erwähnung des Abg. Gensel sagten: „Gleicher gilt vom Abg. Biedermann etc.“ so hatte Das lediglich den Zweck, anzudeuten, daß der Justizminister Abgeordnete dadurch ein Re-

lich der ledigenannte Abgeordnete dadurch ein Bedienst erworben, daß er seine Abweichung von der liberalen Partei in einer prinzipiell wichtigen Frage in der letzten Minute noch aufzugeben hatte. Auch in der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer, in welcher die anderwärts Beratung des Stadtdritten Gesetzes-Ordnung stattfand, wurde ein recht beständigendes Resultat erzielt, indem die Liberalen Abänderungen der ersten Kommission überall mit sehr großen Stimmenmehrheiten abweichen fanden, trotzdem wird man gut thun, die Hoffnungen auf die unveränderbar feste Zustimmung der Zweiten Kammer vorläufig noch nicht zu abschließen, denn die wahre Feuerprobe, das Vereinigungsverfahren, kommt noch, und in diesem sind schon manchmal die harten und scheinbar ungünstigsten Erwartungen in das Gegentheil umgeschlagen. — Rächt lebhafte Anfechtung wie wir man hört, die von Seiten der Staatsregierung erfolgte Zurückweisung des Correktionsgesetzes um die Errbauung einer Eisenbahn von Dresden nach Leipziger auf dem rechten Elbufer in der Zweiten Kammer erfahren. Täglich gehen jetzt Petitionen ein, welche Anhängerinnen dieses Wohnhauses verfertigt und

Geschwindigkeit dieses Bahnbaues verlangen, und werden in diesen Petitionen die von der Regierung angeführten Gründe, insbesondere die Gefährdung der Elbsandsteinbrüche, für nicht stichhaltig und sehr übertrieben erklärt. Der waliiche Grund zur Absehung des Concessions-Gesuchs auf Seite der Regierung wird auch wahrscheinlich ein anderer und zwar der ist, daß sie eine bedeutende Konkurrenz für die Staatsbahn Dresden Bobisch, Linkes Elbufer, befürchtet. Nun ist es auf Thatjache, daß diese Bahn den Verkehr im Dörfertal nach Sachsen und umgekehrt mehr und mehr zur Bedienung des Publikums zu möglichen vermögen. Wie man weiß, macht die preußische Dresdner Eisenbahn gar kein Hehl

in direkte Verbindung mit Österreich zu bringen und dadurch die Abhängigkeit von der sächsischen Staatsbahn-Verwaltung zu beseitigen heißt.

† Dresden, 17. December. Um das Dürftige und Gemeinrädlische der Offenbachiadäne recht erkennen, muß man der Vorstellung eines jungen Volksstückes, wie Oberndorff's *Wischenbüddel* in unserem Hoftheater beigelehnt haben. Brüder, Nebertafelung, Lebendigkeit des Spielens sind ganz ebenso darin vorhanden, wie in den Offenbachischen Stücken und selbst an den lächelnden komischen Szenen fehlt es nicht, alles was vom Wischenbüddel abgeht, ist der Unsinn und die Zweideutigkeit. Freilich machen diese beiden Offenbachiadäne für ein Publicum erst verständlich, welches von der Mythologie nur schwache Begriffe hat und dieshalb dem „Pariser Leben“ am Ende noch den Vorzug einräumt. Kopf Kopf sej man am Sonntag der Entwicklung der Darstellung des alten, lieben Märchens folgt und der rauschende Beifall, der ihr gezollt wurde, beweis, daß unserem Volke die Freude an wahrhaft poetischen Genüssen noch nicht verloren gegangen. Für unsere Theaterdichter liegt dar ein Fingerzeig, den sie nicht unbedacht loslassen sollten. Uebrigens so viel Anerkennung wir an

der Hoftheater-Verwaltung zu zollen genügt es, daß sie uns und unseren Kindern das Weihnachtsfeuer gebracht, es wäre uns doch lieber, wenn der Miniatheater hätte sich solche Stunde nicht entgehen lassen, um sich sein Publicum hinzuziehen. Wahrschließlich seine Räume wären allabendlich gefüllt und Publicum und Theatredirection ständen sich dabei gleich gut. — In unserem kleinen Nachbarorte Plauen, war in einigen Tagen ein Feuer ausgebrochen, bei dem sich die dortige Feuerwehr auszeichnete Gelegenheit fand. Jetzt hören wir, daß in der selben Plauen ein Dankgottesdienst abgehalten worden, daß das Feuer nicht weiter um sich gegriffen und die Feuerwehr derselbe in Uniform beigewohnt habe. Das schint zu denn doch des Punktes bei einem Elementereigniß zweck; es will uns scheinen, als ob Dank im stillen Kämmerlein besser angebracht gewesen wäre. — Unsere „Dresdener Nachrichten“ haben an dem sozialdemokratischen „Dresdner Volksboten“ einen szenischen Aufpasser, der ihre Fehlertritte oft und gern durch die Hölle zieht und es dabei an spöttischen Bemerkungen nicht fehlen läßt. Realisch schreibt die „Nachrichten“: Die deutschen Staatsler, sich in Berlin versammeln, berathen die folgenden schweren Fragen über die Ausbildung der Reichscompetenz auf das gekennzeichnete bürgerliche Recht und die Errichtung eines obersten Gerichtshofs für Civil. (und natürlich auch für Criminale Sachen). Werden sie einen Weg finden, der dem Reiche giebt, was es zu beanspruchen hat und doch den Einzelpaaten das läßt, ohne was nicht leben können? Auf diese forschensche Worte hat nun der „Volksbote“ folgende Antwort: „Wir meinen, Das könnte sich sehr leicht machen. Wir meinen, es giebt im Volke nur einen sehr geringen Bruchtheil, der sich Augen ausmacht, wenn Das, was wir uns jüngstlicher Justitia kennen gelernt haben, eingänglich aufzuhören zu sein.“ — Da wir gegen unserer heutigen Tagesspresse Erwähnung gehabt können wir nicht umhin auch eines Gerichtshofs gebenken, nach welchem einer unserer bedeutendsten und grätesten Dresdener Literaten zum 1. Januar die Hauptleitung der „Dresdener Presse“ übernehmen würde. Wäre das der Fall, so kann doch die Möglichkeit vor uns, Dresden der journalistischen Welt eine betoertragende Stellung näher zu rücken zu lassen.

— Nach dem seit einigen Tagen herausgebrachten Haushaltspol des Stadt Dres auf das Jahr 1873 hat sich der Bedarf für communale Verwaltung der Residenz wieder ein Erhebliches vermehrt. Dieselbe erhebt auf 935,923 Thlr. gegen 885,146 Thlr. des Vorjahrs, wobei namentlich das Strafwenzen mit 29,115 Thlr. und das Schulwesen mit 35, Thlr. mehr wie vorjährig in die Waage fällt. Bei einzelnen Positionen sind aber auch Rück- ausgaben (im Ganzen 46,515 Thlr.) bemerkbar; so ist der Aufschuß aus der Stadtkasse für Armeversorgungsbehörde bedeutend geringer geworden und derjenige für das Feuerlöschwesen nächstens Jahre ganz entbehrlich geworden. Die Einnahmen betrifft, so sind bei mehreren Positionen zusammen 16833 Thlr. Rinderbesteuerunglich, andere Positionen dagegen ergänzen die Einnahmen, im Ganzen 67610 Thlr., davon 11178 Thlr. Mietentgelte der Kommunalgemeinde und eine Summe von 48000 Thlr., welche aus den Verwaltungsbürgeständnissen der Jahre 1869 und 1871 zur Wiederverteilung der Erfordernisse des Jahres 1873 entnommen werden kann. Rücksicht darauf und auf die in neuerer beträchtlich erhöhten Mietpreise und Gewerbe ist es thunlich geworden, die Steuern von 32 Pf. vom Thaler der Mietbauten auf 98 Pf. von 100 Thlr. Grundwirth im nächsten Jahre auf 28 bez. 84 Pf. herabzusetzen.

— Nach dem Entwurf des nächstjährigen Haushaltspol des Chemnitz balancirten nahme und Aufgabe bei der Stadtkasse 235,576 Thlr. In direkten Gemeindeanlagen (z. B. Schul- und Kirchenanlagen) werden 19 Thlr. nötig; es ist dies im Vergleich vom Vor-

und diese erfreuliche Wahrnehmung hat darin ihren Grund, daß, obwohl die Ausgaben momentlich für das Bauwesen und die Schulentlastung nicht unwe sentlich gestiegen sind, andererseits aber auch einzelne Einnahmepositionen über Erwartungen günstigen Abschluß ergeben haben. Bei der Bürgerschulcaisse balanciren Einnahme und Ausgabe mit 125,451 Thlr. Hier sind 71,447 Thlr. direkte Schulanlagen nötig, 5009 Thlr. mehr als 1872.

— Den „Chem. Rahr.“ schreibt man aus Bautzen, 16. December: Das Gericht von dem Übergang des Generals v. Leonhardt zur katholischen Kirche gewinnt immer mehr Festigkeit. v. Leonhardt war abfallender Weise an der Königs-Geburtstags-Parade nicht betheiligt, auch ist seit dem 12. December der Wachposten vor seiner Wohnung entfernt und vor die des Obersten v. Elsterlein gesellt worden. Seide Punkte bestimmen das Publicum, den Rücktritt des Generals v. Leonhardt von seinem militairischen Posten als vollzogene Thatsache anzunehmen. Auch der erwähnte Eintritt seines Sohnes, eines sächsischen Offiziers, in ein Justicencolleg scheint sich zu bestätigen.

lich Schönburg'schen Gerichtsbehörden zur Krone Sachsen demandiert wesentliche Umgestaltungen vor sich gehen sollen, doch schreibt noch nicht festzustellen, in welchem Umfang man Dies zu erwarten hat. Nach dem Einen soll die Criminalrechtsfrage von dem Gesamthauss Schönburg an die Krone Sachsen abgegeben und demnach das Bezirksgericht zu Glauchau in der Hauptfache eine königliche Behörde werden. Doch halten wir Dies, wenigstens vom Standpunkte der sächsischen Regierung aus, für höchst unvorteilhaft in finanzieller Hinsicht. Denn gerade die Criminalrechtsfrage kostet dem Staat fleiß eine beträchtliche Summe Geldes, während die Civilrechtsfrage in der Regel einen bedeutenden Überschuss gewährt. Man würde demnach nicht recht einschauen können, warum man jüdzialischerseits eine Last ohne jedes Requivalent übernehmen will, abgesehen von den verschiedenen Unzuträglichkeiten, die aus einer derartigen Trennung entstehen würden. Hier nach halten wir die andere Meinung, wonach in nicht allzu langer Zeit die gesammte Schönburg'sche Gerichtsbarkeit der Krone Sachsen übertragen werde, für begründeter, zumal eine derartige Trennung der Justizhöheit in Sachsen, wie sie gegenwärtig besteht, als ein längst überwundener Standpunkt selbst in rechtkundigen Kreisen angesehen wird, auch mit der zu erwarten den Civilprozeßordnung für das deutsche Reich in einem Widerspruch stehen würde. Die Urfichten über vollständig odertheilweise Abtretung der Gerichtsbarkeit an Sachsen sollen selbst unter den einzelnen Vertretern der sächsischen und großfürstlichen Schönburg'schen Linien getheilt sein.

— Guteim Bernehmen nach wird der Finanz-  
rat Schickert den königlich sächsischen Eisen-  
bahndienst verlassen und in das Directorium der  
Chemnitz-Kur.-Meissner Eisenbahn-Gesellschaft ein-  
treten. (Chemn. Reg.)

— Wie die „Gr. P. R.“ melden, hat sich ein Consortium aus Leipzig, mit dem Bautech Dr. Rothes an der Spitze, bereit erklärt, Bogen und Greifisch, die zusammen etwa 9500 Einwohner zählen, mit Gabbelentzündung zu versorgen.

— Der vor einiger Zeit nominell angegebene Redakteur der „Chemnitzer Fr. Fr.“, Herr Duse, ward wegen eines Artikels in derselben zu fünf Monaten Haftstrafe verurtheilt. Nach der am letzten Sonnabend stattgefundenen Einspruchserhebung wurde für Herrn Duse eine Verhandlung an die Wandsbeker Justizbehörde auf-

urtheilung zu vier Monaten Festungshaft ausgesprochen.

Am Dienstag, früh gegen 7 Uhr, hat sich in Dresden die 30 Jahre alte Ehefrau eines Bürgers mit ihrem 10 Jahre alten Sohne unterhalb der Glacisstraße beim Haltepunkt der Dampfsäfte am rechten Elbufer in den Fluss geflüchtet und wurde bei der dortigen starken Strömung und der großen Tiefe der Elbe unfühlbar ertrunken sein, wenn nicht in der Nähe befindliche Schiffer die beiden in der Strömung treibenden Körper entdeckt und mit Bootshaken heraus- und ans Land gezogen hätten. Mutter und Sohn wurden nach ihrer Wohnung in der Antonstadt geschafft, wo sie bald wieder zu sich gesommen sind. Der noch im Bett befindliche Ehemann war um so mehr erschrocken, als er Mutter und Kind noch gar nicht vermisst hatte.

## **Verschiedenes**

— Ein Börsianer in Berlin gab rell's seinen ersten Gründerball, auf welchem alles erschienen war, was die Kaiserstadt an tödelschönen Diamantenträgerinnen und jungen Millionären aufzuweisen hat. Die treizende Tochter des Bankiers vereinigte die meistten Diamanten und die meistten Anbeter der „goldenem Jugend“ und war sofort nach Beginn des Balles ihr aller

Tänze „vergeben“; dennoch mögte ein Jungling  
der schon viel gründete, sie um einen Tanz zu  
bitte. — „Bitte, ich bin schon überzeichnet“  
sagte die Schöne. — „Wenn sie aber Jung  
emittieren, bitte ich mich zu bertheigen, und  
digtes Grünlein“, entworfene der O. Baderjungling

## Weihnachts-Einkäufen

eignet sich besonders mein Lager durch seine grosse Auswahl von **Pariser Galanterie- u. Kurzwaaren, Hüte, Stöcke, Schirme, Handschuhe, Hosenträger etc.**  
Besonders zum Geschenk für **Damen und Herren** sind empfehlenswerth:  
**Elegante Necessaires, Nähkästen, Bonbonnières, Arbeitskrüppchen und Schatullen, mit und ohne Musik.**  
No. 14. Franz. Fächer, Porzellanvasen, Blumentöpfe und Visitenkartenschaalen mit Bronzeverzierungen.  
**Rauchtablets u. -Utensiliën, Portemonnaies und Cigarren-Etuis von Schildpatt, Elfenbein, Emaille u. s. w.**  
**Wiener Lederwaaren jeder Art, Nippitischgegenstände, Taschenfacons u. geschliffene Odourflaschen z. Aufstellen, Odourschatullen in fein Holz gearbeitet, Schmuckgegenstände für Damen, Orientalischer Schmuck, Riechkissen, Attrappen, Toilettenkästen, Handschuhkästen, Musikwerke, Fruchtkörbe, Manschettenknöpfe, Bürsten, Kämme, Rasirmesser und Pinsel.**  
**Parfümierte französ. Taschen-Almanachs von Rimmel in Paris und London, à Stück 5 M., mit 8 fein colorirten Bildern. Neuheiten jeder Art.**  
**Immerreichende Veilchen- u. Rosenbouquets mit darin verborgenen Parfumfacons**  
**Echte Eau de Cologne von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz, und der Klosterfrau Clementine Martin in Köln a/Rh., in Originalkisten von 1/4 Dutzend ganzen Flaschen zu 2 1/4 M. Franz. Eau de Cologne à Fl. 15 M. bis 2 1/2 M.**  
**Größtes Lager von echt franz. und engl. Parfumerien und Toilette-Artikeln zu Pariser Originalpreisen.**  
**Neue feinste franz. u. englische Parfüms für Taschentuch à Flacon von 2 1/2 M. bis 4 1/2 M.**  
**Seifen in französ. Originalpackung und in Cartons zu 5 Stück von 12 1/2 M. bis 9 M. 18 M.**  
**Größte Auswahl allerliebster Kleinigkeiten zur Ausschmückung des Weihnachtstisches. Billige, reelle, feste Preise.**

**H. Backhaus.**  
Grimm. Strasse No. 14.

**Billige Weihnachts-Geschenke!**  
**Flanell-Hemden**  
à Stück von 1 Thlr. 5 M. an,

**Kantenröcke**  
à Stück von 27 1/2 M. an,  
**Lang. Unterröcke**  
für Damen und Kinder zu allen Preisen,

**Tricotagen**  
in allen Qualitäten und Größen, sowie alle Arten

**Flanelle**  
in Kleidern, Jacken, Blousons, Hemden, Unterhosen etc. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

das Flanell- u. Wollenwaaren-Lager  
von Hulda Goldschmidt, Salzgässchen, Görre.



## Haupt-Dépot

der durch Dampf gebogenen Meubles von **Gebrüder Thonet** in Wien.

Darunter die so beliebten **Kindermeubles** in großer Auswahl bei

**Hornheim & Gerlach,**  
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

**Größte Auswahl Blumentische und Nähtische,**  
passend zu Weihnachtsgeschenken, bei

**Hornheim & Gerlach,**  
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

**Notenétagéren,** neueste Facons, empfiehlt

**Mosaiktischchen,** reizende Muster, bei

**Waschtische und Nachtschränkchen**

in größter Auswahl und allen Holzarten empfiehlt

**Hornheim & Gerlach,**  
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

**Das Neueste in Damenschreibtischen**

**Hornheim & Gerlach,**  
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

**Eiskisten u. Eisschränke**

in allen Holzarten fein lackirt, passend zu Weihnachtsgeschenken,

empfiehlt die Fabrik von

**Hornheim & Gerlach,**

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

**Elegante Damengummischuhe**

mit Futter empfiehlt als etwas Neues

**A. Engelhardt,**  
Rochs Hof.

**Puppen-**

27. Hainstrasse

**Stuben-Spiegel**

von 1 Ngr. an empfiehlt

**C. H. Reichert**

**Bilder**

Hainstrasse

**27.**

**Seldene Molré-Schärpen-Bänder**

30 Ngr., Meter 30 Ngr.

(Elle à 17 Ngr.) empfohlen Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Die schönsten und billigsten **Schlafröcke** bekommt man  
**Brühl No. 11 parterre.**

**Grosser Ausverkauf.**  
**Schirme! Schirme!**

Edukte der Glasreihe am Salzgäßchen.

Sucht zu diesem Christmarkte habe ich einen Ausverkauf aller Sorten Regenschirme in höherer Gute veranstaltet. Da die Ware nur eigenes Fabrikat ist, so durftest wohl Niemand bessere Ware und billigere Preise finden können.

Nur Edukte der Glasreihe am Salzgäßchen.

**Die Schirm-Fabrik**  
von **A. Weinoldt,**  
Auerbachs Hof, Gewölbe No. 9  
(früher Kaufhalle No. 6)

empfiehlt ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme.

Bezüge u. Reparaturen werden prompt besorgt.



**Permanente Ausstellung**  
für  
**Haus- u. Küchengeräte**  
von  
**Richard Schnabel**  
7. Wintergartenstr. 7.

empfiehlt  
als passende Weihnachtsgeschenke:

**Schwassmann'sche Petroleum-Koch-Apparate**

**Kaffee-Extract-Maschinen**  
zu 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Tassen  
in  
Alsenide,  
Englischem Kupfer,  
Messing und Messilver.

**Berzelius-Lampen**  
mit oder ohne Theekessel  
in  
Alsenide,  
Englischem Kupfer,  
Messing und Messilver.

**Schwungkessel**  
mit passendem  
**Sahnentopf** und Theekanne  
in  
Alsenide,  
Britannia-Metall  
und  
Englischem Kupfer.

**Eiersleder**  
zu 4, 6 und 8 Eier  
in  
Alsenide,  
Englischem Kupfer,  
Messing und Messilver.

**Spiele**  
in neuesten u. zeitgemässen Sachen, empfiehlt  
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

**Reisszeuge**  
anerkannt gutes Fabrikat, in allen gängigen Größen, das Stück von 15 M. an empfiehlt

Neumarkt F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

**Malkasten**  
giltreiche Farben, in reicher Auswahl, das Stück von 5 Pf. an bis zu den feinsten Sorten empfiehlt

Neumarkt F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

**Baukasten**  
in jeder Größe empfiehlt als dauerhaftes Spielzeug für kleine Kinder, das Stück v. 3 Ngr. an

Neumarkt F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

**Lederwaaren**  
als Portemonnaies, Cigarettenetuis, Damenseiten und Brieftaschen in schötester Auswahl empfiehlt

Neumarkt F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

**Necessaires**  
geschmackvoll ausgestattet, empfiehlt in reicher Auswahl, das Stück von 7 1/2 M. Ngr. an

Neumarkt F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

**Photographie**  
Albums in allen Formaten und Ausstattungen empfiehlt in reichster Auswahl

Neumarkt F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

**Gold- u Silber**  
zum Bekleben der Äpfel und Nüsse, à Pack 15 Pf. 2 Pack 2 1/2 Ngr. empfiehlt

Neumarkt F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

**Billige Arbeitsjacken.** Shawls, Strümpfe und Socken, zu Dienst- u. Freizeit gezeichnet, empfiehlt

Neumarkt Hermann Graf, Neum. 31.

**Filz-Röcke**  
Qualität Prima, ohne Rohr, fein garniert, sind wieder eingetroffen und empfiehlt

Neumarkt Hermann Graf, Neum. 31.

**Oschatzer Filzwaarenlager.** Elsasser Holzschuhe zum Preis gegen Röste und Röste empfiehlt

Neumarkt Robert Schenck, am Rennweg.

Weihnachts-Geschenken  
Garderoben in allen Größen, so wie  
Garderoben von 10 ft an bis zum Dienst  
G. F. Kerstens Wwe.,  
Reichsstraße No. 17.

P. Scheschong,  
Grimma'sche Str. No. 30,  
empfiehlt zu  
Weihnachtsgeschenken  
eine große Partie  
Winter-Mäntel u. Jacken,  
Pälzette, elegant garniert, & 5, 6,  
7, 8, 9, 10, 12, 14 ft,  
Theater-Mäntel, Tunics u. Ja-  
quettas zu billigen Preisen,  
500 St. Winter-Jacken & 1 1/2, 1 1/2,  
2 bis 3 ft.  
Eine Partie Frühjahrsgalettes  
zu herabgesetzten Preisen.

P. Scheschong,  
Damen-Mäntel-Fabrikant

Feine leinene Kragen  
St. 2 ft. Tücher & Stoffe  
12 ft empf. B. Schmied, Bühlg. 6, 1 V

Markt Corset-Fabrik No. 3.  
C. L. Georgi Hof.

Koch's  
empfiehlt Corsets für Damen,  
Corsets für Kinder  
als passende Festgeschenke  
an den billigsten Preisen.  
Umtausch ist nach dem Feste gestattet.

Oberhemden nach Maß,  
Kragen, Manschetten,  
Hemdeneinsätze, Serviteurs,  
großer Auswahl und vorzüglicher Qualität  
empfiehlt an den billigsten Preisen  
Ferd. Krausse, Reichstr. 48.

Zu Weihnachts-Geschenken  
geeignet empfiehlt:  
Gute Handschuhe, Gummischuhe,  
Bucksin-Handschuhe, Gummi-Stiefeletten mit  
Putzbeatz, Putz - Stiefeletten mit  
Gummibezatz,  
engl. Näh- u. Stecknadel-Etuis,  
Corsettes, wellene Phantasie-Artikel,  
Strumpfwaaren  
etc. etc.  
in reicher Auswahl zu civilen Preisen.  
Walter Naumann, Peterstrasse 27.



Moritz Nabich, Kleine Gasse 4, II.,  
verkaufe  
rote und weiße Bordeaux-  
Weine und Champagner.



Neumarkt Nr. 33. Geschwister Steinbach Neumarkt  
bringen ihr reichhaltiges Lager selbstgefertigter  
Sonnen- und Regenschirme  
in empfehlende Erinnerung.  
Eine Partie Sonnenschirme vorjähriger Saison werden zu sehr billigen Preisen verkauft  
bei den Obigen.

Wasserdichte Stiefeln und Stiefeletten  
vor jeder Röte und Röste schützend mit Doppel- und  
dreifachen Sohlen  
für Herren, Damen, Knaben und Mädchen  
in allen Größen empfiehlt zu den  
bekannt billigsten Preisen

das grösste Erfurter Schuh-Lager,

45. Reichsstraße 45.

N.B. Der Umtausch ist auch nach dem Feste gestattet.

H. Heinig,  
Schuhwaaren-Lager  
eigener Fabrik, nach Wiener Muster, empfiehlt wasserdichte  
Herren- u. Damenstiefeln von russisch Jachten u. Hindlack mit  
Doppelsohlen. Bestellungen nach Maß werden prompt ausgef.

11 Nicolaistrasse 11.

Offerte!

Durch früher in Konstantinopel gemachte Bekanntschaften bin ich in den Stand gelegt, einem  
geehrten tauchenden Publikum echt türkischen, aus reiner Qualität hergestellten Tabak  
in diversen Sorten zu außergewöhnlich billigen Preisen zu offerieren, und liegen Proben jederzeit  
bei mir zur Ansicht.

Otto Krumpo,  
Grimma'sche Straße 24, Hinterhaus II.

Elsässer Weinstube,  
Rathausstraße Nr. 18 im Hofe.

Bon fälschlichem Sonnabend an  
Strassburger Gänseleberpastete,  
sowie feine Elsässer Käse und feine Elsässer Weine empfiehlt J. Willm.

Reellster und billigster  
Wein-Ausverkauf wegen Gesohätsaufgabe

in Folge Ableben des Besitzers Taglich Nachm. von 2 Uhr an Neumarkt No. 4.

Julie verw. Berguer.

Reine unverfälschte Bordeaux-, Mosel- und Rheinweine  
sowie echten Jamaica-Rum, Arrac u. div. Sorten Panschessenzen  
empfiehlt Oscar Lüdecke, Peterssteinweg Nr. 7.

F. A. Keil,  
Schützenstr. 21,  
Depot

Dr. Struve's Selters-, Soda- und Brunnenwasser,

Die nur edle  
Alippl'sche Schlummer-Punsch-Essenz  
in besser vorzüglicher Qualität pr. fl. 1 apf. 14 fl. 15 apf. so wie feinen Arac, Rum und  
Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein nur rot und kein empfiehlt  
F. A. Götz, Markt 8, im Hof, u. Kl. Fleischergasse 2, im Hof.

Weihnachts-Ausstellung  
geschmackvoller Conditorei-Waaren  
von C. W. Seyffert.

Das Beste und Beste von Bonbons, Chocoladen, Gebäckern und Christ-  
baumgegenständen zu möglichst billigen Preisen verkauft C. W. Seyffert.

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung C. W. Seyffert.

Weihnachts-Ausstellung  
im Bienenkorb,  
Conditorei, Dresdner Straße Nr. 26.

Unterschreiter empfiehlt zum bevorstehenden Feste eine reiche Auswahl geschmackvoller Con-  
ditorei-Waaren zur Verzierung der Christbäume, so wie Macarons, Oliven- und Lebkuchen,  
Vanille- und Gewürz-Chocoladen.  
Wohl am billigste Preise stellend, hofft um gütige Verständigung

M. Hanisch.

Die Handschuhfabrik  
von C. Manegold.

No. 11. Reichsstraße No. 11.  
empfiehlt ihr wohlortetes Lager Glacé- und  
Waschleder-Handsäume zum Gebrauch:  
Bestellung nach Maß, Räumen und Farben  
werden in kürzester Zeit bestens ausgeführt.

No. 43. Odeur mit St. Felix No. 43.

pr. Flasche 12 apf. à Stück 4 apf.

No. 50. Blitar mit Cuba No. 50.

pr. Flasche 16 apf. à Stück 5 apf.

empfiehlt als sehr preiswürdige Zigaretten

A. Silze, Petersstraße 20,

im Hirsch.

Wein-Verkauf

aus freier Hand zu außergewöhnlich  
billigem Preise.

Am Freitag den 20. December und folgende  
Tage bis zum 24. December inkl., sollen in den  
Lagerräumen der Herren Uhlemann & Co.,  
Theaterplatz 4 hier selbst, nachgezogene Weine und  
Sektosse, um damit gänzlich zu räumen, aus  
der Hand von Morgens 9 Uhr ab zu ganz  
besonders vortheilhaftem Preise verkauft werden.

1. ca. 300 fl. Prima Rhein-Champagne  
verschiedener Sorten,

2. • 1000 fl. reingehaltene schönen Vor-  
deutsch-Wein,

3. • 500 fl. Prima Portwein,

4. • 200 fl. sehr schönen Antillen-Rum,

5. • 1000 fl. Portweinpunsch-Öffenz,

6. • 1000 fl. feinen Arac,

7. • 300 fl. Cognac,

und sieben Broden davon an den genannten Tagen  
zu jeder Zeit zu Diensten.



Die Liqueur-Fabrik  
von Robert Freygang

empf. hlt.  
ff. Liqueure, Punsch- und Grog-Essenzen.  
Hausstraße 1.

Festen Mandarinen-Arac  
pr. Flasche 1 apf empfiehlt als etwas außergewöhnlich  
Schön's & Weißer, Schölergäßchen 1.

Hochleiner Tafel-Liqueure  
in eleganten Flaschen und Gläsern, zu  
Geschenken vorzüglich für eignend, empf.  
zum Preise von 1, 5, 7 1/2, 10 apf.  
Adolph Merkel, Nicolaifirchhof 5.

Cognac 12 %, Arac de Goa 8 %,  
werden für freime Rechnung abgegeben im  
Comptoir Bayerische Str. 70, 2. Etage rechts.

Cigarren Lager  
en gros - en détail.  
Gustav Herrmann, Ecke der  
Colonialwaren

Feine Stollen  
auf Bestellung liefert die Conditorei von  
G. Seidl, Kindner, Gr. Bindnäpfchen 5.

Nürnberg Lebkuchen,  
braun u. weiß, 4 10, 15, 22 1/2 apf pr. Dutzend.

Eau de Cologne  
in Dutzendflaschen 1, 1 1/2, 2 apf.  
C. H. Reclam sen.

13 b. Universitätsstr. 13b. — Ecke der Alteburg.

Alle Sorten feinste  
Stollenmehle  
aus weier Dampfmühle in Würzen empfiehlt  
zu billigen Preisen.

Gustav Schönert, Kohlenstr. 8.

Stollen-Mehl.

Deutscher und Wiener Kunstmehl in vone  
qualitatis Qualität, Mandeln, Rosinen,  
Zucker, Kaffee, Rum, Arac, Cognac,  
Süß-Öffenz und die Weine empfiehlt

M. Bischoff, Turnerstr. 12.

Türk. Pfannenesmus  
in 1/2 u. 1, Gt. Schübe empfiehlt  
Willh. Voigt, Nicolaistraße 18.

ff. Schmalzbutter 1 fl. 7 apf 4 1/2 fl. 1 apf. Butter  
schmalz 11 apf, schön hart gerönt Speck, Fett  
1 fl. 8 apf 4 fl. Padete 1 apf. Butter  
Gewürz, Süß- u. Salz- & 11 apf Butter  
G. Hirschgrätz, H. Sächs. 1 u. Rauchholz.





Büroschen, welche Formier und Eleganterie wünschen, finden siebts Aufnahme in der Eltern-  
galerie von J. G. Schöne & Sohn in  
Rennschnefeld.

Gesucht 3 Kellner, 4 Küchen-, 3 Commis, ein  
Werkstalter, 5 Kutscher, 4 Dienner, 3 Barschen,  
8 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Gesucht 1 Oberkellner (f. Hotel 1. Rang), 2 j. Kellner, 1 herrs. Dienner (geb. Cav.), 1 und.  
Gärtner, 1. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 3 j. Kellner (Hotel u. Rest.), 1 Hof-  
meister, 1 Dienner, 1 Kutscher, 2 Ställ., 2 Haus-  
knechte, 5 Knechte d. A. Löff. Ritterstr. 46, II.

Gesucht ein verheiratetes Paar, dessen Frau Haus-  
frau eines verheirateten kann. Gute Stelle.  
Röhr. bei Herrn L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird ein tüchtiger Arbeiter mit guten  
Kleidern. Zu melden bei C. Pech, Brühl 31.

Ein junger Mann findet für leichte Arbeit  
dauernde Beschäftigung bei Steiger, Frankfurter Straße 33.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein  
Büro für häusliche Arbeit Ueche's Restau-  
ration und Gostenhause.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann in meinem  
Laboratorium bei folgender Vergütung Be-  
schäftigung finden. B. Kohlmann, Jo-  
hann.-Kapoth. Dresdner Thor.

Zwei Kellnerburschen erhalten in einer kleinen  
Restauration gute Stelle. Zu erfragen Lehmanns  
Garten, 3. Hauss 4 Treppen. Nehlt.

Für ein Restaurant einer Klasse werden zwei  
kleine Kellnerburschen  
gesucht. Zu erfragen Burgstraße 27, Restaurant.

Gesucht wird ein Hansbursche zum so-  
fortigen Antritt. Heinrich Fischer, Radler.  
Grimm. Straße 24.

Ein Hansbursche wird gesucht  
Mittelstraße Nr. 30.

**Verkäuferin.** Koch-Wurstsell., Würdchen für  
Küche werden sofort gesucht durch  
4 Flagn. Str. 8. Thümpl. Flagn. Str. 4.

Eine gewandte sowie streng rechtliche  
junge Dame wird zum sofortigen Antritt für  
ein hiesiges feines Geschäft als

## Verkäuferin gesucht.

Ges. Offerten sub L. 610 nimmt entgegen  
Robert Braunes,  
Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

## Verkäuferin,

eine gewandte, womöglich der französischen Sprache  
fondig, wird für ein bedeutendes Confection-  
und Modewaren-Geschäft zu engagieren  
gesucht.

Offerten unter Chiffre H. W. 751 bef. die  
General-Agentur der Annonen-Espedition  
von G. L. Daube & Co. in Würzburg.

## Geübte Strohbuttnärinnen

sucht gegen guten Lohn bei dauernder Beschäf-  
tigung Bruns Wagner, Markt 9, 2. Etage.

Eine geübte Goldausträgerin findet Be-  
schäftigung bei Gustav Kriegsche.

Mädchen zum Dienst werden gesucht  
Mittelstraße Nr. 30.

Eine perfekte Rößchen, die einer  
feineren Restauration vorschreiben kann,  
findet zum 1. Januar Stelle.

Offerten poste rest. unter Chiffre  
H. G. No. 1 niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. Januar eine mit  
guten Bezeugissen vorsehene geübte Rößchen  
Lestengasse Nr. 3, 2. Etage.

Ges. 3 Wirthsh., 5 Verkauf., 2 Büffetmä.,  
3 Rößchen, 2. Et., 16 Distr. Gr. Fleischerg. 3, I.  
1 tücht. Wirthschafter. (Distr.), 2 Rößchen, 1 Kus-  
tcherin u. sucht Steuerste., Gewandbuden 1, I.

Gesucht 1 Wirt-Wirthschafter, 1 franz.  
Bonne, 1 Verkauf., 5 Rößchen, 2 Jungmägde,  
2 Stubenmädch., 1 Küsterin, 3 Küchen- und  
Haustmädch. d. A. Löff. Ritterstr. 46.

Gesucht 2 ff. Stubenmädchen, 4 tücht. Küll-  
nerinnen auf Rechn., 8 Rößchen für Hot. u. Petz.  
14 Dienstm. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein ehrliches und reichliches Mädchen wird  
gesucht Ritterstraße Nr. 46 im Hintergebäude.

Gesucht zum 1. f. R. ein Mädchen für  
Handarbeit Petersstraße 6, 3. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen in gleichem Alter  
für häusliche Arbeit Petersstraße 2, 2 Et.

Gesucht wird pr. 1. Januar ein ordentliches  
Dienstmädchen Gründerstraße 29, 3 Et. rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von 15—16  
Jahren zu leichter häusl. Arbeit zum 1. Januar  
1873. Zu erfragen Zepter Straße 18 b, Hof 1.

Gesucht wird ein Mädchen  
Königstraße 25, II. Hintergebäude.

Zum sofortigen Antritt wird Krankheit halber  
ein tüchtiges Haushäuschen gesucht Hoh. Str.  
Nr. 5, im Hofe 1 Treppen.

Gesucht wird pr. 1. Januar ein Mädchen für  
1 Kind von 1 Jahr. Röhr. welche mit guten Be-  
zeugissen erfahren Röhren bei C. Thum, Burgstr. 7.

## Stellgesuchte.

Ein thät. Kaufm. Literat sucht für seine  
Freizeit die Redaktion eines schon eingeführten  
oder neuen geschickten literarist. Blattes (Wochen-  
schrift, Familienzeitung oder Jahrbuch &c.) gegen  
civil Honor. zu übernehmen u. erh. ges. Offert.  
von Besiegern sub D. W. M. an Herrn Otto  
Klemm, Universitätsstraße 22, Leipzig.

Gesucht 1 Oberkellner (f. Hotel 1. Rang),  
2 j. Kellner, 1 herrs. Dienner (geb. Cav.), 1 und.  
Gärtner, 1. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 3 j. Kellner (Hotel u. Rest.), 1 Hof-  
meister, 1 Dienner, 1 Kutscher, 2 Ställ., 2 Haus-  
knechte, 5 Knechte d. A. Löff. Ritterstr. 46, II.

Gesucht ein verheiratetes Paar, dessen Frau Haus-  
frau eines verheirateten kann. Gute Stelle.  
Röhr. bei Herrn L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird ein tüchtiger Arbeiter mit guten  
Kleidern. Zu melden bei C. Pech, Brühl 31.

Ein junger Mann findet für leichte Arbeit  
dauernde Beschäftigung bei Steiger, Frankfurter Straße 33.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein  
Büro für häusliche Arbeit Ueche's Restau-  
ration und Gostenhause.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann in meinem  
Laboratorium bei folgender Vergütung Be-  
schäftigung finden. B. Kohlmann, Jo-  
hann.-Kapoth. Dresdner Thor.

Zwei Kellnerburschen erhalten in einer kleinen  
Restauration gute Stelle. Zu erfragen Lehmanns  
Garten, 3. Hauss 4 Treppen. Nehlt.

Für ein Restaurant einer Klasse werden zwei  
kleine Kellnerburschen  
gesucht. Zu erfragen Burgstraße 27, Restaurant.

Gesucht wird ein Hansbursche zum so-  
fortigen Antritt. Heinrich Fischer, Radler.  
Grimm. Straße 24.

Ein Hansbursche wird gesucht  
Mittelstraße Nr. 30.

**Bankgeschäft.** Ein junger Mann mit Kenntnis der  
doppelten Buchhaltung sucht sobald  
als möglich Stellung als Volontair  
in ein Bankgeschäft. Weitere Adressen  
bietet man unter V. R. 15 in der  
Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Ein junger Kaufmann,**  
welcher in der einfachen und doppelten Buch-  
führung bewandert ist und 3 Jahre in einem  
Ols. u. Producten-Geschäft gearbeitet hat, sucht  
gleiche Stellung als Buchhalter oder Expedient.

Resistanten wollen gesäßige Adressen unter  
L. J. 779, gültig an die Annonen-Espedition von  
Haasenstein & Vogler in Leipzig abgeben.

**Ein tüchtiger Reisender,**  
militärfrei, der seit einigen Jahren mit bestem  
Erfolg in der Band- und Posamenten-Branche  
reist und dem die feinsten Referenzen zur Seite  
stehen, sucht baldige Stellung in einem solchen  
oder ähnlichem Geschäft. Ges. Offerten unter  
C. B. 208, an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, im Besitz  
einer guten Handfertigkeit, sucht Stellung als Markt-  
helfer oder Kaufmädchen. Ges. Offerten nimmt  
Wittwe Genfisch, Windmühlgasse 15, I. entgegen.

Ein gebildetes junges Mädchen, aus  
einer Familie, sucht pr. 1. Januar 1873  
oder später in einem Posamenten- oder  
Spielwaren-Geschäft eine Stelle als

**Verkäuferin.**

Ges. Off. werden unter A. B. No. 5.  
Heinr. Thiemann's Wwe.,  
Magdeburg erbeten.

Ein Mädchen aus anständiger Familie in Thür.  
sucht Stelle in einem Bäderladen als Ver-  
käuferin zum 15. Januar. Adr. bitte man abzugeben  
Gr. Windmühlgasse 3, 3. Et. rechts.

Ein Mädchen sucht Stelle zum 1. Jan. Zu  
erfragen Alexanderstraße 35, Hof 2 Et. links.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie  
sucht Stellung für seine Rüste.  
Ges. Offerten nimmt Wittwe Genfisch, Wind-  
mühlgasse Nr. 15, I. entgegen.

Ein junges ans. Mädchen sucht vor 1. Jan.  
n. 3. Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen  
Windmühlgasse 48, Hof links 1 Et. links.

Eine zuverlässl. erfahrene Kindermutter sucht  
Bekährnisse halber zum 1. Januar oder zur Aus-  
bildung als Tagesmutter auf 3 Monate Stelle.  
Weitere Adressen will man unter H. M. in der  
Inser.-Annahme Hainstraße 21, part. abgeben.

Ein Mädchen, das Kochen kann, sucht sofort  
Aufwartung. Adressen unter Z. W. H. 10  
in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Mietgesuchte.**

Zu melden gesucht werden 4—8 Gebet gute  
Wetten. Ges. Adressen erbittet man Papier-  
handlung des Herrn Buch, Neumarkt Nr. 31.

Für fünftägige Frühjahrsausflüsse wird nur für die  
Frühjahrsausflüsse ein schönes, helles, reichliches

**Musterzimmer**

mit Schlafkabinett am Markt. Petersstraße  
bis zum Neumarkt, höchstens 2 Treppen hoch,  
für den Preis von 60—80 pf. pr. Woche gesucht.  
Offerten unter Chiffre M. K. an Ueber. Post,  
Hainstraße 25, abzugeben.

Gesucht ein Logis circa Adr. bitte man bei  
von einer Leute Otto Rausch, Peters-  
straße 300 Thlr., strasse 16 pt. abzug.

Gesucht wird ein Logis im Preise bis 100 pf.  
und Rentzahl zu besitzen von Leuten ohne Kinder.  
Adressen unter L. M. 2. bei Herrn Otto Klemm,  
Universitätsstraße, abzugeben.

Per Neujahr oder Ostern wird von  
jungen Leuten, die sich verheirathen  
wollen, 1 Logis im Preise bis 160  
Thlr., am liebsten in Dresdner Strasse  
oder deren Nähe gesucht. Offerten  
sub M. 611 beförder.

Robert Braunes  
Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

**Wohnungs - Gesuch.**

für die Witwe eines höheren Beamten wird  
vom 15. Februar oder auch von Okt. f. J. ab  
ein mittleres Familienlogis (höchstens in der  
zweiten Etage gelegen) zu mieten gesucht.

Gesäßige Offerten nebst Preisangabe erbittet  
man sich unter L. L. 1777, in der Filiale des  
Tageblattes Hainstraße Nr. 21, Gemöble.

Neujahr gesucht ein Logis von anständigen  
Leuten ohne Kinder 80—100 pf. Adr. unter R. 1.  
in der Expedition dieses Blattes.

Zwei anständige Leute suchen Logis v. 80 bis  
100 pf. Adr. d. Kaufm. Grüner, Königsg. 3.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich  
verheirathen wollen, ein Logis im Preise von  
40—80 pf. oder ältere Witweise. Adr. bitte man  
niedergel. bei Herrn F. Klemm, Hospitalstr. 43.

Junge anständige Leute, welche zu Ostern hei-  
rathen, suchen Logis für 40—60 pf. Adressen  
bietet man unter H. S. 50. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeubl. Stube mit  
Kammer, ungenutzt, von einer Dame, mit Saal-  
und Hausschlüssel. Adr. bitte man niedergel. in  
Thomaskirchhof Nr. 7 in der Restaur.

Eine leere Stube in der Stadt oder innern  
Vorstadt, nicht zu hoch, wird als Schreibstube  
zum 1. Jan. 73 gesucht. Adr. W. H. 150.  
nimmt an Herr Aug. Röhn, Dorotheenstr. 6/8.

Gesucht wird pr. 1. Januar 1873 von einem  
selbständigen Kaufmann in der Nähe der Pro-  
manade (westl. Stadtteil) ein Garconlogis,  
bestehend aus 2 Zielen in einem anständigen  
Hause.

Offerten mit Preisangabe unter A. K. H. 73.  
in der Expedition dieses Blattes.

Bei gebildeter Familie in der inneren Stadt  
oder Promenade sucht ein ruhiger Herr eine  
Wohnung mit oder ohne Pension. Adressen  
unter G. 35. Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame sucht zum 1. Januar ein  
kleines freundliches Logis in der Nähe der Thal-  
straße. Offerten mit Preisangabe sub G. M. in  
Otto Klemms Buchhandlung niedergel. in

Gesucht pr. 1. Januar von einer plötzlich  
zuhause stehenden Dame ein ungenütztes meubl. Zimmer.  
Ges. Adressen erbittet man in der Expedition  
dieses Blattes unter J. H.

Eine 1. jungen Mann wird pr. 1. Jan. 1 gute  
u. nicht zu teure Penl. gesucht. Berthe Adr.  
nebst Preisang. beliebt man unter Chiffre F. W. 195  
in dem Annonenbüro von Bernhard

Freyer, Neumarkt 39, abzugeben.

Ein Lehrling sucht eine gute Pension vor  
1. Januar. Offerten mit Preisangabe unter  
M. H. 19. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine gebildete, meubl. Wohnung Ulrichsgasse Nr. 60.

Eine Gemöble, Rauf., Laufhalle, sofort zu  
vermieten Wohnung Ulrichsgasse Nr. 60.

Ein Geschäftlokal 1. Etage, an den  
Bauhöfen, von 3 Stuben, schönem  
Keller, 160 pf. ist von Ostern an zu  
vermieten durch das Local-Comptoir  
von Wilhelm Krobitzsch, Barfuß-  
gässchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sind 1 Stuben mit Rieberlage (inn.  
Vorst.), Preis 170 pf., für Dörfill., Buchbinder &c.  
geeignet, 2 Haussände außer den Weinen, 1 Gew.  
Grimm. Et. Öster. u. Neu. Wiss., deßw. Logis im  
Preise v. 170—300 pf. d. A. Löff. Ritterstr. 46, 2. Et.

## Grosse Feuerkugel Concert

der Capelle des Hrn. Conrad.

Heute Abend Anfang 8 Uhr.

### Restauration zur Milchiosel.

Heute Abend Concert u. humorist. Gesang. Vorträge der Herren Prole, Hoffmann und Kudrau nebst Damen. Zum Vortrag kommen die neuesten Duettis und Coupletts. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bayrisch, Lazer- und Röherer Weißbier, neu ergebenst einladet A. Gerhardt.

Zelld's Restaurant, grosse Windmühlenstraße 7.

Heute humoristisch-musikalisch Überbunterhaltung des Elongkomitee Herrn Maltenborn u. Schäffler. Dabei empfiehlt Pötzelweinbrüppchen, Bier &c.

heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. Lischke, Schloßgasse 7.

Schlachtfest | empfiehlt für heute Bier vorzüglich. | E. Kleinert, 8 Alexanderstrasse 8.

## Zum Helm in Eutritzs.

(Station der Pferdebahn)

### Heute Gründungsfeier der Pferdebahn.

Hierbei eine extra famose Gose, Bayrisch und Lagerbier, eine sehr gut gewählte Speisekarte und

### Schlachtfest. Storba.

## Restaurant und Café Schleussig Park.

Heute grosses Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Hirsch.

F. L. Stephan, Heute Abend Schweinsknochen mit Parterre Universitätsstraße 2. Klößen. Bier nur vorzügl. Qualität u. 1 Treppe.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknödel mit Klößen &c.

### Mockturtle-Suppe

ausgeklaut für heute Abend Kitzing & Helbig.

### Prager's Bier-Tunnel.

Heute Karaffen polnisch und blau. Frischer und Bayrisch Bier &c. C. Prager.

### Cajerl's Restauration in Lehmann's Garten.

Heute Abend Topfbrot mit Klößen. Berliner Bier und Gose vorzüglich.

Blödings Restaurant, Neumarkt 39. Heute Abend Mockturtlesuppe. G. Meiling.

Toastbeef engl. empfiehlt zu heute Abend Fr. Mertens, Mockstraße 13.

Sauren Rinderbraten mit Klößen heute Abend empfiehlt E. Schwabe, Kunst. Steinweg 7.

## Gambrinus-Halle,

Nicolaistraße Nr. 6.

### Heute Mockturtle-Suppe.

Lagerbier aus der Feldschlößchen-Brauerei von Gebr. Schulze in Halle a. S. f. Otto Wünsch.

### Barthel's Restauration,

24 Burgstraße 24

Täglich Concert und Vorträge

des Gesangvereins Herr Koch nebst Damen.

### Liederhalle.

Täglich humoristische Gesangsvorträge der Singvölker-Gesellschaft Krause, Wehrmann und Schulz nebst drei Damen. Anfang 7 1/2 Uhr. Ferd. Rödel.

### Dresdner Hof.

Heute Abend Gänsebraten empfiehlt H. Lindner.

Eiseckeller, Schützenstraße Nr. 5.

Mittagstisch à la Carte mit Suppe 3 1/2 M.

Lager- und Bierbier Bitterbier sein.

Im Hotel von der Frankfurter nach der Eutritzscher Straße gestern Vormittag 9 Uhr eine Rolle, enthaltend Fabrikjournal, liegen geblieben! Bitte auf der Polizei gegen 1 M. Belohnung abzugeben.

### Berloren gegangen

ein schwarzes Rotkäppchen mit den Buchstaben B. A. in Golddruck auf dem Deckel. Der Finder erhält eine sehr gute Belohnung

Rupfergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

**Gefunden**

am Freitag Abend Rotkäppchen, Händel, Weissbier.

Gegen Belohnung abzuholen Bärenberger

Straße 37, 3 Tr., früh zwischen 9–11 Uhr.

**Berloren** wurde Dienstag Abend in der

Schönstraße über Niedern Park von einem Dienstmädchen ein Waschlik, rotbraun, mit

Gold bedekt. Gegen Belohnung abzugeben

Gustav-Dohm-Straße 31, 1 Treppe.

Am Sonntag wurde von der Waisenhausstraße

bis nach der Paulinerkirche u. zurück ein Taillen-

stück von einem grauen Kleide verloren.

Gegen Belohnung und Dank abzugeben

Waisenhausstraße 38, parterre r.

Ein Paar neue Handschuhe blieb liegen,

wahrscheinlich in der Droschke, in welcher Dien-

tag Vormittag eine Dame von der Sternwarten-

straße (Hotel de Prasse) bis Thälmannstraße 13 fuhr.

Dieselbe ist gegen Belohnung abzugeben

Windmühlenstr. Nr. 27, 2 Tr. links.

Die Kinderregenschirm verloren in der

Nähe des Schwanentheaters. Abzugeben Johannisk-

gasse Nr. 6 parterre r.

Am Dienstag Ab. wurde von einem Mädchen

von der Post bis zur Kreuzstr. ein blonder ge-

lockter Kopf verloren. Gegen Dank u. Be-

lohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 9 bei

G. Kreisel im Geschäft.

Berloren wurde Dienstag Abend v. d. Stern-

wartenstraße 5, Markt ein Bijou-Collier. Gegen

Belohnung abzugeben Sternwartenstr. 38–39, 2 Tr. r.

Einen gebüllten ist ein Regenschirm bei

Carl Schütte im Rauchwaren.

Berloren wurden Dienstag früh 2 zusammengebundene Schlüssel Röhrer, bis Alexanderstr. Begin Belohnung abzug. Alexanderstr. 2, 3 Tr.

Gefunden wurde ein Regenschirm. Abzuholen Erdmannstraße 13 im Souterrain.

Wegelaußen ist ein Windspiel, auf den Namen "Nello" hörend, hellbraun, weiße Höhe, Maulborc rot garniert, ohne Halbschale u. Becher. Begin Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 5 2 Treppen. Der Kauf wird gewarnt.

Am Dienstag früh ist von einem bekannten Herrn ein junger gelblicher Hund (große Rasse) am Griechenhaus mit fortgelöst worden. Derjenige wird er sich dies bei Herrn Bayrich daselbst abzugeben.

Der Kauf wird gewarnt.

Eine große graue Rase, auf den Namen "Peter" hörend, hellbraun, weißer Höhe, sehr schwarz eingebundenes, von drei Händen geschrieben

Collegienholt mit dem Namen H. A. Gensel gezeichnet und das Vaudreillerecht enthaltend ist im Nov. d. J. Heinrich Christoph Jakob, Copist und Hera, zur Abschrift vertraut und bis jetzt nicht zurückgestattet worden. Da mir an der baldigen Wiedererlangung viel gelegen ist, so erbitte ich mich dem augenblicklichen Besitzer gegenüber (sei er Handgläubiger oder Käufer) gegen Herausgabe des Gesetztes zu sofortigem vollständigen Schadensersatz.

Dasselbe gilt von etwa 60 aus Frankreich 1870 u. 71 geschriebenen Briefen und Karten.

C. v. Kyaw, Stud. Jur., Promenadenstr. 8, II.

Der junge Max, Soldat, angeblich in der Wintergartenstraße wohnend, welcher sich Anfang dieses Jahres die Documente von Gran verw. H. in Bitterfeld ausändig ließ, wird um eine Unterredung gebeten von Gustav Fritzsche, Johannisgasse 24.

Der bekannte Droschkenfischer, der am Sonntag Abend eine Dame und einen Herrn von der Schönstraße nach der Wittenhalle fuhr, wird erneut, den im Wagen liegen gebliebenen Ring gegen gute Belohnung. Gartengasse 7, 1 Tr., abzug.

Wer Leipziger Gesangbücher

überzählig hat, solle sie dem Bahnhof für Arbeitserleid zukommen lassen. Dankbar Empfang bei Frau Dömmann geb. Goldhorn, Königsgasse 19, I.

11. Universitätsstraße 11.

Die Weihnachtszeit naht, Drum unter Rath wird allen erheit, Die Ihr zum Fest Den Kindern das Beste Zu suchen Euch eilt!

Recht schnell einzutragen, Recht schnell einzutragen, Bei Jüngern mit Namen, Dort findet Ihr Spiele, Von Büchern so viele Für Mädchen und Knaben!

11. Universitätsstraße 11.

W. Wo faust man das heile Strudelche Seltzer, Soda, Brunnenwasser?

B. Bei H. A. Zeitl, Schönstraße Nr. 21, in der Trinkhalle.

Zur Weihnachtsbescheerung in der Kinderheilanstalt

Carolinestraße 16, II.

Sonntag den 22. December, Abends 5 Uhr werden die Freunde und Söhne der Anstalt hiermit freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Die Kinder-Bewahranstalt zu Neudorf,

welche ihren Kindern eine Weihnachtsbescheerung zu halten beabsichtigt, richtet an alle Freunde der Kindermilie hiermit die Bitte, ihr Beitrag hierzu an Bild, Kleidergeschäfte, Badort, Spielstätten oder sonst passenden Gegenständen zukommen zu lassen und es wird selbst die kleinste Spende willkommen sein. Angenommen werden die Spenden im Feste der Anstalt, Schönstraße Nr. 19 in Neudorf, bei Herrn J. D. Weickert, Grimmaische Straße Nr. 35 und Inselstraße Nr. 6, erste Etage.

Die Bescheerung soll stattfinden am 22. December Nachmittag 4 Uhr im Saale des Rathauses zu Neudorf an der Kohlgartenstraße, und wird jedem Seher eine Eintrittskarte hierzu gern bereitgestellt werden.

Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalt zu Neudorf.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's

permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 M., Familien-Billet für 2 Personen 1 M. 20 Pf., für

3 Personen 2 M. 10 Pf., für 4 Personen 2 M. 25 Pf., für 5 Personen 3 M. 10 Pf. sc.

Die Billets sind schon von jetzt an gültig.

Bad Mildenstein (Windmühlenstraße 41)

(Von Sonnabend Schleiterstraße Nr. 5) Kleiderbadelampenbäder täglich 8–8, f. Damen 1–4. Separatenabteile jeder Zeit. Heilresultate vorzüglich bei Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoiden, Nerven-, Magen-, Drüsae- u. Zahnschmerzen, bei Blutstockungen, Bluterkrankungen, Kohlkopf- u. Lungentuberkulose.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Abermal haben wir einem unbekannten Wohlthäter zu danken. In höchster Liebenswürdigkeit von ehrlicher Wahrheit Theilnahme für Geschichtsforschung jungenweise sind uns 300 Thaler für die Zwecke des Vereins überwandt worden. Junger Dan! sei Dank hiermit dargebracht — Wohlthäter doch noch recht viele unserer Mitbürger diesem jungen Beispiel folgen. Doch circuliert unsere Liste, auch sind die Unterzeichnaten, sowie die Exposition dieses Blattes zu Annahme weiterer Beiträge bereit. Gleich nach dem Feste wird Umtauschung für die uns gespendeten Gaben mit aufrichtigem Dank erfolgen.

Der Vorstand des Vereins für die Geschichte Leipzigs.

Vorstand Dr. O. Mothes, Ber. F. Liebeskind, Götter.

Riedelscher Verein.

Heute Donnerstag halb 8 Uhr präzise Übung für sämtliche Männerstimmen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Vortrag des Herrn Professor Dr. Högl über Weberei.

Der Vorstand.

Generalversammlung des 60er Vereins

vereinigter Schuhflicker und Birthe

Sonnabend den 21. December Nachmittag 3 Uhr im Pantheon. Männerliches Ertheilen 10

A. Winkel, d. B. Vorstand.



# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 354.

Donnerstag den 19. December.

1872.

## Dankesagung.

Mein 3 Jahre altes Töchterchen war bei einem schweren Kervensieb von dreiwöchentlicher Dauer nachgeboren. Die höchsten Arzte wünschten Ruh und meinten, es wäre besser gewesen, daß Kind wäre gestorben, denn in kurzer Zeit würde es auch die Sprache verlernen. Da wandte ich mich an den hochgefeierten Herrn Dr. W. Schöffer in Leipzig (Nikolaistraße 31) und durch seine einfache Ratshilfe erhielt mein Kind binnen fünf Tagen sein Sprach vollkommen wieder. Mein Dank vermag dem Ruhme des in allen Weltstädten gefeierten Mannes sein Tätschen beizutragen, aber er war bedürftig meines Vaterherzens. — Willst bei Königswartha.

Vorster Kordina.

Der von Herrn G. A. W. Mayer in Dresden angefertigte

## weisse Brust-Syrup

ist von mir vielfach angewandt worden und kann ich auf Grund der in meiner Praxis gewachten Erfahrungen dieses gedachte Präparat, das in keiner Weise der Gesundheit nachtheilige Stoffe enthält, bei Asthma- und Bronchialischen Leidzusätzen den Respirations-Organen, als ein den Hustenreiz mildern, beruhigendes, die Excretion der Schleimhäute, der Rüströhre, so wie auch die Expectoration förderndes und zugleich angenehm schmeckendes Präparat empfehlen. Insbesondere habe ich dieses Präparat bei chronischen Hustenröhrenkatarrhen, asthmatischen Beschwerden, Kurzathmigkeit und Brustkrämpfen bei längrem Gebrauche sehr wirksam gefunden, was ich Herrn Mayer hierdurch sehr gern bezinge.

Koblenz.

Dr. Stark,  
Reg. Stabkarzt a. D., Medico-  
Chirurg und Geburthilfer.

Von dem G. A. W. Mayer'schen  
weisen Brust-Syrup hält für Leipzig:  
Theodor Pfitzmann, Neumarkt,  
O. Jessmitz, Grimm, Steinweg,  
Gebr. Spillner, Windmühlenstr.,  
Robert Schwender, Schützenstr.,  
Julius Hübner, Gerberstraße,  
A. Lungenstein & Sohn, Markt,  
Hühnengewölbe 12.

## Amicitia<sup>66</sup>.

heute abend 8 Uhr

## Gesellschafts-Abend

im Saale des Überrode. Der Vorstand.

Stadtische Opernanstalt II. Morgen freitag: 10 Uhr mit Bader und Burmeister, von 11—1 Uhr: Der Vorstand: Bieger.

## Sitzung der Stadtverordneten.

### Berlinsberger Bericht.

Leipzig, 18. December. Die Conten für die II., III. und V. Bürgerschule, sowie der II. Bürgerschule werden, bezüglichlich unter eitigen Märkten, genehmigt, Verbit aber der Rath um Kosten darüber ersucht, ob und von welchen Gründen für den zeitwilligen Bruch von Schulsozialen ein Beitrag für Holzung und Beleuchtung erhoben werde und eventuell wo der Bruch verrechnet werde. Auch das Konto der Reichs- und Wendischen Freischule findet ohne Bedrohung Annahme. Zum Budget der Oberaufsicht wird gleichfalls in der Hauptische Genehmigung ertheilt, nachdem man einige Abstriche gemacht und die Erhöhung einiger Posten, darunter die des Verkaufspreises von Gas an Privatkonsumenten von 21 auf 22 Pf. für den Cubikmeter (mit 28 gegen 19 Stimmen) beantragt hatte (gegen die Erhöhung des Gaspreises hatten sich die Stadtverordneten Heisbauer, Dr. Küller und Rab, Breckhus, dafür die Stadtverordneten Biervorsteher Koch und Dr. Kummer ausgesprochen, während Stadtverordnete Rohner die ganze Frage als gewissermaßen eine Steuerfrage noch nicht für spruchreif erachtete).

Der Rath will eine „Freiwilligen Feuer-Refere“ von 668 Mann organisieren, welchen für die Spritzenprobe, Feuerübung und an Waldgebühr zusammen jährlich 3 Thlr. für den Mann und bei Gießfeuer eine Auslösung von 1 Thlr. für die erste Stunde und von 15 Mgr. für jede angegangene neue Stunde gewährt werden soll. Auf Besichtigung von Seiten des Bürgerschulrates nimmt das Collegium die diesjährige Vorlage an, mit dem Antrage, daß die Spritzenprobe in den Feuerübungsbuden abgehalten und den Menschenfassen nur je 15 Neufrüchten für die Teilnahme gezahlt werde. Dagegen wird die vom Rath beschlossene Erweiterung der ersten Feuerwache abgelehnt, da man die leichter in die westliche Vorstadt, womöglich in die IV. Bürgerschule,

## Einen überraschenden Beweis

für die Thatlache, daß in den Leipzig umgebenden Dörfern stan mehr und nicht Geschäftssachen entstehen, die bischließlich der Ausstattung hinter den Mauern nicht zurückzubilden sich bestreben, liefert das Gewerbearengeschäft des Herrn C. F. Kirchner in Nienhüsenfeld, Karlstraße Nr. 50. Dem eleganten Neugern des Vocals entspricht das Innere mit seinem vollständig assortirten Lager der verschiedensten Gewerbeartikel von den gerinnigsten Sorten an bis zu den teuersten Paffungen für den Weihnachtsbedarf ist hier eine reiche Auswahl aller einschlagenden Artikel geboten, deren elegante und dabei solide Ausführung, sowie die vorzügliche Qualität des zur Verwendung gebrachten Stoffes das Bestreben des Geschäftsinhabers begreift, seine Kundshaft in jeder Beziehung aufs Beste und Zufriedenstellende zu bedienen. S. M.

## Beobachtung der Petersstrasse.

Wer die Petersstrasse seit einer Reihe von Jahren beobachtet hat, wird eine wirkliche Entpuppung einer Raupe zu einem kostbaren Schmetterling wahrgenommen haben. Man kann sagen, es ist eine kleine Stadt für sich, in der man Alles haben kann, und auch fein, gut und billig. Man freut sich unter den neueren Geschäften, wirklich zeitgemäße, gediegene Sachen zu sehen, allen alten Zopf bei Seite lassen, so z. B. wenn man in den wirklichen Weihnachtsläden mit brennenden Christbäumen und herrlichen Sachen der Conditorei von R. Konze No. 37 hineinsieht, es sind da zum Andenken an die letzten zwei wichtigsten Jahre Deutschlands, Jesuiten zum Aufhängen, Franzosen Geld zahlend. Mr. Thiers in kleinen Figuren & St. 4 J., & Dtzd. 4 M., auch kleine Christkinder, Eiszapfen in allen bunten Farben wunderbar geschmückt und tanzenderlei Confect künstlerisch gearbeitet, spottbillig zu verkaufen. Die Stollen brachten wir gar nicht zu erwähnen, da dieselben ja schon seit Jahren den Ruf als die Besten haben, auch die verschiedenen feinen u. ordinären Leb- u. Pfefferküchen, wo man noch 10 M. Rabatt auf den Thaler bekommt, fanden wir spottbillig der Qualität u. Quantität nach, weswegen wir dem jungen Geschäft bei so wenigem Profit u. reeller Ware recht gutes Gedächtnis wünschen.

Fr. v. A. L. v. L. M. R. A. O. L. M.

Stadtische Opernanstalt II. Morgen freitag: 10 Uhr mit Bader und Burmeister, von 11—1 Uhr: Der Vorstand: Bieger.

Leipzig, 18. December. Das Erscheinen der Auslösung für Mannschaften der Rettung Compagnie von 5 auf 7½ Mgr. für jede Woche findet gleich wie die Ausstellung eines Quartiers mit 376 Thlr. Jahresgehalt und 24 Thlr. Beliebungsgehalt, so wie die Errichtung einer Feuerwehrbude im Grundstück des Erdmannschen ritterhaften Gebäudes am Bildergäßchen die Zustimmung des Collegiums. Endlich wird zum Bildergäßchen, im Hinterhof auf die genannten Adressen, die Verwahrung der Ordensmittel u. erlaubt, daß im Konto 47 des nächstjährigen Haushaltspfands eingestellten echt Steuernopla deren nur sechs zu verrechnigen.

## Reichs-Oberhandelsgericht

Die neuesten Entscheidungen dieses Gerichts-hofes sind folgende:

1) Der Kauf aus Probe ist ein nicht bloß absichtliches, sondern wirklich zu Stande gekommenes Rechtsgeschäft, und der Käufer berechtigt, von solcher Probe abzusehen, darf aber dann diejenigen Fehler, welche bei der Probe erkennbar waren oder dies gewesen sein würden, hinterher nicht rügen, noch Ansprüche aus denselben gegen den Verkäufer erheben, denn ein Urteil auf die Probe muß zugleich einen Urteil auf die durch sie erkennbaren Mängel auslösen. Hat der Verkäufer gewußt oder doch Gründ zur Annahme gehabt, daß sein Werk ein „Dummköpf“ leide, so liegt in der Beschweitung dieses Umstandes (§§. 319 und 329 I. 25 II. 2. R.) eine zur Haftlosbehaltung verpflichtende vorsichtige resp. schuldvolle Verleugnung der Contracöpflichkeit.

2) Durch die analoge Anwendung des von Commandeur selbst geschriebenen Artikels 167 II. 3 Handels-Gesetzbuchs auf Commande-gesellschaften auf Seiten erhebt, daß auch ihr leichter die Bestellung eines Procuristen zulässig ist. Da nach Art. 42 Handelsgesetz, leichter als älter ego des Principals gilt, kann er auch bei einer Actiencommandegesellschaft alle sonst einem persönlich haftenden Gesellschafter zustehenden Handlungen vornehmen. Er kann also auch

China-Tannin-Pomade,  
vorrätig im Frätergewölbe Nikolaistraße 52,  
& Südtor 7½ M., kann als ein vorzügl. Zubrot gegen das Ausfallen der Haare, z. sp. zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen werden.

## Thüringer Bleich-Seife

à 65 M., bei 5 M. 48 J.,  
vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen bestens empfohlen werden. — Ebenso

## Kern-Harz-Seife

à 65 M., gut schwammend und greifend, vorzüglich zu Bunt- und Bor-Wäschen und als Hand-

Seife für Fabrikarbeiter. (Vager hier nur bei Otto Meissner, Nikolaistraße 52.)

A. Wo faust man das delicateste Flaschenbier Bierse?

B. Bei F. A. Kell, Schönstraße Nr. 21  
in der Trinkhalle.

Heute Nachmittag 2 Uhr starb unsere liebe Hedwig im Alter von 7½ Monaten.  
Leipzig, den 17. December 1872.

## Herrmann Schmidt und Frau.

Herzlichen Dank allen, w. Ich unseren lieben Sohn, Schwieger- und Großsohn, als dem vorm. Oberrichter und Jubilar, Gottlob Jacob zu Böhlig-Chrenberg, sowie dem seiner am 15. d. M. erfolgten Bierdigung erzeigen. Besonders gilt dieser Dank dem Herrn Hofrat u. d. Gerichtsdamtmann von Petrikowitz, sowie dem Herrn Gerichtsrath Barth und mehreren Oberrichtern, welche ihre durch ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte auszeichneten. Dies hat auch unsern Herzen wohlgethan.

Böhlig-Chrenberg, Torgau, Markgrafstädt und Lindenau.

Zurückgekehrt vom Grade meiner thaurten unvergleichlichen Frau

## Marie Schulze

geb. Stephan

bringt es mich allen lieben Verwandten und Bekannten für die vielfach bewiesene Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Palmen- u. Blumenstrauß meine innigsten Dank auszuwählen.

Insbesondere fühle ich mich verpflichtet, dem Herrn Subdiakonus Dr. Suppe für die im Hause und am Grab gesprochenen trostreichen Worte, so wie dem Gesangverein Thalia für den gebrachten Trauergesang herzlich zu danken. Leipzig, 18. December 1872.

Theodor Schulze,  
zugleich im Namen der Familie Stephan.

Teilnehmenden Freunden die schmerzhafte Nachricht, daß heute Morgen 8½ Uhr unsere innigste geliebte Agnes nach schwerem Leiden, ihrem im September v. heimgegangenen Schwestern in die Ewigkeit nachfolgte.

Anger, den 18. Decbr. 1872.

## Familie Gundlich.

Für alle Beweise der Thürnahme bei dem Berufe meines geliebten Mannes sagt den liebsten Dank Anna verm. Zimmermann geb. Strebel.

Gestern Nacht zwölf Uhr verschied nach langjährigen schweren Leidern unser lieber Mann und engstes Vertrauter, Schwager und Onkel Jakob Gundlich. Dieses seinen Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht.

## Die traurigen Hinterlassenen.

### Herrlichen Dank

allen Freunden, welche uns bei dem uns so herb betroffenen Verlust ihre Thürnahme begegneten.

Anna die Königswetzer.

Frankfurt a/M., Brüssel und Leipzig.

Berichtigung. In dem gestrichen Testate des Freih. Wedemann, 5. Febr. v. Nr. 353, S. 6065, für den Verein z. Unterst. unbem. talento. Knoben“ beliebte man „Herrn Buchhalter C. E. Kothe“ — statt Knoben — zu lesen.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

Den gestern Abend 10½ Uhr erfolgten Tod unseres lieben Bruders, des

Stud. jur. Franz Pechmann zeigen wir hiermit tiefschwarz an. Wir verlieren in ihm einen der häufigsten und beliebtesten Mitglieder unserer Freundschaft und werden ihm stets ein liebvolles Andenken bewahren.

Leipzig, den 18. December 1872.

Die Burschenschaft Germania.

## Dank.

Für die vielen Beweise liebenswoller Teilnahms beim Tode unseres lieben Sohns und Sohns, Herrn

Robert Otto Heinsius, zeigen wir allen Verwandten und Freunden, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie Herrn Lokomotivführer Brandt für den threnden Nachruf am Grade, unsren herzlichsten, tiefschätzlichen Dank.

Leipzig, den 18. December 1872.

Die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, 18. December. Das erste Festmahl der soeben hier versammelten Bühnen-Genossenschafts-Delegirten fand im Saale des Hotel de Russie am 17. Mittags 3 Uhr statt. Nach halbwollendem Wahle erhob sich Herr Pößard von Wünchens und sprach folgende Worte: Die Toste auf die Verdienste zu erkennen will ich meinen verehrten Kollegen überlassen, lassen Sie mich jedoch eines großen Lobes bedenken. Es ist heute der 17. December — Beethovens Geburtstag — den Namen Beethoven ist dies Glück gebracht. — Herr Winterig, Delegirter aus Stuttgart, zugleich aber auch ein ausgesuchter Pianist, sang hierauf den Beethoven'schen Trauermarsch unter allgemeinem Beifall vor. Mittlerweile war eine Depeche aus München eingetroffen. Wieder erhob sich Herr Pößard und sagte: Keinen Trost, wohl aber eine freudige Botschaft bringe ich; soeben wird mir telegraphisch mitgetheilt, daß die im König. Hoftheater in München unter Mitwirkung der Mitglieder der Königl. Hofbühne veranstaltete Benefizvorstellung zu Gunsten unserer Genossenschaft einen Rekordtag von 778 Goldern ergeben hat. Allgemeines Bravo. — Herr Präsident Dr. Hugo Müller sprach darauf Namen der Genossenschaft Herrn Intendant Freiherrn von Perfall in München seinen Dank aus, der mit einem begeisterten dreimaligen Hoch schloß; dieser Dank wurde Herrn von Perfall telegraphisch übermittelt. Um 6 Uhr war die Tafel bereitet und die Delegirten verslungen sich in das neue Theater.

## Nachtrag.

M. Leipzig, 18. December. Das erste Festmahl der soeben hier versammelten Bühnen-Genossenschafts-Delegirten fand im Saale des Hotel de Russie am 17. Mittags 3 Uhr statt. Nach halbwollendem Wahle erhob sich Herr Pößard von Wünchens und sprach folgende Worte: Die Toste auf die Verdienste zu erkennen will ich meinen verehrten Kollegen überlassen, lassen Sie mich jedoch eines großen Lobes bedenken. Es ist heute der 17. December — Beethovens Geburtstag — den Namen Beethoven ist dies Glück gebracht. — Herr Winterig, Delegirter aus Stuttgart, zugleich aber auch ein ausgesuchter Pianist, sang hierauf den Beethoven'schen Trauermarsch unter allgemeinem Beifall vor. Mittlerweile war eine Depeche aus München eingetroffen. Wieder erhob sich Herr Pößard und sagte: Keinen Trost, wohl aber eine freudige Botschaft bringe ich; soeben wird mir telegraphisch mitgetheilt, daß die im König. Hoftheater in München unter Mitwirkung der Mitglieder der Königl. Hofbühne veranstaltete Benefizvorstellung zu Gunsten unserer Genossenschaft einen Rekordtag von 778 Goldern ergeben hat. Allgemeines Bravo. — Herr Präsident Dr. Hugo Müller sprach darauf Namen der Genossenschaft Herrn Intendant Freiherrn von Perfall in München seinen Dank aus, der mit einem begeisterten dreimaligen Hoch schloß; dieser Dank wurde Herrn von Perfall telegraphisch übermittelt. Um 6 Uhr war die Tafel bereitet und die Delegirten verslungen sich in das neue Theater.

zur Gesamtkunst so ist in Beilens der Direction entsprechende Blätter reservirt worden.

— Über die Prüfungskommission für Buchhändler berichtet das „G. Wahl.“ Folgendes: Für den Prüfungstermin 1872 zu 1873 haben die Herren Zimmermeister G. A. Röder und Maurermeister Otto Stiel die Funktion als Mitglieder der Prüfungskommission für Buchhändler hier, und die Herren Zimmermeister Hermann Starck und Baumeister Herm. Bauch die Funktion als Stellvertreter der Gelehrten wieder übernommen.

\* Leipzig, 18. December. Der hiesige Internationale Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger hat bekanntlich bei seiner im Mai d. J. erfolgten Konstituierung nach §. 2 unter Nr. 2 das Statut für seine Thätigkeit im Friedenszeiten unter Anderem so als Ziel gestellt, „so weit es die Mittel und Kräfte (des Vereins) gestatten und unbedacht seines Hauptwesens für Schlesien, bei Sachsen, Unglücksfällen in Bergwerken und auf Eisenbahnen, bei Feuerbrünsten, Überschwemmungen und dergleichen die Krankenpflege der betroffenen Calamitäten zu unterstützen, bezüglich den kommunalen und staatlichen Anstalten hierin bestend zur Seite zu treten“. Im Hiebl auf diese seine Friedensaufgabe hat der Verein nach dem Ende seiner ersten Nachrichten von den durch die Sturmfluthen an der deutschen Ostküste verheigten Verhüllungen ungeahnt darüber Erkundigungen eingezogen, in welcher Richtung zuerst dem dringendsten Mangel der betroffenen abuhelfen sei. Es ist hierauf aus dem Depot des Vereins sowohl wie durch neue Anschaffungen eine reich ausgestattete Sendung für die Nothleidenden vorbereitet worden und diese alsbald in drei mächtigen Fässen in das in Berlin bestehende Centralhauptkomitee für die Überschwemmungen an der deutschen Ostküste abgegangen, um von hier aus einer angemessenen Verwendung zugeführt zu werden. Diese Sendung enthält in großer Anzahl wolleige Papiere, Tücher, Bett- und Kleiderzeug, Bett- und Handtücher, wollene Männerdecken und dergleichen Bedarf, Unterhosen, Handschuhe, wellene Frauenkleider, dergleichen Kinderkleider, Frauen- und Kindermützen usw.

△ Leipzig, 18. December. Besaglich des am Dienstag stattfindenden Duells zwischen zwei Studenten können wir heute noch folgende glaubhafte Einzelheiten berichten. Dr. Student Beckmann aus Großenhain war in dem Studenten-Wildenhaus (nicht in Berlin) in eine Wirthschaft in Eileiter gekommen, welcher mit einer Herausforderung auf Pistolen endete. Als Kampfplatz wurde die Gegend an der Ortschen Ecke bestimmt; noch im letzten Augenblicke soll hier jeder Auslöschungsversuch von Seiten der Secundanten und Kerle gescheitert sein, so daß es zum Gebrauch der Waffen gelangt waren. Wildenhaus hat dem Beckmann einen Schuß abgebracht, der beide Schenkel verletzte. Der Verwundete wurde sofort in ärztliche Hülfe genommen und nach seiner Wohnung gebracht, nicht aber, wie gerüchteweise verlautet, auf dem Kampfplatz liegen gelassen. Der Schuh hat, wie sich bei der Section herausgestellt, blutende Thüle verlor. Beckmann ist in der flossener Nacht 1½ Uhr an den erhaltenen Wunden verstorben, die Criminalärzterung wegen des Voranges aber bereits im Ganze. Wildenhaus ist flüchtig geworden und bis jetzt noch nicht wieder erschienen.

\* Leipzig, 18. December. Die am gestrigen Abende im Parterresaal des Schützenhauses stattgefunden öffentliche Versammlung der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft, mit welcher eine Ausstellung des berühmten Arnoldschen Kunsthofes verbindet war, war außerordentlich zahlreich besucht; die Ausstellung selbst fand einen so allgemeinen Anklang, daß wir nicht umhin können, dem laut ausgesprochenen Wunsche nachzukommen und in einer späteren Nummer sowohl auf den sehr interessanten begleitenden Bericht des Herrn Ausführers Mönch wie auf den des Herrn Kaufmanns über die Resultate der diesjährigen Obstsorten ausführlicher einzudringen. Heute sei nur soweit erwähnt,

dass für die Kunst leichte nach langem Studium endlich durch Herrn Commerzienrat H. Arnoldi in Gotha (ein eifriges Mitglied des dortigen Gartenbau-Vereins) eine leicht gebraute Porzellansorte gefunden und in der Arnoldschen Porzellansfabrik zu Egelsburg im Thüringer Walde hergestellt wurde. Einige Schülerleuten versuchte die Ausbildung nach dem gezeigten Vorbemittel, aber auch über dies Vorbemittel kam der Erfinder hinweg und hat ein Product gefertigt, das, in zahlreichen Sorten auf einer langen Tafel aufgestellt, hohe Bewunderung erregt, da man die fürstliche Ausbildung von dem natürlichen Obje kenne zu unterscheiden vermöge. Weiter wurde die Ausstellung noch bestimmt durch eine Anzahl prächtiger Gruppierungen und Thräger-Laufzügen, aus welchen tierliche Gedanken hervorwucherten. Gleichzeitig hatte Herr Kunstmaler Spille (Neumarkt), welcher diese Kunst ausgestellt, ein imposantes Riesenbild aus getrockneten Blumen aufgestellt, und namentlich erfreute Herr Mönch durch eine Ausstellung von sogenannten Formenblumen, deren Anführung allen Zubehörn seitener Schönheiten empfohlen sein möge.

— o. Leipzig, 18. December. Mit vereinten Kräften“ heißt die Devise der Eltern des Leipziger Karnevals 1873 bei ihrem Brathaus und Arbeitern. Unter dem Vorzeichen des Vizepräsidenten Spärtig wurden in der Sitzung des Großen Rathes vom 17. d. W. mehrere von hier wie ausdrücklich eingesetzte Zuschriften, sowie einige eingesandte Zeitungsausschüsse den bestehenden Zweckcomitie überreicht. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen, bemisst 50 Rappen und Mitgliedsbeiträgen zu behandeln und die Bezeichnung der letzteren unter besonderen Zuschüssen dem Präsidenten überzuweisen. Hieran reichte sich ein Beispielt, die Ernennungen von Ehrenmitgliedern der Einigung des Kleinen Rathes zu überlassen

# Volkswirthschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 354.

Donnerstag den 19. December.

1872.

## Zwickauer Börsenbericht

am 17. December 1872.

Actions	Preis	Dividende	Preis
	1872	1871	1872
<b>Industrie-Action.</b>			
Beckw. Kohlen-Eisenbahn	100	47	61
Oberhohendorf-Reinsdorfer do	300	96	120
Schmiedecker Aktienbörse	100	-	28 G.
do. Prior-Akt. 5%	100	-	70 B.
Pfälzische Aktienbörse	100	4	4
Zwickauer Gasanstalt	100	20	22
Crimmischer Gasanstalt	40	-	180 B.
Zwickauer Bank . . . . .	100	-	-
<b>Steinkohlen-Action.</b>			
Beckw.-Hohendorf-Lichtenau	35	-	15 B.
Concessione in Niederösterreich	55	-	65 G.
Deutschland	50	-	45 B.
Erzgeb. Steink.-Actionverein	100	68	100 1360 Bz. u. G.
Fortuna Hinterzendorf	100	6	70 295 G.
Großherder Interimschein	35	-	15 B.
Grünen Bogen Lagan, Stamm	100	20	43 260 B.
do. 5% Prioritäts-Action	100	25	48 399 G.
Kohlsdorf bei Oelsnitz	35	-	10 Bz. u. G.
Lohndorf-Bernsdorf A	100	-	-
" " B	50	-	-
" " L. B.	25	-	-
Liesgrube . . . . .	50	-	34 G.
Körzigrube . . . . .	45	-	9 G.
Lagan-Steinkohl.-Vereins-	95	-	200 G.
Interimschein	100	15	25 340 G.
Lagan-Niederwärtschitz	100	-	4 79 G.
do. 5% Prioritäts-Action	100	-	9 23 G.
Oberhohendorf-Fort	70	82	92 410 G.
Oberhohendorf-Schade	90	6	26 295 G.
Oelsnitz. Bergbau Gesellsch.	60	-	303 G.

Actions.	Preis	Dividende	Preis
	1872	1871	1872
<b>Deisen-Bergb.-Ges. Pr.-St.-Aco.</b>			
do. v. 1871	50	-	64 G.
Reinhardt'scher Friedensglück	50	-	184 G.
Colonial Vereinigungs-Ges.	55	-	244 B.
Reinsdorfer Interimschein	35	-	40 G.
Teichscheche zu Oelsnitz	50	-	-
Thermania zu Lagan . . . . .	100	-	294 G.
do. Prior-Action . . . . .	8	-	294 G.
Saxonia zu Lagan . . . . .	100	-	146-51 B.
do. Interimschein	25	-	-
Tentoria zu Gersdorf . . . . .	40	-	10 B.
Vaterlandsgrupe zu Oelsnitz	55	-	11 G.
Zwickauer Bürgerwerkshaus	215	5	180 210 G.
Zwickauer Bräskbank. Ser. I.	60	-	1091 G.
do. do. Ser. II. . . . .	30	-	58 G.
do. do. III. & IV. . . . .	3	-	59 G.
do. do. Zehntschein pr. 180 □ R.	-	14 23	531 G.
Zwickau-Oberhohendorfer	110	50	60 1040 B.
Zwick. Steinkohl.-v. Vereinag.	45	4	25 756 G.
<b>Brannkohlen-Action.</b>			
Friedensgrube Meuselwitz, al.	100	-	121 B.
do. do. neue 5%	100	-	1094 G.
Grube Agnes, Meuselwitz	40	-	41 B.
Grube Ernst, Meuselwitz 5%	8	-	-
Mariengrube bei Meuselwitz	55	-	53 G.
Pfehlitzer Brannkohlenverein	60	-	110 B.
Pfehlitzer B. 5%	100	-	-
Zum Fortschritt Brannkhl. Abbauverein im Meuselwitz	50	-	-
do. do. neue 5%	100	-	158 G.

**Louis Thoat.** Bank-Geschäft

## Die Buschlehrader Bahn

hat in diesen Tagen bei Veröffentlichung der Befreiungsurkunde für die ersten 9 Monate d. J. einem von den Aktionären vielfach erwarteten Wunsche Rechnung getragen, indem sie den Ausweis gebrachte für die beiden Straßen A und B vorgestellt hat.

Beträchtlich umfasst die Straße A außer der alten Trasse Ralup-Klatov-Wojkowitz und Brug.-Wojkowitz, die Ergänzungstrassen Smitow-Hofwitz und Wojkowitz-Priesen, nebst dem Rasten der Flügel, 24,9 Meilen; die Straße B hingegen die kleinen Priesen-Komotow-Wolpert und Priesen-Karlsbad-Eger-Franzensbad (24 Meilen).

Für die Straße A sind in abgerundeter Summe 10,000,000 fl. für B 12,800,000 fl. Kosten, einschließlich der jetzt zur Emission gelangenden und den alten Aktiennoten zu 700, bez. 210 fl. angekommen, verrechnet. In Priorschaft sind 24,500,000 fl. verausgabt, davon Vertheilung auf A und B nach Abzug der Bauerschungen im Verhältnis der Bau-kosten erfolgen wird. Nach einer approximativ Schätzung wird man sehr fehlgreisen, wenn man dem Unternehmen A und B etwa die Hälfte der Priorschaft zuschreibt, da beide von ziemlich gleicher Größe sind und beide in den Straßen Wojkowitz-Priesen und Priesen-Eger einen nicht sehr schwierigen Bau gefunden haben, während die beiden anderen Endstreifen Smitschow-Hofwitz und Priesen-Wolpert wegen der thauen Grundbildung bei Brug. und der ungünstigen Terrainverhältnisse mit wesentlich höherem Kostenaufwande hergestellt sind.

Rund dem erwähnten Betriebsergebnis nun ist das Unternehmen A für das dritte Quartal 125,382 fl., die Straße B 399,652 fl. Ertrag gegeben, wobei nicht unerwähnt zu lassen ist, daß beide Straßen auf beiden Linien ein in das laufende Jahr erhöht worden sind.

Der neuere R. A. U. enthält ein Privilegium wegen Aufgabe von mindestens 10 Proc. zu erwarten sein, während verschiedene größere Geschäfte, welche teilweise schon Gewinn ergeben haben, auf das Jahr 1873 übertragen werden.

Der neuere R. A. U. enthält ein Privilegium wegen Aufgabe von den Inhabern laufender Obligationen der Straße Insterburg zum Betrage von 48 000 Thalern. Vom 20. November 1872.

Wie bei Gelegenheit einer von dem Hamburger Polizeigericht geführten Klage zur Heftung gelangt, lädt die Cunitzer Girobank jüngsten Angaben nach die seiner Zeit so naiver Weise ausgeschlagene Depositen à 10 Thaler aufzufinden. Wie durch Zeugen festgestellt wurde, sind diese "Banknoten" mit 6% Thaler angewandt. Hierauf würde ja doch noch Aufsicht vorhanden sein, daß die Depots nicht ganz leer ausgehen.

Die Russisch-Russische Bank mit einem Kapital von 24 Millionen Thalern wird von einem von der R. S. P. B. mitgeholten Geschäft zufolge in Berlin platziert. Die Zweck dieser Bank ist die Erhaltung von Darlehen auf Immobilienbesitz zum Bau von Fabriken und zur Förderung der Fabrikfähigkeit.

## Verschiedenes.

Dem Dr. B. und C. Bl. wird aus dem Zwickauer Kohlenbeden vom 16. Decembrer geschildert: „Heute kann ich Ihnen die erforderliche Mittheilung machen, daß im neuen steinlichen Schacht die Kohle heute früh angekommen ist. Nachgewiesen ist bereits eine Eilefähigkeit, ohne noch das Bild durchdrast zu haben. Es ist dieses mit mechanischer Sicherheit erwiesen, aber verzagtes Resultat von letzter Wichtigkeit für die Stein Kohlenwerke Döbelner Vereinsglück, Freiberglück, Bautzenbörse und Hofbergbau. Weiters sich in den nächsten Tagen heranzustellende Resultate werde ich Ihnen sofort mittheilen.“

herr wiederte der Telegraph von Berlin: „Basse“ und von Wien sehr niedrige Course, welche leichter flogen mit der Bemerkung „Notbohrfahrt“ vor dem waren. Kein Wunder, daß auch unsre Börse den Kurs fast vollständig verlor und mit vollem Gegehn in das Fahrwasser der Basse fuhr te. Das Angebot neigte sich von Augenblick zu Augenblick in einer Weise, die lebhaft an den Tag der französischen Kriegserklärung erinnerte. „Ich gebe“ so lautete die Parole; „ich nehm.“ hörte man seines, und wenn dies zum Vortheil kam, so waren ganz bedeutende Courses abweichen damit verknüpft. Die Art und Weise wie man heute den Bessermanschuldig und infolge dessen sich das Angebot überstürzte, können wir nicht billigen, denn jemehr sich das Angebot neigte, um so größer fiel die Cypher, die zu bringen sind und wodurch die an und für sich sehr prechte Lage der Börse nur noch verschärft wird. Mit Höhe und Wölbung wird man weiter kommen, so ernst auch die Situation ist, als mit übertriebener Angst, namentlich möchten wir unterscheiden, ob die Börse, welche mit vollem Recht auf das Prädicat „solid“ Anspruch machen können, nicht zu verschrecken, da erfahrungsmäßig solche bei besserer Stimmung am ehesten ihrem Verlust wieder entgehen.

Sächsische Bonds hielten sich auch heute recht tapfer und blieben von der ungünstigen Stimmung, welche a. f. den Aktiengesetzten zu einem armfertigen Ende führte, verschont. Das Publikum scheint zu der Einsicht gekommen zu sein, daß eine Anlage in den jüngstgegenden Jahren bei den jetzigen sehr vertretbaren Börsenziffern noch am Meisten vor Verlust bewahrt.

Das Sächsische erreichte sich heute in der Hauptstadt auf 3proc. Sächsische Bonds, 26-28 G. Bütte, Sächsische Schleife, Kantorenbörse, Leipzig 4%, pro Stück 17%, Gulden Unterlage. Die Andante für das Ausland fehlten ganz, da die Aufträge hierzu fehlten. Mit dem Tonum ist in genäherten Ziffern und in Gang einige Nachfrage gewesen, da die Kaufanten einige Concessions in den Preisen gemacht haben. Die ehemaligen Rohstoffe beweist auf dem Markt auf 12-14 proc. pro Stück man 17%, Gulden Unterlage. Die Andante für das Ausland fehlen ganz, da die Aufträge hierzu fehlten. Mit dem Tonum ist in genäherten Ziffern und in Gang einige Nachfrage gewesen, da die Kaufanten einige Concessions in den Preisen gemacht haben. Die ehemaligen Rohstoffe beweist auf dem Markt auf 12-14 proc. pro Stück man 17%, Gulden Unterlage. Die Andante für das Ausland fehlen ganz, da die Aufträge hierzu fehlten.

Der Eisenbahnmarkt bot heute ein trübes Bild. Die Coursetherapie waren scheinbar höchstens auch hier auf den Tagessordnung und die in Handelskommenden Verträge übertragen das Maß der Geschäftigkeit nicht, vielmehr bezogen wir fast nur Bruttogut. Alle Navig.-Teilnehmer betrieben vorübergehend die Scene mit einer Kurzlieferung von 1%. Proc., Berlin-Dresden waren 2% Proc. billiger unverhältnismäßig, ebenso Eßnische Nordbahn, Buschlehrader, Görlitz, Görlitz-Großhain, Gera-Plauen u. s. m. Leipzig-Dresden erhielten einen Rückgang von 2 Proc., dingen aber in geringeren Beträgen zum reduzierten Course.

Die Börsenwaren hatten unter der Ungunst des Tages am Meisten zu leiden, und nicht einmal zu wesentlich herabgesetzten Preisen kam einzige Kauflust zur Erfüllung; man wollte nur verkaufen, von Kaufen war nicht in seltenen Fällen die Rede. Kredit wurde ebenso wie jüngst Wettlinger und Sächsische Credit am Börsentheater mitgenommen, ersterer Schleife 5%, und die letztere 4% Proc. niedrig r. Gemüthiger Börsentag: so geschah mit 1%, Kredit er mit 2%, Hahn, Gebhar und Gotha Credit mit 2%, Leipzig und Cottbus vereinigt mit 1%, Disconto mit 1%, Vereinsbank mit 1%, Dep. Stettin mit 2%, alte Weißniger mit 2%, Schleifer mit 4%, Thüringer mit 3% und Weimar-Saale Bank mit 3%, Proc. art. Nicht gut ist den sich Oberlausitzer und Zw. Saale Bank, von denen zum Börsen kleinere Summen Aufnahme farben.

Industriearbeiten wurden von der wechselnden Entwicklung in Mitterndorf gegen Immobilien drücken sich auf 95%, gingen aber dazu in großen Beträgen aus dem Markt. Goetzel-Bergmann rezipierten auf dem Paricours und Aktienkleppen niedriger Preise offenbar. Nur Görlitz-Aktienfabrik erzielte hohe Aufträge von 2 Proc. zu erkennen. Im Prioritätsengeschäft war die Haltung eine ruhige, das Angebot bewegte sich der Nachfrage gegenüber so gewißlich in gleichem Verhältnis.

Wechsel niedriger, in schwachem Verkehr.

## Willkürliche kommerzielle Notizen.

Die Gesamt-Ausprägung der Reichs-Goldmünzen steht sich bis 7. December auf 402,344,200 Mark, wovon 337,634,380 Mark in Baumwollmarkthalten und 64,729,900 Mark in Barmarkthalten befinden.

Bei der Dur-Bodenbacher Bahn hat die technisch-polizeiliche Prüfung der Straße Oslegg-Cornstau am 16. d. M. stattgefunden. Die Betriebs-Eröffnung erfolgt am 19. 1. M.

London, 17. December. In die Bank stossen heute

Bankausweise. Wochen-Uebersicht der preußischen Bank vom 15. December.

1) Geprägtes Gold und Barren 176,295,000 Thlr., 2) Giroanlässe 28 B. Traue, 45 B. Greges und 61 B. gewogen, im Gesamtgewichte von 10,709 Kil.

Wallau 14. December. Markt füllt wenige Geschäftsbewegungen. Die Seidenproduktions-Anstalt hat heute registriert: 3 B. Organine, 28 B. Traue, 45 B. Greges und 61 B. gewogen, im Gesamtgewichte von 10,709 Kil.

Wallau 14. December. Markt füllt wenige Geschäftsbewegungen. Die Seidenproduktions-Anstalt hat heute registriert: 3 B. Gre. es, 85 B. verarbeitete Seide, im Gesamtgewichte von 9255 Kil. Conditionierung der Börsen: 302 B. Greges, 421 B. verarbeitete Seide, im Gesamtgewichte von 58,745 Kil. - Goldcoups am Abend 22.30 Fr.

Woll-Berichte. † Bremen, 17. December. Die in letzter Zeit gemacht starken Umsätze im Cap-Wollen kommen aus einem un längst am Markt eingetroffenen Import von ca. 750 B. wovon bereits ca. 100 B. an Consumenten verlaufen und der Rest von ca. 550 B. soured und steht in Speculatio-näreiterung, was beweist, daß der Preß für diese Wollen ein billiger war. U. der Markt war infolge dessen dieser Lage sehr animirt, außerdem wurden auch einige weniger guten Einen-Augs. Wolle im Schweiß und etwas weniger in gewaschenen Sachen verlaufen. Jedenfalls ist der Geschäftszug im Artikel ein sich dessen zu gehindernder Ausgleich und auch aus der Rheinprovinz löschen und bereits sich bessende Berichte ein.

Manchester, 12. December. Warene und Stoffe. Wohl endet einige Zeit nach Datum des letzten Berichts ist der Markt fest und wurde von Tag zu Tag ein mögliches Geschäft gemacht; aber in den letzten Tagen ist die Stimmung leicht geworden und Spinners und Fabrikanten haben sich, da sie im Allgemeinen gut beschäftigt sind, geweckt, irgend welche Concessions auf 200 B. soured und steht in Speculatio-näreiterung, was beweist, daß der Preß für diese Wollen ein billiger war. U. der Markt war infolge dessen dieser Lage sehr animirt, außerdem wurden auch einige weniger guten Einen-Augs. Wolle im Schweiß und etwas weniger in gewaschenen Sachen verlaufen. Jedenfalls ist der Geschäftszug im Artikel ein sich dessen zu gehindernder Ausgleich und auch aus der Rheinprovinz löschen und bereits sich bessende Berichte ein.

Wooler, 12. December. Warene und Stoffe. Wohl endet einige Zeit nach Datum des letzten Berichts ist der Markt fest und wurde von Tag zu Tag ein mögliches Geschäft gemacht; aber in den letzten

**Getreidemarkt.** Weizen loco 70-81, pr. December 81%, pr. Getreide 61%, pr. Mai-Juni 81%. — Roggen loco 52-55, pr. December und pr. Januar 54%, pr. Getreide 55%, pr. Mai-Juni 55. — Rübbeli loco 100 Pfundt. 25% Thlr. pr. December 22%, pr. April-Mai 23%, pr. September-October 24%. — Getreides loco 18, pr. December 17%, pr. October-Januar 17%, pr. Getreide 18%. — Grapppi, 18. December. Specie loco 18 Thlr. 6.

**Stacheldraht.** 17. December. Kartonspitzen 8 Tonnen nichtiger, Termine sehr stan und weichen. loco ohne Geh 18%, Thlr. 18%, December 18%, Thlr. 18%, December-Januar 18%, Thlr. nom. Januar-Getreide 18%, Thlr. nom. pr. 10,000 Pfund zu Übernahme der Gebiete 1 1/2 Thlr. pr. 100 Pfund. — Nübbenspitzen stan und angeboten, December und Januar 17% Thlr. nom.

**Spulen.** 17. December. Getreidemarkt Spiritus 18% pr. 100 Pfund 18%, pr. December 18%, pr. April-Mai 18%, — Weizen pr. December 68%, pr. Roggen pr. December 68%, pr. April-Mai 57. — Rübbeli loco 22%, pr. December 22%, pr. April-Mai 23%. — Binsl sch. — Wetter: Erble.

**Öl.** 17. December. Getreidemarkt. Wetter: Wegen Weizen unverdient, Roggen loco 8.12%, jänner loco 8.7%, pr. März 8.5%, pr. Mai 8.4%. — Roggen Binsl, loco 8.18, pr. März 8.8%, pr. Mai 8.11%, — Rübbeli unverdient, loco 13, pr. Mai 13, pr. October 13%, — Feinöl Binsl, loco 13.

**Danzig.** 17. December. Getreidemarkt. Weizen schleppen, bunt pr. 2000 Pf. Bolligen. 75-79, bolligen 50, hochkant und gleich 52-56, 126 Pf. pr. December 80, pr. April-Mai 81%, Thlr. — Roggen Sam, 120 Pf. loco pr. 2000 Pf. Bolligen, unabhängig 51, 120 Pf. pr. December 50, pr. April-Mai 63%, Thlr. — Kleine Getreide pr. 2000 Pf. Bolligen 45%, große Getreide pr. 2000 Pf. Bolligen 48-51 Thlr. — Weige Rech-Erdbe. pr. 2000 Pf. Bolligen. loco 44, bo. Hafner-Erdbe. pr. 2000 Pf. Bolligen. loco 39 Thlr. — Spiritus 100 Liter 100% loco 17%, Thlr. — Wetter: Erble.

**Hinterwerft.** 17. December. Getreidemarkt. (Schleswig-Holstein) Weizen rödig, Roggen matt, gelocker 18%. — Hafner behauptet — Getreide nichts, Ölfeßal 18%. — Petroleum-Markt (Schleswig-Holstein) Raffinerie, Espe weiß, loco 52, bez. und pr. pr. December 51% bez. 52 Thlr. pr. Januar 5.1% bez. 53 Thlr. pr. Januar-März und Februar 54 Thlr. Rüb.

**London.** 16. December. Talg loco 44 s 9 d. Borrell 36,128 Pfd. Umlauf der Woche 1900 Pfd. Import der Woche 700 Pfd. Butter, Hohl. 126 s 130 s. Käsefett, Chili 83% s 85 Pfd. Stein, Wallone 90 Pfd. Stein.

**Überpool.** 17. December. Baumwolle (Schleswig-Holstein) 18,000 Ballen Umlauf, davon für Spekulation und Export 5000 B. Theater. Mittl. Orleans 10%.

mühl. amerikanisch 10%, fair Möller 7%, mittl. fair Möller 6%, good mittl. Möller 6%, mittl. Möller 5%, fair Bengel 4%, fair Oudek 1%, new fair Oudek 7%, good fair Oudek 7%, fair Oudek 6%, fair Verma 10%, fair Suyama 8, fair Suyama 10% neuwill. Upland nicht unter good ordinary November-December-Berichtung 10, Orleans 10% d.

**Überpool.** 17. December. Baumwolle: Wettmöglichkeit umfang 15,000 B. oder mehr. Zeit-Tagekonto 13,193 B., davon 6,390 B. amerikanische; schwimmende 1/2 teuer. Orleans Januar-Februar-Berichtung 10%, amerikanische aus irgend einem Hafen 9%, d.

— Gladys, 16. December. Rohreisen. Röhrung für Wiede Numberd Warrent 110 s.

**Petersburg.** 17. December. (Producentenmarkt.) Talg loco 49%, pr. August 50%, — Weizen per Mai 13%, — Roggen per Mai 17-40 — Hafner per Mai-Juni 3.96. — Feinöl (9 Pfud) per Mai 13%. — Wetter: Rult

**Schiffahrts-Berichte.** Hamburg, 17. Dec. Hamburg-Amerikanische Reederei. Das Hamburg-New-Yorker Postdampfer "Silia", Capt. Heidrich, am 6. d. v. New-York abgegangen, ist laut Telegramm, nach einer Reise von 9 Tagen 10 Stunden, gestern, am 16. d. 12 Uhr Mittags in Plymouth angekommen und hat, nachdem es daselbst die Besitztage Eisenpost, sowie die für England bestimmten Passagiere geladen, um 1 1/2 Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt. Dasselbe überbringt 155 Passagiere, 118 Gepäck, 1300 Tonnen Ladung und 65,965 Dollars an Contanten.

**Weymouth.** 16. December. Der Hamburg-New-Yorker Postdampfer "Silia" ist von New-York her eingetroffen.

**Überpool.** 16. December. Der Dampfer "Senegal" traf von der Westküste Afrikas hier ein.

**New-York.** 16. December. Der norddeutsche Postdampfer "Deutschland" ist um 10 Uhr Morgens von Bremen hier eingetroffen.

**Queenstown.** 17. December. Der Dampfer "Wianlantic" traf mit 133,000 Dollars an Contanten von New-York hier ein.

**Southampton.** 17. December. Der von Brasilien kommende Dampfer "Ouro" ist via Lissabon hier angekommen.

### Dresdner Börse, 17. December.

**Sociedad-Nat.** 237 B. Riedl-Champ. 1. 135 G. Seifellner do. 306 G. Höheb. P.-H. — B. Schröder 1884 do. 265 G. Bresla. P.-H. — B. Rehlinger 744,4 B. Seifellner-Priest. — B. Dampf. 193 B. Höheb. P. do. 52 — B. Glä-Dampf. 233 G. Höheb. P. do. 52 — B. Pettenhoff 129 B. Bresla. P.-H. — B.

**Leipziger Börse, 17. December.**

**Sociedad-Nat.** 237 B. Riedl-Champ. 1. 135 G.

**Seifellner do. 306 G.** Höheb. P.-H. — B.

**Schroeder 1884 do. 265 G.** Bresla. P.-H. — B.

**Rehlinger 744,4 B.** Seifellner-Priest. — B.

**B. Dampf. 193 B.** Höheb. P. do. 52 — B.

**Glä-Dampf. 233 G.** Höheb. P. do. 52 — B.

**Pettenhoff 129 B.** Bresla. P.-H. — B.

### Telegraphischer Courserbericht.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Baumwolle 200%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Banken 100%. — Creditanstalt Leipzig 142. — Commerzbank 100. — Rheinische —. — Berlin-Endeiter —. — Wismarer —. — Hochseefahrts —. — Lübeck: Schifffahrt.

Berlin, 16. December, 2 Uhr — Bank